



# *Jahresbericht* **2023**

Das Bibelwerk



Bildnachweis:

S. 46 rechts unten © CPH

S. 47 © Ettl

S. 53 © Eremeev

S. 61 © StefanTsingtauer

S. 62 © Source: Rolf Heinrich, Köln, Processing: User:MathKnight

S. 67 © Christine Abart

S. 68 links unten © Christine Abart

S. 68 rechts oben © Susanne Deininger, Pastoralreferentin, Dachau

S. 70 © Kerstin Beimdiek

S. 74 © Grizurgbg

S. 75 © Ra Boe / Wikipedia / Lizenz: Creative Commons CC-by-sa-3.0 de

Redaktion: Daniela Carmona, Katholisches Bibelwerk e.V.

Layout: Olschewski Medien GmbH, Bad Ditzgenbach

## Liebe Leserinnen und Leser,



das Bibelwerk ist im Übergang. Nie steht eine Institution still, doch für das Bibelwerk gilt es in diesem Jahrzehnt in besonderem Maße. Dabei haben wir im Jahr 2023 einen wichtigen Zwischenschritt erreicht. Der Umzug in die vollständig renovierte Immobilie ist abgeschlossen, und es können nun auch dauerhafte Mieteinnahmen aus „unserm Anteil“ des Hauses in der Silberburgstraße erzielt werden. Damit ist ein jahrzehntelanges Kapitel des Ringens um eine sanierungsbedürftige Immobilie abgeschlossen.



Ein Höhepunkt im Vereinsleben war auch die Mitgliederversammlung in Nürnberg. Die vielen Menschen, die angereist sind, waren eine hervorragende Repräsentanz unserer Mitglieder. In vielen Gesprächen wurde wieder deutlich, wie viele Menschen sich in jahrzehntelanger Treue dem Bibelwerk und seinen Anliegen verbunden wissen. Dieser Mitgliederstamm ist unser größter Schatz. Viele Mitgliedschaften enden erst durch sehr hohes Alter oder den Tod. Den Verlust der alten Mitglieder können wir nicht durch Neumitgliedschaften in gleicher Zahl auffangen. Daher war es eine Erleichterung für uns, dass die Mitgliederversammlung der notwendigen Erhöhung der Mitgliedsbeiträge zugestimmt hat. Berührend war der Augenblick, in dem die Mitglieder einander ihre Bibelstelle nannten, die ihnen Kraft gibt. Dabei wurde sichtbar, wovon wir leben.

Ebenfalls wurden in Nürnberg neue Vorstandsmitglieder gewählt. Wir sind dankbar, dass sich wieder Kandidatinnen und Kandidaten bereitgefunden haben, den Vorstand zu verjüngen, neben bisherigen Mitgliedern, die wiedergewählt wurden. Ein breites Spektrum von Kompetenzen, das tut uns gut: exegetische und bibelpastorale Erfahrungen ebenso wie juristische und wirtschaftliche Fachkenntnisse. Den beiden ausscheidenden Vorstandsmitgliedern, Herrn Dr. Drexler und Herrn Beck herzlichen Dank für jahrzehntelanges Engagement!

Neben den institutionellen Fragen, denen sich der Vorstand satzungsgemäß widmen muss, sind es aber vor allem die inhaltlichen Fragen, die uns bewegen. Der „Zukunftsprozess“ ging im vergangenen Jahr dem Ende zu und zeigte uns, wo wir unsere Tätigkeitsfelder umbauen und wo wir Neuland unter die Füße nehmen werden.

Dass die „Übergänge“ andauern, das ist uns allen bewusst. Wir wollen alle Aufgaben, die sich uns stellen, gern annehmen, vor allem in dem Bewusstsein, dass unser Ziel nicht „Normalität“ ist, sondern dass das Buch Exodus uns lehrt, dass Gott sein Volk in Bewegung bringt und es durch alle Wüsten führt und geleitet. Die Übergänge sind die Zeit, die entscheidenden Erfahrungen zu machen. Das gilt auch für die Kirchen in Deutschland, und es gilt für das Bibelwerk.

*Die aber auf den HERRN hoffen, empfangen neue Kraft, wie Adlern wachsen ihnen Flügel.  
Sie laufen und werden nicht müde, sie gehen und werden nicht matt. Jes 40,31*

Prof. Dr. Egbert Ballhorn und Dr. Ursula Silber  
Vorstandsvorsitzende Katholisches Bibelwerk e. V.



**Liebe Mitglieder im Katholischen Bibelwerk e. V.,  
sehr geehrte Damen und Herren,**

das Jahr 2023 war für das Bibelwerk vor allem geprägt durch die Mitgliederversammlung. Alles andere war auf den ersten Blick „wie immer“: Die beiden Zeitschriften *Bibel heute* und *Bibel und Kirche*, das Magazin *Welt und Umwelt der Bibel*, Material zur Lectio Divina, die Übertragung weiterer Bibeltexte in Leichte Sprache, Service und Beratung am Telefon, Vorträge, Seminare, Biblische Impulse in Kirchen, in Bildungshäusern, in virtuellen Welten.

Und gleichzeitig war das Jahr 2023 eines der Vorbereitungen auf große Ereignisse wie die Lectio-Divina-Tagung im Januar 2024 und den Katholikentag im Mai 2024 in Erfurt. All das hat einen langen Vorlauf.

Mich berühren vor allem die Rückmeldungen, die zeigen, wie wertvoll und lebensförderlich unsere Arbeit ist:

*„Lichtblick in trüben Zeiten.“*

*„Heute Abend habe ich wieder Mut gefasst, weiterzugehen.“*

*„Vielen Dank für die „Versorgung“ unserer Lektorinnen und Kommunionhelfer mit den guten Materialien.“*

*„Die Impulse sind wertvoll für alle in der Gemeinde und auch wir Pensionäre sind dankbar.“*

*„So fremd mir der Text war, so interessant war der Austausch. Ich entdecke so viel Neues für meinen Glauben und mein Leben.“*

Danke einfach allen, die unsere Arbeit möglich machen durch ihre Mitgliedsbeiträge, Zuschüsse, Spenden, ideelle und reelle Förderungen unterschiedlichster Art und Weise. So wird es möglich sein, sich gerade in diesen Übergangszeiten biblische Worte ins Herz fallen zu lassen. Als Zusage, als Irritation, zur Motivation, als Weltliteratur und antiken Text – und natürlich als Wort Gottes.

Ihre



Dr. Katrin Brockmüller  
Geschäftsführende Direktorin



## Vorwort

### A. Das Katholische Bibelwerk e. V.

1. Gremien des Vereins	7
1.1 Der Vorstand 2023	7
1.2 Der Wissenschaftliche Beirat	8
1.3 Der Allgemeine Beirat der Diözesanleiter/Innen	8
1.4 Mitgliederversammlung	9
Impressionen zur Mitgliederversammlung	10
2. Die Geschäftsstelle in Stuttgart	11
3. Zusammenarbeit mit der Deutschen Bischofskonferenz	12
3.1 Biblische Impulse im Bereich Pastoral	12
3.2 Unterkommission Frauen in Kirche und Gesellschaft	12
3.3 Arbeitsstelle Frauenseelsorge und Frauenseelsorge in den deutschen Diözesen e. V.	12
4. Haushaltsübersicht	12
5. Stiftung „Bibel heute“	13
6. Entwicklung der Immobilie	13
7. Katholische Bibelanstalt (KBA)	14
8. Ökumenischer Arbeitskreis für Biblische Reisen e. V. (ÖABR)	14
9. Zusammenarbeit mit den Bibelwerken der Schweiz und Österreich	15
10. Katholische Bibelföderation (KBF)	15
11. Partnerschaft mit der Verlag Katholisches Bibelwerk GmbH	15
12. Schirmherrschaft der Diözese Rottenburg-Stuttgart	16
13. Kooperationen im Projekt „Evangelium in Leichter Sprache“	16
14. Mitgliedschaft in der Arbeitsgemeinschaft der Katholischen Organisationen (AGKOG)	16
14.1 Synodaler Weg	17
15. Prävention gegen sexuellen und geistlichen Missbrauch	17
16. Situation und Entwicklung	17

### B. Biblische Bildungsarbeit

1. Tagungen und Konferenzen	19
1.1 Kirchentag in Nürnberg	19
1.2 Werkstatt-Tagung Leichte Sprache	19
1.3 Tagung der Diözesanleiter/Innen	19
1.4 Studientage „Welt und Umwelt der Bibel“	20
1.5 Studientage zu einzelnen Ausgaben von Welt und Umwelt der Bibel	20
1.6 Digitaler Studienabend mit dem Autor/der Autorin	20
1.7 Bibelpastorale Qualifizierung	21
2. Fort- und Weiterbildungen durch die ReferentInnen (Seminare und Vorträge)	21
3. Bibelpastorale Beratungen	23
4. Lectio Divina online	23

Ein Wort wie Feuer. Bibelpastorale Qualifizierung Statistik und Reflexion im vierten Durchgang des Gesamprojektes	24
Internationale Kontakte im Bibelwerk	25

### C. Bibelpastorale Printmedien

1. Die Mitgliedszeitschrift „Bibel heute“	27
2. Die Mitgliedszeitschrift „Bibel und Kirche“	27
3. Das Magazin „Welt und Umwelt der Bibel“	28
4. „Bibel lesen mit Herz und Verstand“ – Das Lectio-Divina-Leseprojekt	29
4.1. Leseprojekt 2023	29
4.2. Lectio Divina Online Abende „Immer am 14.!“	29
4.3. Lectio-Divina-Newsletter	30
5. Bibelauslegung und Praxisvorschlag zum Weltgebetstag	30
6. „Mit Jesus unterwegs“ – biblisches Erstkommunionkonzept	30
7. Bibelleseplan 2024	30
8. Artikel und Aufsätze von wissenschaftlichen Mitarbeitenden in eigenen und fremden Publikationen	30
9. Frauen beten – Kooperation mit der Arbeitsstelle Frauenseelsorge	33

### D. Bibelpastorales Angebot im Internet

1. Unsere bibelpastorale Homepage – Plattform und Service	35
2. Informationen und Arbeitshilfen	35
3. Die Sonntagslesungen – eine Hilfe nicht nur für Lektorinnen und Lektoren!	35
4. Die Antwortpsalmen	36
5. Evangelium in Leichter Sprache	36
6. Newsletter	36
7. Neuigkeiten auf der Homepage	36
8. Besondere Angebote	36
9. Blog: Unkraut und Weizen	37
10. Bibelwerk auf Facebook und Instagram	37
11. Pressemeldungen	37

### E. Ökumenische bibelpastorale Netzwerke

1. Ökumenische Arbeit	39
2. Die ökumenische Bibelwoche	39
3. Der ökumenische Bibelsonntag	39
4. Die Ökumenische Arbeitsgemeinschaft für Bibellesen (ÖAB)	40
5. Die Stiftung „Bibel und Kultur“	40

### F. Berichte aus den Diözesen

1. Überblick über die DiözesanleiterInnen	41
2. Berichte aus den Diözesen	43

# A. Das Katholische Bibelwerk e. V.

## 1. Gremien des Vereins

Zum Verein Katholisches Bibelwerk e. V. gehören derzeit ca. 10.000 Mitglieder. Er wird geleitet von einem ehrenamtlichen Vorstand, der weite Teile seiner Aufgaben an die Geschäftsstelle in Stuttgart und damit in die Verantwortung der Direktorin delegiert hat. Neben der Mitgliederversammlung begleiten die inhaltliche und konzeptionelle Arbeit des Vereins das Gremium des Wissenschaftlichen Beirats sowie der Allgemeine Beirat, bestehend aus den DiözesanleiterInnen.

Gleichzeitig wirkt der Verein in Zusammenarbeit mit dem Verband der Diözesen Deutschlands (VDD) im Sinne einer bibelpastoralen Arbeitsstelle. Deshalb hat ein Vertreter/ eine Vertreterin des VDD in allen Sitzungen des Vorstands, Wissenschaftlichen Beirats und Allgemeinen Beirats der DiözesanleiterInnen Teilnahmerecht.

Die kirchliche Aufsicht des Vereins obliegt der Diözese Rottenburg-Stuttgart und ist seit 2017 delegiert an Domkapitular Msgr. Dr. Heinz Detlef Stäps.

### 1.1 Der Vorstand 2023

#### **Vorsitzender:**

Prof. Dr. Egbert Ballhorn, Dortmund

#### **Stellv. Vorsitzende:**

Dr. Ursula Silber, Aschaffenburg

#### **BeisitzerInnen:**

Verwaltungsdirektor i. R. Michael Beck, Bad Mergentheim

Leitender Direktor i. R. Hermann-Josef Drexl, Rottenburg

Prof. Dr. Andreas Leinhäupel, Berlin

Dipl.-Theol. Dagmar Mensink, Frankfurt

Dr. Anne Rademacher, Erfurt

#### **Weitere geborene Mitglieder:**

Bischof Dr. Gebhard Fürst, Rottenburg,  
vertreten durch Domkapitular Msgr. Dr. Heinz Detlef Stäps,

Diakon Daniel Pomm, als Vorsitzender der  
DiözesanleiterInnen (Allgemeiner Beirat)

Prof. Dr. Stefan Schreiber  
als Vorsitzender des Wissenschaftlichen Beirats

Dr. Ralf Poirel,  
vertreten durch Dr. Regina Börschel,  
Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz  
(mit beratender Stimme)

Der Vorstand tagte im Jahr 2023 in zwei regulären Sitzungen.  
13. März 2023 (in Präsenz in Stuttgart)  
8. September 2023 (online).

Wesentliche Themen der Vorstandsarbeit waren die kritische Begleitung der Arbeit der Geschäftsstelle und die Kontrolle der Finanzsituation, eine kontinuierliche inhaltliche Begleitung des Zukunftsprozesses und die Vorbereitung der Mitgliederversammlung 2023 (Vorbereitung der Wahl des neuen Vorstands, Erhöhung der Mitgliedspreise, Berichte, Erstellen des Haushaltsplanes).

Im Blick auf die Immobilie waren nur noch kleine Entscheidungen zu treffen und v.a. die Teilungserklärung vorzubereiten. Zwischen den Sitzungen wurde die Kommunikation durch regelmäßige schriftliche Berichte der Geschäftsleitung und persönliche Gespräche gewährleistet.

Wir bedanken uns bereits an dieser Stelle für die jahrelange engagierte Mitarbeit im Vorstand durch Herrn Drexl und Herrn Beck, die sich aus Altersgründen im September 2023 nicht mehr zu Wahl aufstellen ließen.

Mit Markus Abt (Betriebswirtschaft) und Dr. Monika Hochreither (Rechtswissenschaft) konnten zwei Kandidat/innen gefunden werden, die sowohl den wirtschaftlichen wie auch den rechtlichen Sachverstand neben der exegetischen Kompetenz im Vorstand gewährleisten. Beide wurden gewählt und arbeiten seit 2024 im Vorstand mit. Mehr zur Verabschiedung von Herrn Beck und Herrn Drexl und der Arbeit des neuen Vorstands im Jahresbericht 2024.

Der neugewählte Vorstand bei seiner ersten Sitzung im Mai 2024.





Vorsitzender Prof. Dr. Ballhorn und Bischof Bätzing

Zu den Aufgaben des Vorstands gehört auch die öffentlichkeitswirksame Vertretung des Katholischen Bibelwerks e. V. Unter anderem nahm Prof. Dr. Egbert Ballhorn am 4. September 2023 am Michaelsempfang (Jahresempfang der Deutschen Bischofskonferenz) teil, bei dem u.a. auch Bundeskanzler Olaf Scholz anwesend war.

## 1.2 Der Wissenschaftliche Beirat

Der Wissenschaftliche Beirat tagte am 20. Oktober 2023 in digitaler Form, um die bibelpastorale Arbeit des Bibelwerks fachlich zu unterstützen. Vor allem die Referentinnen der Zeitschriften „Bibel und Kirche“ sowie „Welt und Umwelt der Bibel“ profitieren von der Expertise und den Beobachtungen aus der Arbeit mit diesem Gremium.

### Vorsitzender:

Prof. Dr. Stefan Schreiber, Augsburg

### Stellv. Vorsitzende:

Prof. Dr. Barbara Schmitz, Würzburg

### Mitglieder:

Prof. Dr. Martina Bär, Graz

Prof. Dr. Ulrike Bechmann, Universität Graz

Prof. Dr. Sabine Bieberstein, Eichstätt

Prof. Dr. Christian Frevel, Bochum

Prof. Dr. Judith Hartenstein, Landau

Prof. Dr. Christian Hornung, Bonn

Prof. Dr. Benedikt Kranemann, Universität Erfurt

Prof. Dr. Georg Langenhorst, Augsburg

Prof. Dr. Uta Poplutz, Universität Wuppertal.

Prof. Dr. Johannes Schnocks, Münster

### Von Amts wegen:

Dr. Regina Börschel, Bonn (Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz)

Prof. Dr. Egbert Ballhorn, Dortmund (als Vorstandsvorsitzender)

## 1.3 Der Allgemeine Beirat der Diözesanleiter/Innen

In jeder Diözese ernennt der Ortsbischof eine Person zur diözesanen Leitung des Katholischen Bibelwerk e. V. Diese vertritt das Bibelwerk vor Ort, verbreitet die Angebote, wirbt für Mitgliedschaften und engagiert sich je nach diözesanem Zuschnitt der Stellendeputate in der diözesanen Bibelpastoral.

Aktuell ist ein Generationswechsel zu beobachten. Einige Diözesen wurden im Verlauf von 2023 vakant. Bis Sommer 2024 sind in allen Diözesen wieder Diözesanleitungen ernannt – mit Ausnahme des Bistums Dresden-Meißen. (Vgl. die Übersicht unter „F. Berichte aus den Diözesen“.) Neben dem Generationswechsel gehen einige Diözesen dazu über, Arbeitsgruppen für die Bibelpastoral einzurichten, so dass ein größeres diözesanes Netzwerk entstehen kann. Hier zeigen sich bereits Wirkungen der deutschlandweiten Weiterbildung im Kontext der „Bibelpastoralen Qualifizierung“ (mehr zu dem Kursprojekt unter B 1.7).

### Vorsitz der Konferenz der Diözesanleitungen

Den Vorsitz der Konferenz haben derzeit Daniel Pomm (Erfurt), und Dr. Christine Abart (München-Freising) inne. Regelmäßige Kontaktgespräche mit der Geschäftsleitung, der überdiözesanen Kontakt sowie die Mitarbeit im Vorstand sind deren wesentlichen Aufgaben.

Daniel Pomm (Erfurt) hat sich neben seiner Mitarbeit in der Gruppe des Zukunftsprozesses auch als Leitung der offiziellen Projektgruppe für die Vorbereitung des biblisch-geistlichen Zentrums beim Katholikentag in Erfurt sehr für ein breites biblisches Angebot engagiert.

### Regionalgruppen

In insgesamt fünf regionalen Gruppen treffen sich Diözesanleitungen ein- bis zweimal jährlich zu kollegialem Austausch und zur Konzeption und Umsetzung überdiözesaner Projekte. Bei jedem Treffen ist auch jemand vom Team des Katholischen Bibelwerks e. V. präsent.

### Konferenz der Diözesanleitungen

Vom 27. bis 30. September 2023 fand die Konferenz der Diözesanleitungen in Nürnberg statt. Herzlichen Dank für die Gastfreundschaft und die großartige Unterstützung durch das Team der Akademie Caritas-Pirckheimer-Haus, namentlich Claudio Ettl, Diözesanleiter im Bistum Bamberg und stellvertretender Direktor des CPH.

Der Konferenzteil dient traditionell dem kollegialen Austausch und Berichten zur Arbeit in den Diözesen. Es ist gute Tradition, dass uns Michael Jahnke, als Vertreter der Bibelgesellschaft, Einblicke in die Arbeit der evangelischen Partner gibt und Dr. Regina Börschel über Themen aus dem Bereich Pastoral der DBK berichtet.

(Zu den bibelpastoralen Inhalten des Bildungsteiles der Konferenz siehe Teil B.1)





Dr. Nikolaus Klimek, Gisela Rutz und Jonas Zechner



Christine Abart und Wolfgang Baur

Herzlich verabschiedet aus der Runde wurden mit großem Dank für all ihren Einsatz Gisela Rutz (Hamburg), Jonas Zechner (Aachen) und Dr. Nikolaus Klimek (Essen). Auch für Wolfgang Baur, stellvertretender Direktor, war es die letzte Konferenz vor seinem Ruhestand.

Wir haben uns über den Besuch und den spannenden und biblisch inspirierten Austausch mit Weihbischof Dr. Herwig Gössl, mittlerweile Erzbischof von Bamberg sehr gefreut.

#### 1.4 Mitgliederversammlung

Wir blicken erfüllt zurück auf viele schöne Begegnungen bei der Mitgliederversammlung des Katholischen Bibelwerks e. V. am 30. September 2023. Wir haben gespürt, wie stark die Bindung und Zugehörigkeit zum Bibelwerk bei den Mitgliedern ist – und auch, wie drängend die innerkirchlichen und weltpolitischen Fragen sind.

Mit Dank für die Arbeit der letzten Jahre wurde dem Vorstand Entlastung erteilt, die finanziellen Jahresberichte 2021 und 2022 festgestellt und der Wirtschaftsplan für 2024/2025 beschlossen. Nach den hohen Defiziten der letzten Jahre von jeweils ca. 180.000 EUR wird es hoffent-

lich nach der Pandemie, nach dem Abschluss der Sanierung, durch weitere Personaleinsparungen und mit einer Erhöhung der Mitgliedsbeiträge gelingen, das Katholische Bibelwerk e. V. nicht nur inhaltlich, sondern auch finanziell wieder in den grünen Bereich zu bringen.



Claudio Ettl, Dr. Katrin Brockmüller und Erzbischof Herwig Gössl

Mit hoher Zustimmung wurde die Satzung so verändert, dass nun digitale Sitzungen des Vorstands ausdrücklich möglich sind. Zudem hat sich das Katholische Bibelwerk e.V. durch die Satzung verpflichtet, die jeweils geltenden Regelungen der Präventions- und Interventionsordnung der Diözese Rottenburg-Stuttgart anzuwenden. Die turnusgemäßen Neuwahlen bestätigten den Vorsitzenden Prof. Dr. Egbert Ballhorn und seine Stellvertreterin Dr. Ursula Silber sowie die Beisitzer Prof. Dr. Andreas Leinhäupl, Dagmar Mensink und Dr. Anne Rademacher. Neu in den Vorstand gewählt wurden Dr. Monika Hochreiter und Markus Abt.

Die Versammlung dankte den ausscheidenden und „altdienten“ Vorstandsmitgliedern Michael Beck und Hermann-Josef Drexl für ihre intensive Begleitung des Bibelwerks über so viele Jahrzehnte! *Vergelt's Gott* für all die guten Impulse, die Sitzungen, Netzwerkarbeit und Gespräche!

Weitere Informationen und Eindrücke zur Mitgliederversammlung und dem neu gewählten Vorstand finden Sie auf [www.bibelwerk.de/verein/mitmachen/mitgliederversammlung](http://www.bibelwerk.de/verein/mitmachen/mitgliederversammlung)

## Impressionen zur Mitgliederversammlung



Neben den Formalia der Mitgliederversammlung hörten wir einen inspirierenden Vortrag von Dr. Norbert Reck zum jüdischen Jesus. Ein Sektempfang anlässlich des 90. Geburtstags des Bibelwerks mit Zeit für Gespräche und Geschichten rundete den Tag ab.



Dr. Norbert Reck und Dr. Katrin Brockmüller

## 2. Die Geschäftsstelle in Stuttgart

Im Berichtszeitraum 2023 waren insgesamt 14 Personen mit unterschiedlichen Stellenanteilen (insg. 10,5 Vollkräfte) in der Geschäftsstelle beschäftigt.

Neben dem Leitungsteam aus Dr. Katrin Brockmüller (Direktorin), Wolfgang Baur (Stellv. Direktor) und Alexander Kaiser (Kaufmännische Leitung und Marketing) arbeiteten dort fünf weitere wissenschaftliche ReferentInnen: Dr. Bettina Eltrop (Bibel und Kirche, Lectio Divina), Dipl.-Theol. Helga Kaiser (Welt und Umwelt der Bibel, soziale Medien, Presse, weitere Publikationen), Dipl.-Theol. Barbara Leicht (Welt und Umwelt der Bibel, biblische Fortbildungen), Lara Mayer (Leichte Sprache, Projekt AT – seit November 2022) und Dr. Bettina Wellmann (Bibel heute, Lectio Divina).

In 2023 konnten zwei junge Frauen (Anna Lauer und Laura Stumbilich) während der vorlesungsfreien Zeit mehrwöchige Praktika im Bibelwerk absolvieren. Sie schnupperten in allen Bereichen, verfassten kleine Texte und gestalteten Insta-Posts. Beide waren begeistert davon, wie kreativ, wissenschaftlich fundiert und vielfältig Bibelpastoral sein kann. Wir danken für den frischen Wind und sind sicher, beide nehmen viele Impulse ins Studium, ins Leben und sicher in ihre berufliche Zukunft mit.

Ohne eine funktionierende Verwaltung nützt aber die wissenschaftliche Expertise nichts: Daher gehören zum Bibelwerk auch die Mitarbeitenden der Verwaltung: Josipa Babic (Mitgliederservice, Homepage), Daniela Carmona (Assistentin der Geschäftsführung) (zeitweise vertreten



Wissenschaftliches Team

durch Katharina Stuka), Ralf Heermeyer (Redaktionsassistentin), Christa Maier (Redaktionsassistentin), Linda Lavecchia (Buchhaltung) und Zoran Loncina (Versand/Mitgliederservice).



Mitglieder der Verwaltung

Das Jahr 2023 war auf den ersten Blick unauffällig. Intern war es geprägt durch die Vorbereitungen auf den Umbruch durch den Ruhestand des langjährigen stellvertretenden Direktors Wolfgang Baur im Frühjahr 2024, die Vor- und Nachbereitungen der Mitgliederversammlung, der Vorbereitung einer großen Lectio Divina Tagung im Januar 2024, den Vorarbeiten zum Katholikentag im Mai 2024, den Prozessen im Rahmen des Zukunftsprozesses und dem enormen kollegialen Einsatz zur Überbrückung der Abwesenheit der Assistenz der Geschäftsleitung.

### 3. Zusammenarbeit mit der Deutschen Bischofskonferenz

#### 3.1 Biblische Impulse im Bereich Pastoral

Das Katholische Bibelwerk e. V. arbeitet im Sinne einer bibelpastoralen Arbeitsstelle der Deutschen Bischofskonferenz und ist darin dem Bereich Pastoral zugeordnet. In dieser Funktion nimmt die Direktorin Dr. Katrin Brockmöller an den Treffen der Arbeitsstellen im Bereich Pastoral teil und der Bereich Pastoral entsendet Frau Dr. Börschel in den Vorstand, die Mitgliederversammlung und die Aufsichtsgremien der Stiftung Bibel heute. Ziel der Zusammenarbeit ist die biblische Beseelung und Inspiration der Pastoral durch alle Aktivitäten des Katholischen Bibelwerk e. V. Sichtbar wird die Zusammenarbeit formal u. a. auch in der Delegation der deutschen Mitgliedschaft in der internationalen Katholischen Bibelföderation an das Katholische Bibelwerk e. V., dem Auftrag zur Erstellung einer Vorlage für den Bibelsonntag und weiterer Projekte.

#### 3.2 Unterkommission Frauen in Kirche und Gesellschaft

Seit 2016 ist Dr. Katrin Brockmöller als Beraterin Mitglied in der Unterkommission Frauen in Kirche und Gesellschaft. Die Unterkommission gehört zur Pastoralkommission der Deutschen Bischofskonferenz und wird von Bischof Dr. Peter Kohlgraf geleitet.

##### Konferenzen:

Folgende Sitzungen der Unterkommission Frauen in Kirche und Gesellschaft fanden im Jahr 2023 statt:

- 7.-8. Februar 2023 in Mainz (im Anschluss an die Unterkommission gemeinsame Tagung mit der Pastoralkommission)
- 7. Juli 2023 (online)
- 23.-24. November 2023 in Würzburg

#### 3.3 Arbeitsstelle Frauenseelsorge und Frauenseelsorge in den deutschen Diözesen e. V.

Mit Schreiben vom 18. November 2021 wurde Dr. Katrin Brockmöller von der Pastoralkommission der Deutschen Bischofskonferenz in die Mitgliederversammlung des Trägervereins der Frauenseelsorge berufen. Seit Anfang 2022 ist sie auch als gewähltes Mitglied des Vorstands aktiv und arbeitet an den Neufassungen von Satzung und Geschäftsordnung sowie der strategischen Ausrichtung der Frauenseelsorge mit.

Im Jahr 2023 waren mehrere interne Herausforderungen zu bewältigen (Kündigung der Leiterin der Arbeitsstelle, massive Defizite im Haushalt u.a.). Daher waren neben den unten genannten Terminen ab August zahlreiche interne Besprechungen und weitere Vorstandssitzungen nötig. Die Finanzsituation konnte noch in 2023 geklärt werden, die strategische Weiterentwicklung und die Neubesetzung der Leitung wird erst in 2024 erfolgen können.

- 7. Februar 2023: Mitgliederversammlung in Mainz
- 22. September 2023: außerordentliche Mitgliederversammlung (online)
- 30. Januar, 21. August, 17. Oktober, 6. November, 11. Dezember 2023 Vorstandssitzungen (jeweils online)

### 4. Haushaltsübersicht

Die bibelpastorale Arbeit des Vereins Katholisches Bibelwerk finanziert sich v. a. durch die Mitgliedsbeiträge, den Verkauf von Publikationen und bibelpastoralen Materialien, Honorareinnahmen der ReferentInnen, durch die Zuschüsse seitens des Verbands der Diözesen Deutschlands und der Diözese Rottenburg-Stuttgart und durch Zuschüsse aus der KBA. Die Erträge der Stiftung „Bibel heute“ und Spenden an

das Bibelwerk unterstützen ebenfalls die Arbeit des Vereins. Seit Mitte 2022 werden zudem wieder Mieteinnahmen aus der Immobilie erwirtschaftet. Zum Stichtag 31.12.2023 betrug das Bilanzvolumen 2.911.000 EUR.

**Jahresüberschüsse/-fehlbeträge der letzten fünf Jahre:**

2018 .....	- 16.556,27 EUR
2019 .....	+ 18.271,96 EUR
2020 .....	+ 1.276.090,57 EUR
2021 .....	- 191.627,19 EUR
2022 .....	-183.027,66 EUR
2023 .....	-158.052,11 EUR


**Einnahmen 2023 (gerundet):**

Mitgliedsbeiträge .....	434 TE
Publikationen/Kurse .....	399 TE
Honorare .....	21TE
Betriebszuschüsse .....	580 TE
Immobilie .....	120 TE
Spenden, Nachlässe .....	50 TE
Zinserträge, übrige Erträge.....	41 TE
<b>Insg.</b> .....	<b>1.645 TE</b>

**Ausgaben 2023 (gerundet):**

Personalaufwendungen .....	938 TE
Publikationen und Kurse.....	242 TE
Verwaltung/Material/EDV .....	410 TE
Instandhaltung.....	1 TE
Hausbetriebskosten .....	5 TE
Abschreibungen, Zinsen u. ä. ....	144 TE
Übrige Aufwendungen, Miete .....	63 TE
<b>Insg.</b> .....	<b>1.803 TE</b>

## 5. Stiftung „Bibel heute“

	Stiftung Bibel heute	Im Jahr 2006 gründete Dr. Franz-Josef Ortkemper die Stiftung „Bibel heute“. Anliegen
---	-------------------------	---

der Stiftung ist es, auf lange Sicht die bibelpastorale Arbeit des Vereins Katholisches Bibelwerk finanziell zu unterstützen. Die Gelder der Stiftung „Bibel heute“ sind zu einem großen Teil beim Hilfsfonds der Diözese Rottenburg-Stuttgart angelegt, der auch ethischen Prinzipien der Geldanlage gerecht wird. Das Bilanzvolumen der Stiftung beläuft sich laut Jahresabschluss 2023 auf 1.017.194 EUR. Für das Kalenderjahr 2023 konnte die Stiftung „Bibel heute“ die satzungsgemäßen Zwecke des Katholischen Bibelwerk e. V. mit insgesamt 9.352,76 EUR unterstützen. Das freut uns sehr! Der Stiftungsrat der Stiftung „Bibel heute“ tagte gemeinsam mit dem Vorstand der Stiftung am 8. Mai sowie am 5. Oktober 2023 in hybrider Form.

### Stiftungsvorstand:

Dr. Katrin Brockmüller, Direktorin des Katholischen Bibelwerk e. V., Vorstandsvorsitzende  
Georg Falke, ehem. Diözesanleiter in Trier, im Ruhestand

### Mitglieder im Stiftungsrat

Torsten Bühring, Vorsitzender  
Barbara Janz-Spaeth  
Dr. Dagmar Kühn  
Msgr. Herbert Schmucker  
Dr. Regina Börschel

### Weiterentwicklung der Stiftung

Im Dezember 2023 hat die Stiftung „Bibel heute“ einen Dienstleistungsvertrag mit der Stiftungszentrum Stuttgart GmbH zur Intensivierung des Stiftungsmarketings abgeschlossen. In 2024 werden Maßnahmen erarbeitet und durchgeführt.

## 6. Entwicklung der Immobilie

Im Jahr 2022 konnte die Immobilie zum größten Teil fertig gestellt werden. Alle Etagen sind jetzt ausgebaut, die Keller sind nutzbar und die Büroetage ist vollständig bezogen. Das Bibelwerk verfügt nun über moderne, helle und sehr gut ausgestattete Räume. Sitzungen sind in Präsenz wie hybrid wieder möglich.

Die Etagen der vereinseigenen Immobilie sind fertiggestellt. Mittlerweile sind alle 4 Wohnungen sowie das 1. OG als Gewerbeinheit vermietet. Als Mieter konnten wir eine Familie, 2 WGs und einen jungen Mann gewinnen. Das 1. OG hat eine Rechtsanwaltskanzlei für Familienrecht angemietet. Lediglich die Gewerbefläche im Erdgeschoss konnte in 2022 noch nicht vermietet werden.

Im Jahr 2023 endete eine vierjährige Bauzeit – auch wenn immer noch kleinere Restarbeiten v.a. im Hof anstehen. Mit der Teilerklärung wird der Bau dann in 2024 endgültig abgeschlossen sein. Neben Corona haben Lieferengpässe und Personalnot im Handwerk immer wieder die Bauzeit verlängert. Doch wir sind glücklich, dass das Bibelwerk nun an seinem angestammten Sitz in der Silberburgstr. 121 seinen 90. Geburtstag begehen konnte.

Die Entscheidung, nicht „unter Last“ zu sanieren, hat sich als sehr klug erwiesen. So konnte trotz der Corona-Pandemie kontinuierlich auf der Baustelle intensiv gearbeitet werden. Dabei stand das Jahr 2020 vor allem unter dem Zeichen des Abbruchs: Treppenhaus, Dach, Böden, Fenster, manche Wände, alte Leitungen und auch der alte Aufzug wurden entfernt. In 2021 wurden die Dachstühle aufgestellt, Leitungen gezogen, Treppenhaus und Aufzugsanlage erbaut, Fenster installiert, Böden gelegt, elektrische Leitungen und EDV installiert, Sanitärräume,

Teeküchen und Büros ausgestattet, Wände tapeziert, Kellerböden und -wände saniert, etc. Seit Sommer 2021 ersetzt die Architektin Frau Schuchardt den Bauleiter, Herrn Mack, der leider ausfiel. Die Pandemie hat nicht nur den Materialeinkauf und die entsprechenden Lieferungen verzögert, sondern auch das Personal der Handwerker in verschiedenen Wellen immer wieder an zügiger Weiterarbeit gehindert. Lange konnte trotz der Pandemie der Zeit- und Kostenplan eingehalten werden, doch im Frühsommer 2021 wurde klar, dass wir erst im Herbst/Winter zurückziehen konnten. Im Jahr 2022 bezog das Bibelwerk Schritt für Schritt die neuen Räumen, löste das „Ausweichlager“ auf, räumte die Keller wieder ein und alle Mitarbeitenden genossen wieder ihren eigenen Platz und den präsentischen kollegialen Austausch nach der Phase der Pandemie und des Umbaus. Sowohl im Winter als auch im Sommer zeigte sich, dass mit der Dämmung ein echter Klimaschutzbeitrag gelungen ist. Leider ist die Biblische Reisen GmbH, entgegen des ursprünglichen Konzeptes, nicht wieder in die Silberburgstraße zurückgekehrt. Die inhaltliche und organisatorische Verbindung wird dennoch bestehen bleiben. In 2023 konnte auch die Gewerbeinheit im Erdgeschoss langfristig vermietet werden. Die Immobilie generiert jetzt wieder Mieteinnahmen und ist zukunftsfähig saniert.

## 7. Katholische Bibelanstalt (KBA)

Mit einem Geschäftsanteil von 10 % ist das Katholische Bibelwerk e. V. Mitgesellschafter der Katholischen Bibelanstalt GmbH (KBA). Die KBA verwaltet im Auftrag der deutschsprachigen Bischöfe die Lizenzrechte an der Einheitsübersetzung und am Stammtitel des „Gotteslobes“. Die KBA ist gemeinnützig und verfolgt bibelpastorale und kirchliche Zwecke. Im Jahr 2023 unterstützte die KBA das Engagement des Katholischen Bibelwerk e. V. mit einem Zuschuss von 130.000 EUR. Mit diesem Jahr enden die zugesagten Zuschüsse. Wir sind dankbar für all die Unterstützung bibelpastoraler Projekte in den letzten Jahren! Operativer Arm der Katholischen Bibelanstalt ist der Verlag Katholisches Bibelwerk GmbH (KBW), an dem die KBA selbst mit 80 % und die gastgebende Diözese Rottenburg-Stuttgart mit 20 % beteiligt sind. Daniela-Maria Schilling und Julia Lössl haben die Geschäftsführung inne. Die Vertretung des Katholischen Bibelwerk e. V. in der KBA obliegt dem Vorsitzenden Prof. Dr. Egbert Ballhorn sowie dem von der Diözese entsandten Vorstandsmitglied Msgr. Dr. Heinz Detlef Stäps.

## 8. Ökumenischer Arbeitskreis für Biblische Reisen e. V. (ÖABR)

Der ÖABR e. V. ist alleiniger Gesellschafter der Biblische Reisen GmbH. Laut Satzung sind die Direktoren des Katholischen Bibelwerk e. V. sowie die Generalsekretäre der Deutschen Bibelgesellschaft geborene Mitglieder im Vorstand.

Bisher hat die GmbH sowohl in Österreich trotz zahlreicher Krisen und Veränderungen der innerkirchlichen Situation immer überlebt. Das ist der umsichtigen Führung der beiden Geschäftsführer Mag. Andreas Kickingner (Österreich) und Rüdiger Tramsen (Deutschland) zu verdanken.

### Wechsel in der Geschäftsleitung

Rüdiger Tramsen verabschiedete sich nach insgesamt 35 Jahren bei Biblische Reisen, davon seit 2016 als Geschäftsführer, in den Ruhestand. Die studierte Tourismusmanagerin Irmela Preissner übernahm zum 1. Juli 2023 die Geschäftsführung des ökumenischen Reisedienstes der Biblische Reisen GmbH in Deutschland. Nach dem Ende der Pandemie sollen neben den „Ländern der Bibel“ und „Stätten der Christenheit“ der dritte Schwerpunkt, die „Welt der Religionen“, wieder ins Reiseangebot aufgenommen werden. Mit ihren Erfahrungen in Afrika, Asien und Übersee bringt Irmela Preissner hierfür beste Voraussetzungen mit! Im neuen Katalog werden daher deutlich mehr Fernreisen im Programm zu finden sein. Wir wünschen von Herzen alles Gute und viele ökumenische und interreligiöse Reisen in den nächsten Jahrzehnten! Im Kontext von *Welt und Umwelt der Bibel* besteht eine enge Zusammenarbeit vor allem bei der Sommerakademie und bei Leserreisen.

### Sitzungstermine

23. Juni 2023	Vorstandssitzung
1. Dezember 2023	Vorstandssitzung und Gesellschafterversammlung
1. Dezember 2023	Mitgliederversammlung

### Der Gaza-Krieg ab Oktober 2023

Alle Reisegruppen konnten nach dem 7. Oktober 2023 gesund zurückkehren.

Der andauernde Krieg und die gesamte Situation im Nahen Osten machen allerdings Gruppenreisen so gut wie unmöglich. Die wirtschaftlichen Folgen sind für BR gravierend.

## 9. Zusammenarbeit mit den Bibelwerken der Schweiz und Österreich

Das Katholische Bibelwerk versteht sich als Partner der beiden anderen deutschsprachigen Bibelwerke. Das Österreichische Bibelwerk wird geleitet von der Direktorin Dr. Elisabeth Birnbaum, das Schweizer Bibelwerk steht unter der Leitung von Zentralsekretär Winfried Bader. Seit September 2023 ist Prof. Dr. Daniel Kosch neuer Präsident des Schweizer Bibelwerks.

Als Herausgebergemeinschaft bzw. Vertriebsgemeinschaft stehen diese drei Werke hinter „Bibel heute“, „Bibel und Kirche“ sowie „Welt und Umwelt der Bibel“, auch wenn die Vertriebsstrukturen zum Teil unterschiedlich sind (Mitgliedszeitschrift, Abonnement).

Die regelmäßigen Kontaktgespräche der DirektorInnen fanden auch in 2023 nur online statt. Inhaltlich ging es v.a. um Beratungen zu den Zeitschriften und der Preisgestaltung in den einzelnen Ländern.

Risiko und verlegerische Hoheit der Zeitschriften liegen in Deutschland als dem größten Land der deutschsprachigen Bibelwerke.

### **Bibel heute**

Österreich: 445 Stück pro Quartal

Schweiz: 650 Stück pro Quartal

### **Bibel und Kirche**

Österreich: 320 Stück pro Quartal

Schweiz: 500 Stück pro Quartal

### **Welt und Umwelt der Bibel**

Österreich: 635 Stück pro Quartal

Schweiz: 400 Stück pro Quartal

## 10. Katholische Bibelföderation (KBF)

Das Katholische Bibelwerk e. V. nimmt die Vollmitgliedschaft in der weltweiten Katholischen Bibelföderation als Delegation der Deutschen Bischofskonferenz wahr. Im Bibelwerk ist der stellvertretende Direktor Dipl.-Theol. Wolfgang Baur mit diesen Aufgaben betraut.

### **Vollversammlung in Argentinien**

Im April 2023 traf sich die Vollversammlung in Argentinien: zwölf Bischöfe, knapp 100 Priester und Ordensmänner, 50 Ordensfrauen und einige wenige „Laien“. Als Vertreter für unsere Subregion hat Dr. Winfried Bader (Bibelwerk Schweiz, Mitglied im Subregionalkomitee) teilgenommen. Im statuarischen Teil der Vollversammlung wurde endlich der lang v.a. aus Deutschland vorbereitete Prozess ermöglicht, dass sich die deutschsprachigen Mitglieder (die Bibelwerke Österreichs, der Schweiz und Deutschlands) enger an die Subregion Süd- und Westeuropa (Belgien,

Frankreich, England, Irland, Italien, Luxemburg, Malta, Portugal und Spanien) anbinden können. Bisher gehörten wir zur Subregion Mitteleuropa (Kroatien, Tschechien, Dänemark, Ungarn, Litauen, Polen, Rumänien, Russland, Serbien, Slowakei und Slowenien). Wir erhoffen uns als deutschsprachige Bibelwerke von diesem Prozess der Umstrukturierung mehr Kontakt zu Ländern, die kulturell, spirituell und gesellschaftlich unserer Situation verbunden sind. Vielleicht gelingt es ja, irgendwann eine gemeinsame Region Europa abzubilden.

Wir danken Prof. Dr. Seamus O'Connell, Irland, für seine umsichtige und verbindliche Begleitung der Arbeit für die Region Europa im Exekutivkomitee der KBF. Neu ins Exekutivkomitee gewählt wurde für Europa Fr. Eduard Patrascu aus Rumänien, aktuell Koordinator der Subregion Mitteleuropa, dem wir viel Kraft für diese Aufgabe wünschen! Sehr erfreulich ist die Wahl von Mary Sperry (USA) ins Exekutive Komitee und zur Moderatorin des Gremiums. Schon in der ersten Sitzung forderte sie ab sofort umfassende inhaltliche wie finanzielle Transparenz.

### **Umzug der Geschäftsstelle nach Rom**

Auszug aus einem Brief des Generalsekretärs P. Jan Stefanow, im Juli 2023: „Das Generalsekretariat der Katholischen Bibelföderation hat seit März sein neues Büro in Rom. Von der Entscheidung des Exekutivkomitees der Föderation am 10. November 2017, von Deutschland nach Rom zu übersiedeln, bis zur offiziellen Einweihung des Büros in Rom am 27. März 2023 sind fast fünf Jahre vergangen. Wir hoffen, dass wir diesen Prozess noch in diesem Jahr mit der Verlegung des rechtlichen Sitzes der Katholischen Bibelföderation von Sankt Ottilien in Deutschland in die Vatikanstadt abschließen können.“ Damit endet nach vielen Jahrzehnten die räumliche Präsenz der weltweiten Katholischen Bibelföderation in Deutschland, lange Jahre davon auch in der Silberburgstraße in Stuttgart.

## 11. Partnerschaft mit der Verlag Katholisches Bibelwerk GmbH

Mit dem Verlag teilt der Verein nicht nur eine gemeinsame Geschichte, sondern auch ähnliche Ziele und Aufgaben bis in die Satzungszwecke hinein. Die Geschäftsleitungen verabreden sich regelmäßig zum Austausch. Das größte gemeinsame Projekt ist derzeit die Bauherrschaft bei der Sanierung der Immobilie in der Silberburgstraße. Hierzu treffen sich die Geschäftsleitungen zu regelmäßigen Gesprächen.

Seit Dezember 2021 bewohnen beide Institutionen wieder je getrennte räumliche Büroeinheiten. Als Katholisches Bibelwerk e. V. haben wir seit 2019 mit dem Verlag einen

Dienstleistungsvertrag abgeschlossen. Alle Einzelverkäufe unserer Produkte werden seither von der Versandbuchhandlung bibelwerk impuls abgewickelt. Die Geschäftsführung liegt in den Händen von Daniela-Maria Schilling sowie Julia Lössl.

## 12. Schirmherrschaft der Diözese Rottenburg-Stuttgart

Die Diözese Rottenburg-Stuttgart übt die kirchliche Schirmherrschaft für das Katholische Bibelwerk e. V. aus. Das Bibelwerk profitiert hiervon durch einen großzügigen finanziellen Zuschuss, der Entsendung von beratenden Vertretern in die Gremien des Vereins, der Begleitung in Jahresgesprächen (Controlling, Finanzen, Strategien), dem regelmäßigen persönlichen Kontakt mit H. H. Bischof Dr. Gebhard Fürst sowie in weiteren Feldern (Buchhaltung, Gehaltsabrechnung, Beratung durch Mitarbeitende der Diözese im Prozess der Entwicklung der Immobilie). Die Diözese kann ihrerseits auf das Know-how des Katholischen Bibelwerk e. V. im Blick auf biblische Beratung, Vorträge, Publikationen etc. zugreifen. Auch im Jahr 2023 haben die Mitarbeitenden des Katholischen Bibelwerks e. V. zahlreiche biblische Vorträge gehalten, geistliche Impulse gegeben, in Gremien mitgewirkt und bibeltheologische Beiträge in diözesanen Medien publiziert. Besonders intensiv ist weiterhin die Zusammenarbeit im diözesanen Bildungsprojekt zur pastoralen Arbeit mit Bibeltexten in Leichter Sprache (vgl. A. 13).

## 13. Kooperationen im Projekt „Evangelium in Leichter Sprache“

Im Projekt „Evangelium in Leichter Sprache“ kooperiert das Katholische Bibelwerk e. V. seit Jahren sehr erfolgreich mit Sr. M. Paulis Mels, Franziskanerin von Thuine und Claudio



Ettl, Caritas-Pirckheimer-Haus in Nürnberg. Seit November 2022 läuft das Projekt „AT-Texte in Leichter Sprache“, das von Lara Mayer geleitet wird. Auch in diesem Projekt arbeitet das

Katholische Bibelwerk e. V. wieder mit dem Caritas-Pirckheimer-Haus, namentlich Claudio Ettl, und Sr. M. Paulis Mels, Franziskanerin von Thuine, zusammen. Daneben besteht das Projektteam aus mehreren Ehrenamtlichen aus der Seelsorge mit Menschen mit Behinderung und der alttestamentlichen Wissenschaft.

Beim Evangelischen Kirchentag 2023 in Nürnberg boten Claudio Ettl, Sr. Paulis Mels und Lara Mayer einen Workshop „Evangelium in Leichter Sprache“ an. Vom 07.07.-09.07.2023 fand im Caritas-Pirckheimer-Haus in Nürnberg eine Werkstatt-Tagung „Bibel in Leichter Sprache“ unter dem Motto „Er verkündete das Wort, so wie sie es verstehen konnten.“ (Markus 4,33) statt. Die Tagung wurde gemeinsam vom Caritas-Pirckheimer-Haus und dem Katholischen Bibelwerk e. V. veranstaltet und vom Projektteam „Evangelium in Leichter Sprache“ (Sr. Paulis Mels, Claudio Ettl, Lara Mayer) inhaltlich vorbereitet. In Zusammenarbeit mit der Hauptabteilung IV Pastorale Konzeption der Diözese Rottenburg-Stuttgart wurde ein Pilotprojekt „Evangelium in Leichter Sprache“ weitergeführt, das die „Bibel in Leichter Sprache“ in die Hände derer bringen soll, die mit der Zielgruppe Menschen mit Behinderung, Senioren, Demenzkranken etc. arbeiten. Seitens des Bibelwerks war Lara Mayer für das Projekt zuständig, die das Projekt als Nachfolgerin von Dieter Bauer übernahm, von der Diözese Rottenburg-Stuttgart war es Verena Ernst zusammen mit einem Kreis von SeelsorgerInnen für Menschen mit Behinderung. Basierend auf der 2019 entwickelten Arbeitshilfe „Evangelium in Leichter Sprache“ lag der Schwerpunkt dieses Jahr wie auch schon in den vergangenen Jahren auf Fortbildungen zur Einführung in die „Bibel in Leichter Sprache“. Die Fortbildungen wurden bis Juni 2023 von Dieter Bauer und Tobias Haas durchgeführt; seit Juli 2023 werden sie von Lara Mayer und Tobias Haas durchgeführt. Die Fortbildungen fanden größtenteils online statt.

03.05.2023	Einführung Evangelium in Leichter Sprache Untermarchtal (online)
11.05.2023	Einführung Evangelium in Leichter Sprache Schwäbisch Gmünd (online)
17.06.2023	Workshop Evangelium in Leichter Sprache im Rahmen des ReliLehrertags, Obermarchtal (Präsenz)
26.10.2023	Einführung Evangelium in Leichter Sprache Schöntal (online)

## 14. Mitgliedschaft in der Arbeitsgemeinschaft der Katholischen Organisationen (AGKOG)

Seit Juni 2018 ist das Katholische Bibelwerk e. V. als Mitglied in der Arbeitsgemeinschaft der Katholischen Organisationen (AGKOG) aufgenommen. In der AGKOG versammeln sich rund 125 katholische Verbände, Gemeinschaften und Bewegungen. Aus der Delegiertenversammlung werden 97 Persönlichkeiten in die Vollversammlung des Zentralkomitees der Deutschen Katholiken (ZdK) gewählt. Das ZdK veranstaltet u.a. den Katholikentag und



verantwortet gemeinsam mit der Deutschen Bischofskonferenz den Synodalen Weg ([www.synodalerweg.de](http://www.synodalerweg.de)).

Vollversammlung ZdK 4.-6. Mai 2023 in München  
23. bis 25. November 2023 in Berlin

#### 14.1 Synodaler Weg

Dr. Katrin Brockmüller wurde auf der ersten Versammlung des Synodalen Weges in Frankfurt (30. Januar bis 1. Februar 2020) als Beraterin in das Forum IV „Leben in gelingenden Beziehungen“ berufen und nahm aktiv an den digitalen Konferenzen und Hearings bis zur 5. und letzten Vollversammlung im März 2023 teil.

Am 24. Januar 2023 nahm Dr. Katrin Brockmüller an einem synodalen runden Tisch auf Einladung von Bischof Dr. Gebhard Fürst in Stuttgart teil.

#### Weiterarbeit

Zur Umsetzung des Handlungstextes „Frauen in sakramentalen Ämtern – Perspektiven für das weltkirchliche Gespräch“ des Synodalen Weges hat eine gemeinsame Konferenz zwischen ZdK und DBK eine gemeinsame Arbeitsgruppe eingesetzt. Dr. Katrin Brockmüller wurde im November 2023 von der Unterkommission „Frauen in Kirche und Gesellschaft“ der Pastorkommission der Deutschen Bischofskonferenz hierfür vorgeschlagen.

## 15. Prävention gegen sexuellen und geistlichen Missbrauch

[www.bibelwerk.de/praevention](http://www.bibelwerk.de/praevention)

Das Katholische Bibelwerk e. V. soll ein sicherer Ort sein. Sexualisierte Verhaltensweisen, gewaltsame Übergriffe oder auch mangelnde Sensibilität dürfen weder in Wort und Tat, noch in Bildern und Texten vorkommen. Wir beachten das in allen Arbeitsfeldern, im kollegialen Kontext ebenso wie im Umgang mit Mitgliedern, auf Seminaren, Großveranstaltungen und Vorträgen sowie auch in unseren bibelpastoralen Medien (print und online).

Alle Mitarbeitenden haben durch Fortbildungen grundlegende Kenntnisse über sexuellen (wie geistlichen) Missbrauch und Täterstrategien. Es kann sein, dass Menschen sich an uns im Bibelwerk wenden und eine Erfahrung oder einen Übergriff berichten. Unser Schutzkonzept regelt, was in diesem Fall entsprechend der Interventionsordnung zu tun ist. Wir sind uns bewusst, dass auch Erwachsene in seelsorgerlichen und bibelpastoralen Kontexten, oder wenn ein Dienst- oder sonstiges Abhängigkeitsverhältnis besteht, zu schutzbedürftigen Personen werden können.

Eine Arbeitsgruppe, bestehend aus Dr. Katrin Brockmüller (Geschäftsleitung), Ralf Heermeyer (Mitarbeitervertretung) und Barbara Leicht (Präventionsbeauftragte), achtet auf die stetige Aktualisierung der internen Maßnahmen und

Dokumente. Als Präventionsbeauftragte hat Barbara Leicht 2023 auch das Tutorial „Missbrauch an erwachsenen Frauen in der katholischen Kirche“ absolviert.

In der Zeitschrift „Bibel und Kirche“ erschien Anfang 2023 eine vielbeachtete Ausgabe zum Thema „Sexualisierte Gewalt in und mit der Bibel“. Eine weitere Sensibilisierung der Mitarbeitenden und Diözesanleitenden erfolgte durch einen Vortrag auf der Diözesanleitertagung am 28. September 2023 durch Dr. Barbara Haslbeck: „Traumasensibel in der (Bibel-)Pastoral unterwegs“.

**Rechtlicher Rahmen:** Als Zuschussempfänger des Verbandes der Deutschen Diözesen haben wir uns verpflichtet, die kirchlichen Präventions- und Interventionsordnungen in der Fassung der Diözese Rottenburg-Stuttgart umzusetzen. Die Mitgliederversammlung hat dies im September 2023 auch in die Satzung integriert.

**Aufarbeitung:** Wir arbeiten eng mit der Aufarbeitungskommission der Diözese Rottenburg-Stuttgart zusammen. Einerseits im Blick auf den ehemaligen Direktor Paul-Gerhard Müller (Direktor 1979–1989, † 2016), der als Täter 2012 aus dem priesterlichen Dienst entlassen wurde. Soweit uns bekannt ist, geschahen die sexuellen Übergriffe im familiären Kontext. Zudem prüfen wir, ob es in der Geschichte des Bibelwerkes weitere Täter gibt. Ein Aufruf in den Zeitschriften hat in 2023 keine weiteren Meldungen ergeben.

## 16. Situation und Entwicklung

Das Katholische Bibelwerk e. V. erwirtschaftet etwa 70 % der für die derzeitige Arbeit notwendigen Mittel eigenständig durch Mitgliedsbeiträge, den Verkauf von bibelpastoralem Material und in Vorträgen und Seminaren. Mit 30 % wird die bibelpastorale Arbeit durch kirchliche Zuschüsse unterstützt. (Verband der Dt. Diözesen, Diözese Rottenburg-Stuttgart, Kath. Bibelanstalt, Hofmann-Stiftung).

Der Jahresfehlbetrag von 158.000 EUR resultiert einerseits aus massiv gestiegenen Abschreibungen in Folge des Umbaus und zugleich der sinkenden Mitgliederzahlen. Hinzu kommen geringere Zuschüsse als in den Vorjahren.

Die weiterhin sinkenden Mitgliederzahlen sind zum einen auf die Altersstruktur der Mitglieder zurückzuführen, zum anderen auf die schwierige Situation, in der sich die Kirchen allgemein befinden.

Daher haben wir in 2023 die Preise für das Magazin „Welt und Umwelt der Bibel“ deutlich erhöht und in der Mitgliederversammlung einen Anstieg der Mitgliedsbeiträge erwirkt. Erfreulich ist die Entwicklung des Cash-Flow in den letzten Jahren und der signifikante Einschnitt von 2022 auf 2023. Der im Geschäftsjahr 2023 erzielte Abfluss liquider Mittel aus der gewöhnlichen Tätigkeit des Unternehmens betrug nur noch 14.000 EUR (im Vergleich 2022: 102.00 EUR).



Wir sind zuversichtlich und stolz, dass wir aktuell unser bisheriges bibelpastorales Angebot in gewohnter Qualität und gewohntem Umfang beibehalten können! Es gibt so gut wie keine Kündigungen, die aus Unzufriedenheit mit dem angebotenen Material entstehen.

Um das Katholische Bibelwerk e. V. zukunftsfähig aufzustellen, werden folgende Maßnahmen strategisch weiter umgesetzt:

- a) Kontinuierliche Weiterentwicklung von Öffentlichkeitsarbeit, Marketing und Mitgliederwerbung
- b) Weiterentwicklung im Bereich Mitgliederservice und Mitgliederbindung
- c) Zukunftsfähige Entwicklung der Immobilie
- d) Umstrukturierungen in der Verwaltung und im Betriebsablauf
- e) Einsparungen beim Warenwirtschaftssystem
- f) Arbeit über Projektstellen mit hohem Förderanteil (z.B. Lectio-Divina-Bibel, Projekt zu Leichter Sprache in der Diözese Rottenburg-Stuttgart)

- g) Kontinuierlicher und sozialverträglicher Abbau im Personalbestand in allen Arbeitsbereichen um insgesamt 20 % (von 13,67 Vollkräften in 2018 verringert auf 10,9 Vollkräften in 2023. Das sind 20 % Personaleinsparungen.
- h) Verstärktes internes Controlling und Prüfung auf Wirtschaftlichkeit bzw. Wirksamkeit aller Projekte.

Weitere Konzepte für die inhaltliche und personelle Gestaltung des Katholischen Bibelwerks e. V. zu entwickeln, ist derzeit eine der zentralen Aufgaben von Vorstand und Geschäftsleitung.

Noch in der Coronaphase und vor Abschluss der Sanierungsarbeiten wurde 2021 ein Zukunftsprozess vom Vorstand initiiert, der sämtliche Projekte und Prozesse mithilfe des Canvas-Modells analysiert und evaluiert. So konnten bereits in 2023 einige operative Prozesse umgesetzt werden. Im Jahr 2024 wird der Vorstand die strategischen Ziele für die nächsten Jahre verabschieden.

Eine für alle Gremien und Mitarbeitenden sehr stärkende Erfahrung war die Mitgliederversammlung 2023 in Nürnberg. Mit hohem Engagement, Wertschätzung und Liebe zum Buch der Bücher wurden die nötigen Entscheidungen getroffen. Motiviert auch durch das hohe Engagement, die vielen positiven Rückmeldungen und die so aktive ehrenamtliche Unterstützung in unseren zahlreichen bibelpastoralen Netzwerken blicken wir optimistisch in die Zukunft.

Eine ehrliche, wissenschaftlich fundierte, spirituell nährende, weltoffene und dem Wort treue Beziehung zum biblischen Wort zu fördern und selbst zu leben, kann gerade in den aktuellen Umbruchszeiten Stabilität, Hoffnung und Gott-Vertrauen schenken.

# B. Biblische Bildungsarbeit

## 1. Tagungen und Konferenzen

### 1.1 Kirchentag in Nürnberg

„Jetzt ist die Zeit“ (Mk 1,15): Das Motto des Kirchentags, der vom 8.–10.6. in Nürnberg stattfand, spiegelte sich in dem politischen und spirituellen Programm und auch in der lebendigen Stimmung der Teilnehmenden wider. Mit drei großen Veranstaltungen im Caritas-Pirckheimer-Haus aus den Bereichen „Bibel in Leichter Sprache“, „Lectio Divina“ und zum Thema „Klage“ waren wir wunderbar zentral mitten im Geschehen und konnten biblische Impulse geben und aufnehmen. Offene Begegnungen, gute Gespräche und viel biblisches Interesse schlugen uns auch an unserem Stand entgegen. Auf dem Messegelände konnten sich Interessierte über unser Angebot rund um die Bibel informieren. Zusammen mit der Deutschen Bibelgesellschaft gestalteten wir unseren ökumenischen Stand mit allem, was das Bibelfan-Herz begehrt.

### 1.2 Werkstatt-Tagung Leichte Sprache

Die Tagung stand dieses Mal unter dem Motto „Er verkündete das Wort, so wie sie es verstehen konnten.“ (Markus 4,33). Mehr als 40 Personen, die bis aus Ungarn anreisten, nahmen an dem Treffen teil.

Das Programm wurde vom Projektteam „Evangelium in Leichter Sprache“ mit Sr. Paulis Mels (Thuiner Franziskanerinnen), Barbara Reiser und Claudio Ettl von der Akademie CPH und Lara Mayer vom Katholischen Bibelwerk verantwortet.

Im Eröffnungsvortrag veranschaulichte Inklusionsexperte und Schulrat Tobias Haas (Diözese Rottenburg-Stuttgart) auf kreative und anschauliche Weise den grundlegenden Perspektivenwechsel von Leichter Sprache, dessen Bedeutung weit über den Bereich von Inklusion hinausreichte. Den Hauptvortrag hielt Prof. Dr. Markus Schiefer Ferrari (Universität Koblenz-Landau). In seinem dialogischen Vortrag „Das Ende einer Bootsfahrt: Die Wunder Jesu am See Gennesaret inklusiv gelesen“ analysierte und interpretierte er zentrale Wundergeschichten aus dem Markusevangelium unter inklusiver Perspektive. Daran anknüpfend stellte er verschiedene hermeneutische Konsequenzen und Thesen zur Diskussion.

Neben Vorträgen und Impulsen wurden insgesamt zehn Workshops angeboten, die praktische Fragen und Einsatzgebiete von Bibeltexten in Leichter Sprache diskutierten und laufende Projekte vorstellten. Themen waren dabei u.a. die Übertragung von Psalmen in Leichter Sprache, die inklusive Gestaltung von Gottesdiensten am Beispiel des Weltgebetstages, die inklusive Lektüre biblischer Wundergeschichten, „Leichte“ Lieder als existenzieller Zugang zur Bibel, Erfahrungsberichte zum Prüflernen und Informationen über grundlegende Prinzipien der Leichten Sprache

und Vorstellung des „Bartimäus-Prinzips“ von Leichter Sprache als grundlegende spirituelle Haltung. Ein erstmals angebotenes biblisches Barcamp bot darüber hinaus Gelegenheit, neue Projekte und Ideen vorzustellen und über aktuelle Fragen zu diskutieren, beispielsweise über die Bedeutung von KI für die Übertragung von Texten in Leichte Sprache oder die Gewichtung von exegetisch-wissenschaftlichen und erfahrungsbezogen-inkluisiven Aspekten bei der Übertragung von Bibeltexten. Ein auf die Thematik bezogenes Kulturprogramm ergänzte das inhaltliche Angebot. Es umfasste u. a. eine Kunstausstellung der Künstlerin und Seelsorgerin Claudia Ebert (Stuttgart) mit Tonfiguren zu Bibeltexten, eine Lesung über Herausforderungen und Grenzen von Sprache unter dem Titel „Dadü Dada, der Weltuntergang ist nah“ sowie inklusive Stadtführungen des CPH-Projekts „Kultouren für alle“. Daneben gab es geistliche Impulse und einen ökumenischen Abschlussgottesdienst in der Klarikirche.

Ein Highlight war die musikalische Begleitung der gesamten Tagung durch die inklusive Schulband „St. Franziskus“ der Franziskus-Förderschule in Dingelstädt. Die 7 Musikerinnen und Musiker begeisterten die Teilnehmenden immer wieder durch mitreißende Musikstücke. (vgl. Bild)



Inklusive Schulband Franziskus-Förderschule Dingelstädt

Die Tagung, die u. a. von Andere Zeiten e. V. und dem Katholischen Bibelwerk im Erzbistum Bamberg finanziell gefördert wurde, bot zudem Gelegenheit, das zehnjährige Jubiläum des Projekts „Evangelium in Leichter Sprache“ zu begehen. Ein persönlich gehaltener Rückblick ließ wichtige Stationen dieses wegweisenden Projekts Revue passieren. Unter dem Motto „10 Jahre und kein Ende“ wurde gleichzeitig das Ende 2022 neu gestartete Projekt der Übertragung zentraler Texte aus dem Alten Testament in Leichte Sprache vorgestellt, das vom bisherigen Team verantwortet wird und zunächst auf drei Jahre angelegt ist.

### 1.3 Tagung der Diözesanleiter/Innen

Der Bildungsteil der Tagung in Nürnberg vom 27.–30. September 2023 hatte verschiedene bibelpastorale Elemente. Besonders eindrücklich war die Einführung in die Methode „Biblisches Erzählen“ durch Simona Kiechle.

Die beiden Hauptreferentinnen stellten in verschiedenen Perspektiven die Frage, wie die Lernerfahrungen aus den Missbrauchsskandalen die bibelpastorale und exegetische Arbeit fördern können. Mit Prof.in Dr. Dr. Irma Fischer diskutierten wir eine faszinierende Lektüre des Jonabuches als Traumatext und waren beeindruckt, wie sehr diese Perspektive die Lektüre ändern kann. Frau Dr. Haslbeck widmete sich der Thematik wie Bibelpastoral grundsätzlich mit einer traumasensiblen Hermeneutik und Praxis aussehen kann.



Dr. Barbara Haslbeck



Prof. Dr. Irma Fischer und Dr. Katrin Brockmüller

#### 1.4 Studientage „Welt und Umwelt der Bibel“

Kooperationsveranstaltungen zu Themen einzelner Ausgaben der Zeitschrift „Welt und Umwelt der Bibel“ haben inzwischen eine gute Tradition. Sie finden an unterschiedlichsten Orten und mit verschiedensten Kooperationspartnern statt, auf Diözesanebene durch die Diözesanleitenden des Katholischen Bibelwerks e.V. wie auch im Bistum Linz. Besondere Kooperationen sind auch mit verschiedenen katholischen Akademien entstanden.

Referierende sind u.a. die AutorInnen der Hefte, weitere Fachleute oder auch die Redakteure. Teilnehmende sind sowohl WUB-LeserInnen wie auch neue Interessierte.

#### 1.5 Studientage zu einzelnen Ausgaben von Welt und Umwelt der Bibel:

- Wels: Gärten in der Antike – eine Ahnung von Paradies, 25.-26. März 2023, Schloss Puchberg. Referenten: Dr. Franz Kogler und Mag. Klara Porsch
- Main: Ausbeutung, Abhängigkeit, Sklaverei. Die Relevanz biblischer Botschaften in Antike und Gegenwart, 4. November 2023, Erbacher Hof. ReferentInnen: Prof.in Dr. Heike Grieser, Mainz; Prof. Dr. Matthias Schmidt, Gießen; Dr. Johannes Bremen, Mainz/Augsburg.
- Frankfurt, ErlebnisMuseum: Prof. Steven Fine (Yeshiva-University, New York)/Helga Kaiser/AusstellungsmacherInnen: Die Magazinausgabe Welt und Umwelt der Bibel 2/2022 „Die Samaritaner. Der unbekannt Teil Israels“ war zugleich Ausstellungskatalog. WuB stellte den Kontakt zwischen Frankfurt und New York her, so dass eine Samaritaner-Ausstellung in Kooperation mit dem Museum of the Bible (MOTB) Washington in Frankfurt stattfinden konnte.



WUB-Kooperation Samaritaner

#### 1.6 Digitaler Studienabend mit dem Autor/der Autorin

Fester Bestandteil des Angebotes der Zeitschrift ist inzwischen zu jeder Ausgabe ein „Digitaler Talk mit einem Autor/einer Autorin“ zu einem Thema des Heftes. Das Angebot wird nicht nur von den Leserinnen und Lesern der Zeitschrift, sondern auch darüber hinaus gern angenommen. Die Abendveranstaltungen ermöglichen einen lebhaften Austausch der Leserinnen und Leser mit den Autoren, der Redaktion und untereinander.

Seit 2023 hat auch ein katholisches Bildungswerk diese digitalen Angebote in sein Programm aufgenommen, die Katholische Erwachsenenbildung Rems-Murr-Kreis e. V.

- Frischer Kirchenwind aus England: Auf- und Umbrüche in Großbritanniens Kirchen, 2. März 2023, Referent: Dr. habil. Friedemann Burkhardt.
- Arrangieren statt rebellieren?: Wie sich die frühen Christen zur Sklaverei verhielten, 15. Juni 2023, Referentin: Prof.in Dr. Heike Grieser.
- Endlich Durchblick!: Was Sie schon immer zu Mischna und Talmud wissen wollten, 3. Oktober 2023, Referentin: Dr. Annette M. Boeckler.

### 1.7 Bibelpastorale Qualifizierung

2023 ging bereits der dritte Kurs der zweijährigen beruflichen Bibelpastoralen Qualifizierung „Ein Wort wie Feuer“ zu Ende. 15 Teilnehmende schlossen den Kurs erfolgreich mit einem Zertifikat ab, ein Teilnehmer beendete den Kurs aufgrund einer beruflichen Neuorientierung ohne Zertifikat. Damit haben mittlerweile pastorale Mitarbeiter aus 20 von 27 Diözesen an dieser Weiterbildung teilgenommen.

Im Dezember 2023 hat dann schon der nächste Kurs mit 18 Teilnehmenden begonnen. Auch hier ist zu merken, mit wieviel Engagement und Begeisterung sich die Kursteilnehmenden auf den Weg dieser Fortbildung machen – und ihre eigene berufliche Praxis reflektieren und erweitern.

Diese Fortbildung geht auf eine Initiative aus dem Bistum Osnabrück zurück. Als Träger haben sich die beiden überregionalen Institute für Fort- und Weiterbildung (Theologische Fortbildung Freising, Theologisch-Pastorales Institut Mainz), das Bibelforum im Haus Ohrbeck sowie das Katholische Bibelwerk e.V. zusammengeschlossen.

Die Weiterbildung besteht aus fünf bibeltheologischen Modulen, in denen sich exegetische Einheiten, bibelpastorale Inputs, praktische Bibelmethoden, Reflexion der eigenen Arbeit und die Verortung der eigenen bibelpastoralen Arbeit in der Diözese gegenseitig ergänzen. Dazu kommt ein biblisches Leseprojekt, in dem die Kursteilnehmenden biblische Bücher als Ganzschriftlesung lesen. Dabei zeigt sich, dass auch nach langjähriger Berufserfahrung immer noch neue Einblicke in den biblischen Text gewonnen werden – und in jedem Kurs gab es den Wunsch, dieses Leseprojekt über die angedachte Zeit hinaus weiter durchzuführen. Zusätzlich gehört die Organisation und Durchführung eines praktischen bibelpastoralen Projektes im jeweiligen Einsatzort zum Programm. Der Kurs wird von Dipl.-Theol. Barbara Leicht (Katholisches Bibelwerk e. V.) und Dr. Uta Zwingenberger (Haus Ohrbeck) als Kursleitung begleitet.

Anmeldungen und Anfragen zeigen, dass es unter den in der Katholischen Kirche hauptamtlich Tätigen weiterhin ein sehr ein hohes Interesse gibt, in der Pastoral biblisch

zu arbeiten und sich selbst weiterzubilden, so dass die vier Trägereinrichtungen ab Herbst 2025 einen weiteren zweijährigen Kurs anbieten. (Vgl. die Auswertung aus *Bibel und Kirche* 1/2024 auf S. 24.)

## 2. Fort- und Weiterbildungen durch die ReferentInnen (Seminare und Vorträge)

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Geschäftsstelle haben auch im Jahr 2023 eine Vielzahl von Seminaren und Kursen gehalten. Nicht immer ist die Unterscheidung von Haupt- und Ehrenamt bzw. von Multiplikatoren und sogenannten „Endverbrauchern“ angebracht. Die Anbindung an die Basis ist für die Entwicklung der bibelpastoralen Arbeitshilfen, die Bekanntheit des Bibelwerks, für die Entwicklung von Kursmodellen und Themengestaltung der Zeitschriften unverzichtbar und findet in enger Abstimmung mit örtlichen bibelpastoralen Einrichtungen statt.

Wesentliche Inhalte sind:

- biblisch-theologische Themen und Bücher
- Bibliodrama
- Bibliolog
- neuere Methoden der Bibelarbeit
- neuere Ergebnisse der wissenschaftlichen Exegese
- aktuelle theologische Themen
- Einführung in die Themen der jeweiligen Bibelwochen.

### Januar

- 9.-11.1. Praktische Bibelarbeit. Ein Seminar in der Berufseinführungsphase für Gemeindegast/innen, Pastoralassistent/innen und Religionslehrer mit Gemeindeanteil im Bistum Regensburg (K. Brockmüller) – aufgrund der Pandemie digital
- 16.-20.1. Gemeinde und Gesellschaft, Begleitung der Bibelpastoralen Qualifizierung, 4. Einheit, Caritas-Pirckheimer-Haus Nürnberg (B. Leicht)
- 26.1. Talk in St. Max (K. Brockmüller)
- 30.1. Einführung in die Apostelgeschichte, Markgröningen (W. Baur)

### Februar

- 1.2. Vortrag: Das Böse, Eislingen (B. Eltrop)
- 2.2. Bibelwoche zur Apostelgeschichte, Besigheim (W. Baur)
- 3.2. Das Ende von allem oder radikaler Neuanfang? Das Phänomen Apokalyptik. Abendveranstaltung, Gemeinde St. Marien Bonn (B. Leicht)

- 6.2. Bibelwoche zur Apostelgeschichte, Lorch (W. Baur)
- 13.2. Online-Abendveranstaltung für das Erzbistum Hamburg: Gewalttexte in der Bibel (B. Leicht)
- 13.-17.2. Biblische Exerzitien mit Jesaja. Priestergruppe aus dem Erzbistum München-Freising in Würzburg (K. Brockmüller)
- 26.2. „Kirche ohne Bibel ist wie ein Schiff ohne Kompass!“ Biblische Fastenpredigt in Neuburg a. d. Donau (K. Brockmüller)

### März

---

- 5.3. Ohne Vision geht niemand. Fastenpredigt zu Gen 12 in St. Fidelis, Stuttgart (K. Brockmüller)
- 10.-12.3. Einführung in die Lectio Divina und lebensbezogene Bibelarbeit, Ausbildung Ständiger Diakonat der Diözese Rottenburg-Stuttgart, Heiligkreuztal (B. Eltrop)
- 13.3. Apokryphe Evangelien, Backnang (W. Baur)
- 15.3. Einführung in die Apostelgeschichte, Ditzingen (W. Baur)
- 30.3. Impulsvorträge zu den Texten der Predigerintertage 2023 der kfd (K. Brockmüller)
- 31.3.-10.4. Ehrenamtliche bibeltheologische Angebote im Rahmen der Urlauberseelsorge (z. B. Wort-Gottes-Feier, Lectio-Divina-Angebote, Morgenimpulse u.a.), Wangerooge (B. Wellmann)

### April

---

8. 4. Am Anfang war der Garten – Vortrag zu biblischen Gartenmotiven, Wangerooge (B. Wellmann)
- 17.+24.4. Einführung und Praxis der Lectio Divina, Esslingen-Berkheim (B. Eltrop)
- 19.4. Vom Bleiben und Gehen. Innere Stärke aus biblischen Texten  
Besinnungstag für Gemeindeferent(innen) mit Texten aus Joh 5 und Gen 16 in Erfurt (K. Brockmüller)
- 21.-23.4. Geheime Schriften? Apokryphe Evangelien. Biblisches Bildungswochenende, Haus St. Ursula, Erfurt (B. Leicht)
- 25.4. Geschwister- biblische Perspektive, TV Aufzeichnung für „alpha und omega“, Bistum Rottenburg-Stuttgart (K. Brockmüller)
- 27.4. Frauen predigen zum Juniaturtag: Biblisch fundiert, authentisch und spannend, digitales Seminar für die kfd (K. Brockmüller)

### Mai

---

- 3.5. Der Herr ist mein Hirt (Ps 23). Ein biblischer Vortrag zum Pfarrjubiläum in Heimsheim, Diözese Stuttgart (K. Brockmüller)
- 8.-10.5. Impulsvortrag „Die befreiende Botschaft der Bibel“ und weitere Präsenz im Rahmen der Bibelpastoralen Qualifizierung (K. Brockmüller)
8. -11.5. Wirklich ein Wort wie Feuer. Begleitung der Bibelpastoralen Qualifizierung, 5. Einheit, Haus Ohrbeck, Osnabrück (B. Leicht)
- 7-9.5. Werkstatt-Tagung „Bibel in Leichter Sprache“ unter dem Motto „Er verkündete das Wort, so wie sie es verstehen konnten.“ (Markus 4,33), Caritas-Pirckheimer-Haus, Nürnberg (L. Mayer)
- 13.5. Der Dekalog in Judentum, Christentum und Islam, Heilig-Geist-Kirche Rastatt (H. Kaiser)
- 15.5. Biblischer und persönlicher Impuls beim Jahrestreffen der Alumnae des Karriereförderprogramms (K. Brockmüller)

### Juni

---

- 9.6. Schweigen wäre gotteslästerlich. Die biblische Form der Klage neu entdeckt. Workshop, Kirchentag Nürnberg (B. Leicht)
- 10.6. Workshops Lectio Divina, Evangelischer Kirchentag Nürnberg (B. Eltrop)
- 15.6. Digitaler Talk mit der Autorin Heike Grieser zu „Welt und Umwelt der Bibel“ 2/2023 Sklaverei in der Antike (B. Leicht)
- 23.6. Komm in den Garten! Spirituell-biblischer Abendspaziergang in den Hohenheimer Gärten, Stuttgart-Hohenheim (B. Eltrop)

### Juli

---

- 8.7. Wasser. Zentrale Fortbildung der Diakone 2023 im Bistum München Freising (H. Kaiser)
- 10.-13.7. Wenn du durchs Wasser schreitest, bin ich bei dir (Jes 43,2) -Fortbildung für Gemeindeferent/innen im Bistum Regensburg (K. Brockmüller)

### August

---

- 8.8. Kaum zu glauben! Wunder in der Bibel, Familienkurs Kloster Neresheim (B. Eltrop)

### September

- 3.-8.9. Biblische Wurzeln der Diakonie, Ausbildungskurs für Ständige Diakone der Diözese Rotenburg-Stuttgart, Heiligkreuztal (B. Eltrop)

### Oktober

- 16.10. Einführung in die Urgeschichte, Tamm (W. Baur)  
 23.10. Einführung in das Markusevangelium, Stuttgart-Nord (W. Baur)  
 29.10. Zur Diskussion um die sechste Vater-unser-Bitte „Und führe uns nicht in Versuchung“, Gottesdienst und Impulsreferat, Münster, Benediktshof (B. Wellmann)

### November

- 5.11. Vortrag: Schreien und zur Ruhe kommen. Auf der Spur der Stille im Buch der Psalmen, Woche der Stille in Karlsruhe (K. Brockmüller)  
 11.11. Stille. Innere Ruhe finden mit biblischen Worten. Bezirksfrauentag in Herrenberg (K. Brockmüller)  
 12.11. Dachbodengespräch in Oedheim zu Psalm 23 (K. Brockmüller)  
 13.11. Grundrisse und Ursprünge – die Urgeschichte. Studientag, Deggingen (W. Baur)  
 17.11. BibeXperimente – Einführung in die Lectio Divina (digital) (W. Baur)  
 17.11. Starke Frauen in der Bibel. Vorbilder und Impulsgeberinnen für uns? Zoom-Abend für Maria 2.0, Ditzingen (B. Eltrop)  
 18.11. Die Zehn Gebote in Christentum, Judentum und Islam, Moschee der Islamischen Gemeinschaft Gaggenau (H. Kaiser)  
 27.11. Augen und Ohren auf! Eine Einführung ins Markusevangelium, digital (K. Brockmüller), Theologischer Salon, Fortbildung im Erzbistum Bamberg  
 30.11. Multiplikatorenentag zur Bibelwoche (digital) (W. Baur)

### Dezember

- 4.-7.12. Die Bibel als Lebensbuch, Begleitung der Bibelpastoralen Qualifizierung, 1. Einheit, Haus Klara Würzburg (B. Leicht)  
 28.-31.12. Ehrenamtliche bibeltheologische Angebote im Rahmen der Urlauberseelsorge (z.B. Wort-Gottes-Feier, Lectio-Divina-Angebote, Morgenimpulse u.a.), Wangerooge (B. Wellmann)

## 3. Bibelpastorale Beratungen

In der Geschäftsstelle in Stuttgart gehen eine Fülle von Fragen zur Bibel ein: schriftlich, telefonisch und per Internet. Wir versuchen auf all diese Anfragen fachlich-kompetent und kurzfristig zu antworten. Wir beraten bei der Planung und Konzeption biblischer Veranstaltungen und geben Literaturhinweise. Diese Arbeit erfordert einen beträchtlichen Zeitaufwand, wird aber als Serviceleistung sehr geschätzt.

## 4. Lectio Divina online

Nach der Buchpräsentation der Lectio-Divina-Bibel NT und AT in 2021 haben wir damit begonnen, einmal im Monat einen Abend mit Lectio Divina anzubieten. Jeweils am 14. eines Monats laden wir dazu ein. An jedem Abend nehmen zwischen 30 und 70 Frauen und Männer aus ganz Deutschland teil.

Es ist immer wieder neu berührend, wie intensiv der digitale Austausch wirkt. Er spendet Trost und hilft bisher als schwierig erlebte Bibeltexte zu verstehen.

Zitate aus dem Chat im Mai 2023:

- Vielen Dank – es war heute besonders trostreich.
- Wir dürfen vertrauen: das Gute ist stark und wird siegen. Wir sind dem Chaos und dem Bösen nicht ohne Beistand ausgeliefert. Seien Sie behütet und im Vertrauen.
- Danke für 18 mal Lectio Divina – ich freue mich auf unser 19. Treffen
- Danke für den Zufluchtsort in der Wüste, wo es Wasser und Nahrung gibt!

Das digitale Team in 2023 bestand aus: Prof. Dr. Egbert Ballhorn, Dr. Katrin Brockmüller, Dr. Bettina Eltrop, Alexander Kaiser, Helga Kaiser, Tobias Maierhofer, Dr. Ursula Silber, Dr. Bettina Wellmann.

## Ein Wort wie Feuer. Bibelpastorale Qualifizierung Statistik und Reflexion im vierten Durchgang des Gesamtprojektes

Im Dezember 2023 startete der vierte Durchgang dieser besonderen Fortbildung für Hauptamtliche. Wir sind im Bibelwerk stolz auf dieses erfolgreiche bibelpastorale Projekt und über Rückmeldungen wie diese: *„Hatte ich eigentlich schon gesagt, dass das eine großartige Fortbildung war? Inspirierend mit vielen konkreten Impulsen für die Praxis! Ein bereichernder Austausch in dieser überdiözesanen und bunten Gruppe! Tolle Referent\*innen und daher geniales Update meiner wissenschaftlichen exegetischen Kenntnisse. Insgesamt das Beste, was ich so bisher an Fortbildungen gemacht habe!“*

Gemeinsam mit dem Bibelforum Osnabrück und den beiden überdiözesanen katholischen Fortbildungseinrichtungen (Theologisch-Pastorales Institut der Diözesen Fulda, Mainz, Limburg und Trier sowie Fort- und Weiterbildung Freising) startete das Katholische Bibelwerk e.V. bereits 2018 den ersten Kurs, Dr. Katrin Brockmüller begleitete ihn.

Seit dem zweiten Kurs 2019 verantworten Barbara Leicht, wissenschaftliche Referentin im Bibelwerk, und Dr. Uta Zwingenberger, Bibelforum Osnabrück, die inhaltliche und konzeptionelle Ausrichtung des Kurses. Die beiden Fortbildungsinstitute (s. o.) übernehmen die vielen organisatorischen Aufgaben. Mit fünf Kurswochen, biblischen Leseprojekten sowie dem im eigenen Arbeitsfeld durchgeführten Praxisprojekt ist die Qualifizierung in der aktuellen Fortbildungslandschaft sicher eines der aufwändigsten Angebote. In den aktuellen Umbrüchen der Kirche und im pastoralen Alltag zwischen Strategie- und Strukturprozessen, Sparmaßnahmen und theologischen Debatten sehnen sich wohl viele danach, sich von der Quelle der Schrift neu beleben zu lassen. Es geht darum, „das Wort Gottes zum schlagenden Herzen jeder kirchlichen Tätigkeit zu machen und es auf den Straßen der Welt wirken zu lassen“ (vgl. Papst Franziskus). Die Weiterbildung schlägt eine Brücke zwischen dem je eigenen existentiellen Zugang zur Bibel, exegetischem Wissen, bibelpastoraler Methodik und praktischem Handeln. Sie ermöglicht neben der individuellen Weiterbildung auch die überdiözesane Vernetzung. Schon im ersten Abschnitt des aktuell vierten Durchgangs wurde erneut deutlich, in welchen Spannungsfeldern sich die Bibelpastoral bewegt: Stellt man die Textorientierung ins Zentrum (so Prof. Dr. Egbert Ballhorn am Beispiel der Psalmen) oder die Zielgruppen und ihre Kontexte (so Claudio Ettl am Beispiel der Übertragung von Bibeltext in Leichte Sprache)? Die Vielfalt der Auslegung und das Wissen um immer noch andere Zugänge und Methoden bleibt herausfordernd und ist zugleich bereichernd.

Den Start des vierten Kurses im Dezember 2023 nehmen wir in Bibel und Kirche zum Anlass, ein paar statistische Daten zum Projekt zu veröffentlichen:

Insgesamt nahmen bisher 71 Hauptamtliche aus insgesamt 21 Diözesen am gesamten Kurs teil und haben ein Praxisprojekt vor Ort durchgeführt (bzw. sind gerade in Kurs IV). Blickt man auf die Verteilung der pastoralen Berufsgruppen, ist auffallend, dass über 80 % der Teilnehmenden aus den sogenannten Laienberufen stammen: Sie sind Pastoralreferent\*innen (34 %), Gemeindeferent\*innen (38 %) oder arbeiten in Schulen, bei Verbänden oder Orden. Etwa 20 % der Teilnehmenden sind Priester (10 %) oder Diakone (8 %). Das entspricht mit einem leichten Überhang der Laienberufe in etwa der statistischen Verteilung (ohne Diakone im Zivilberuf) der pastoralen Mitarbeitenden in Deutschland (Quelle: Kirchenstatistik 2022/23; <https://www.dbk.de/kirche-in-zahlen/kirchlichestatistik>). Die Verteilung der Geschlechter im Kurs zeigt eine Besonderheit. Ist die Bibel für männliche Laien uninteressant? Es hat noch kein einziger Gemeindeferent teilgenommen! Auch die Pastoralreferenten sind sehr unterrepräsentiert im Vergleich zu einer relativ ausgewogenen Geschlechterverteilung der gesamten Berufsgruppe. Insgesamt waren etwa 70 % der Teilnehmenden Frauen und 30 % Männer („inklusive“ der Priester und Diakone im Hauptberuf). Eine Übersicht zu den bibelpastoralen Praxisprojekten, zu pastoralen Wirkungen in einzelnen Diözesen und Arbeitsfeldern sowie zur Frage der gesteigerten Berufszufriedenheit durch mehr bibelpastorale Aktivität im eigenen Arbeitsfeld veröffentlichen wir nach Abschluss von Kurs IV (Ende 2025).

*Danke an alle Kooperationspartner, alle Referentinnen und Referenten, die Fortbildungsverantwortlichen der Diözesen und vor allem auch an die Kursleitung, Dr. Uta Zwingenberger und Barbara Leicht. Alle gemeinsam sichern seit fünf Jahren mit Herzblut und Kompetenz die Qualität dieses Kurses.*



## Internationale Kontakte im Bibelwerk

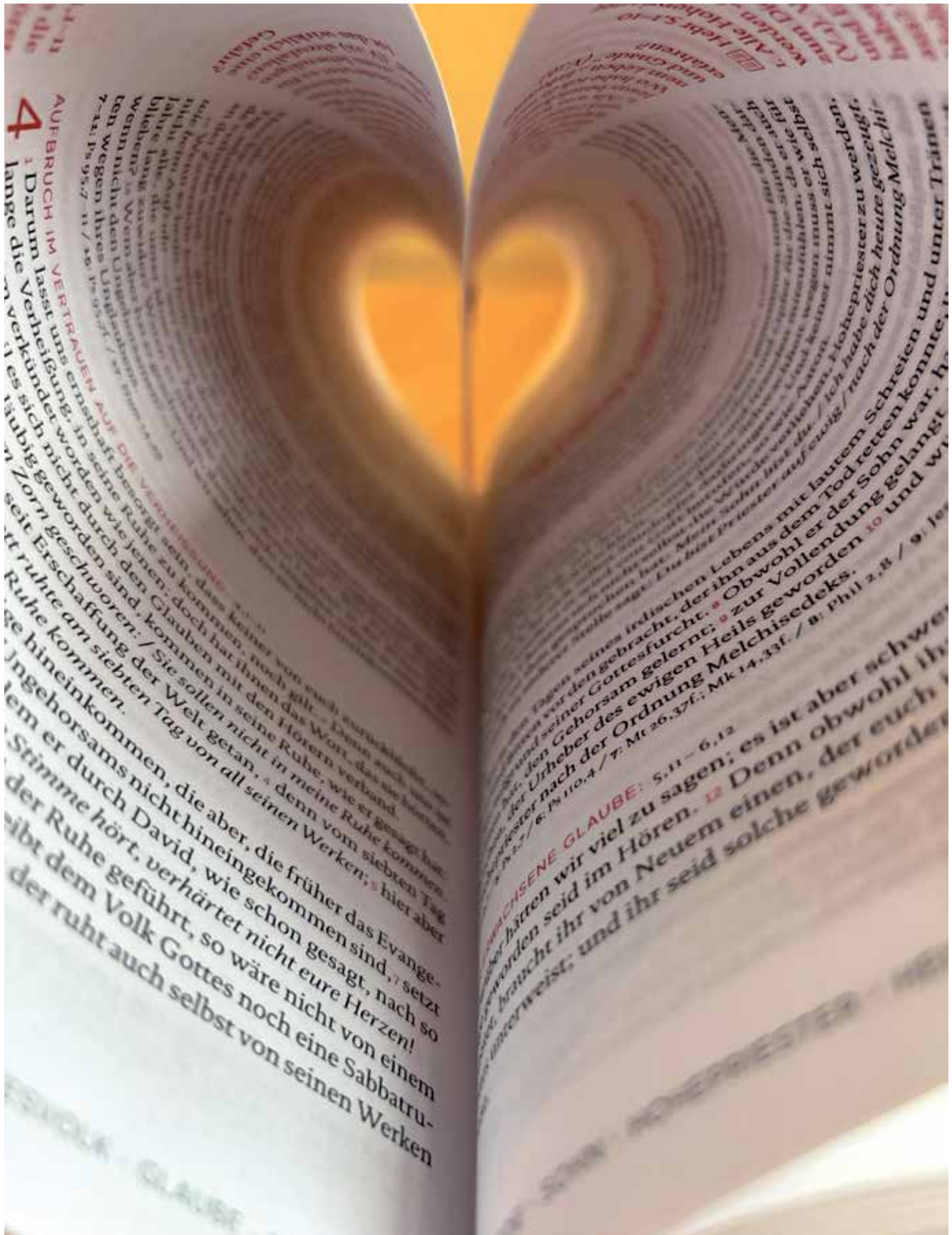
Seit Jahrzehnten gibt es intensive Kontakte mit der Bibelkommission in Pakistan. Für uns immer wieder erstaunlich, eine Vielzahl der biblischen Kurse dort sind Sprachkurse für biblisches Hebräisch und Griechisch. In diesem islamisch geprägten Umfeld wollen auch Christen ihre heiligen Texte in den Originalsprachen lesen und rezitieren können.

Ebenfalls in intensivem Austausch sind wir mit Father Jean Prosper aus Togo, der nach einer Promotion in Deutschland von seiner Bischofskonferenz damit beauftragt wurde die bibelpastorale Arbeit zu intensivieren. Neben unseren Publikationen, unserer Seminar- und Vortragsarbeit sind daher auch strukturelle und organisatorische Fragen zentraler Bestandteil der Kontakte.

Besonders erfreut haben wir uns an der internationalen Kooperation, die über die Ausgabe zu den Samaritanern im Magazin „Welt und Umwelt der Bibel“ möglich wurde. (Mehr dazu unter Teil B. 1.5.)

Father Emanuel Asi, Leiter der Bibelkommission in Pakistan sowie Sana Iqbal, eine Mitarbeiterin.





# C. Bibelpastorale Printmedien

## 1. Die Mitgliedszeitschrift „Bibel heute“

Im Jahr 2023 hatten wir unter den vier Themenheften zwei klassische Themen (eine biblische Schrift, biblische Personen) und zwei besondere Themen: 1) der Blick auf jüdische Feste und 2) ein Heft, das sich dem Thema Behinderung widmete. Bei allen Heften war das Ziel, diese Themen aus biblischer Perspektive zu betrachten und diesen speziellen Zugang leicht lesbar und fundiert zu vermitteln. Beim Planen und Schreiben der Ausgabe zu den jüdischen Festen war es eine Freude, dass viele jüdische Autorinnen und Autoren mitgewirkt und immer wieder Kritik und Anregungen gegeben haben – Dialog ganz praktisch. Auch im Themenheft Behinderung kommen Menschen, die sehr unterschiedlich von Behinderung betroffen sind, zu Wort und haben mitgewirkt. Viele Leserbriefe bedankten sich, dass Bibel heute das Thema Behinderung aufgegriffen hat. Ein Leser merkte an, dass er Vergleichbares im Kontext der Beschäftigung mit der Bibel bisher nicht gelesen habe. Verantwortliche Redakteurin für die vier Ausgaben 2023 von Bibel heute im Jahr ist Dr. Bettina Wellmann.

### Im Jahrgang 2023 erschienen die Hefte:

- Heft 233: Jüdische Feste
- Heft 234: Mose, Aaron, Mirjam
- Heft 235: Behinderung
- Heft 236: Weisheit



### Vorschau 2024:

- Heft 237: Bäume
- Heft 238: Maria, Marta, Lazarus
- Heft 239: Pilgern
- Heft 240: Bibel lesen – Wie geht's?

## 2. Die Mitgliedszeitschrift „Bibel und Kirche“

Bibel und Kirche ist die „Zeitschrift zur Bibel in Forschung und Praxis“, die wir gemeinsam mit den Bibelwerken in Österreich und der Schweiz herausgeben und erarbeiten. Aktuelle bibelwissenschaftliche Forschungen und drängende Fragen in Kirche und Gesellschaft werden in den vier Heften, die quartalsmäßig erscheinen, vorgestellt und erschlossen.

Im Jahr 2023 haben unsere Hefte wieder eine positive Resonanz erfahren, vor allem das Heft 1/2023 war von hoher Aktualität und wurde außerhalb des Abos häufig bestellt.

### Im Jahrgang 2023 erschienen die Hefte:

- 1/2023: Sexualisierte Gewalt in und mit der Bibel (Redaktion: Reuter)
- 2/2023: Männer. Macht. Maskenspiel. Die Briefe an Timotheus und Titus (Redaktion: Eltrop/Sals)
- 3/2023: Die Macht des Erzählens (Redaktion: Birnbaum)
- 4/2023: Eine verborgene Macht? Magie und Zauberei in der Bibel (Redaktion: Hölscher)



### Redaktion und Redaktionskreis

Dr. Bettina Eltrop ist als leitende Redakteurin bei der Umsetzung aller Hefte beteiligt und Ansprechpartnerin für alle beteiligten RedakteurInnen. Seit 2022 wird sie von Dr. Ulrike Sals unterstützt. An den Zeitschriftenthemen und Inhalten arbeiten ehrenamtlich die Mitglieder des Redaktionskreises mit, die sich zweimal jährlich treffen, 1 x digital, 1 x in Präsenz in Stuttgart. Die Mitglieder sind: Dr. Elisabeth Birnbaum (Redakteurin), Dr. Winfried Bader, Prof. Dr. Eleonore Reuter (Redakteurin), Dipl.-Theol. Andreas Hölscher (Redakteur); Prof. Dr. Ulrike Bechmann (AT/Religionswissenschaften, Graz), Dr. Michael Hölscher (NT, Mainz), Prof. Dr. Konrad Huber (NT, Mainz). Ein großes Dankeschön für alles ehrenamtliche Engagement und Mitdenken und Planen!

### Vorschau 2024:

- 1/2024 Update Pentateuch (Redaktion: Reuter)
- 2/2024 Gefährliche Bibel. Gefährliches Denken (Redaktion: Eltrop/Sals)

- 3/2024 Biblische Parallelwelten. Von Träumen, Sehnsüchten und imaginierten Fluchtpunkten (Redaktion: Birnbaum)
- 4/2024 Kindheitserzählungen (Redaktion: Hölscher)

### 3. Das Magazin „Welt und Umwelt der Bibel“

„Welt und Umwelt der Bibel“ (intern: WUB) steht für die immer neue Herausforderung, biblisch-historische Themen in hochwertige Magazininform umzusetzen. Mit dieser Zeitschrift, ihrer Aufmachung, inhaltlichen Ausrichtung und dem Angebot auch an großen Kiosken, erreichen wir Menschen, die nicht unbedingt in das engere kirchliche Milieu eingebunden, aber an Reisen, an archäologischen und kunsthistorischen Fragen, wie auch an einem religionsgeschichtlichen Zugang interessiert sind.

Das Magazin fragt nach der Geschichte der Menschen mit dem „Göttlichen“: Wie haben Menschen vor Jahrtausenden geglaubt, welche religiösen Kulte praktizierten sie? Und wie sehen Verbindungen und Einflüsse auf Christentum, Judentum und Islam aus? Wie formten sich in diesem Kontext die Schriften der Hebräischen Bibel und wie die Evangelien und Briefe des Neuen Testaments? WUB versteht sich als Brücke zwischen Wissenschaft und allgemeinem Interesse an Bibel und Religion. Die Leserinnen und Leser schätzen, dass die Beiträge von hochkarätigen, seriösen Autorinnen und Autoren verfasst und die Informationen sehr verlässlich recherchiert sind. Seit 2006 bieten wir die Zeitschrift auch in Bahnhof- und Flughafenkiosken an (Absatz ca. 650 Stück/Ausgabe).

#### Im Jahrgang 2023 erschienen:

- Heft 1/2023: Christentum in England. Mythen, Märtyrer, Monarchie (Redaktion: Wolfgang Baur)
- Heft 2/2023: Sklaverei. Antike Realität und biblische Texte (Redaktion: Barbara Leicht)

- Heft 3/2023: Rabbinisches Judentum und frühes Christentum (Redaktion: Helga Kaiser)
- Heft 4/2023: Ursymbol Wasser – in Bibel, Kult und Archäologie (Redaktion: Barbara Leicht)



Der Jahrgang 2023 zeigt die große Bandbreite der von „Welt und Umwelt der Bibel“ aufgegriffen Themen. Heft 1/2023 zum Christentum in England ergänzt die Zeitschriftenausgaben, die die Christianisierung Europas und die Rolle der Bibel in den Blick nehmen.

Ausgabe 2/2023 griff mit dem Thema „Sklaverei“ ein Thema auf, das in der Antike und biblischen Texten immer wieder zur Sprache kam – und leider bis heute aktuell ist. Heft 3/2023 zu nahm die vielfältigen Ergebnisse der neueren Forschung auf, die sich im Verhältnis von Rabbinischem Judentum und frühen Christentum in den letzten Jahren ergeben haben. Das Heft entstand in enger Zusammenarbeit mit Dr. Annette Boeckler.

Und die Ausgabe zum Ursymbol Wasser (4/2023) zeigte die religionsübergreifende Symbolik von Wasser in den großen monotheistischen Religionen – ein Thema, das „Welt und Umwelt der Bibel“ immer am Herzen liegt. In allen Heften zeigt sich inzwischen eine Mischung zwi-



Die umfangreiche rabbinische Literatur auf einen Blick. Grafik aus WUB 3/2023

schen Autorinnen und Autoren, die immer wieder gern mit „Welt und Umwelt der Bibel“ zusammenarbeiten sowie mit jeweils neuen Wissenschaftlern.

#### Vorschau 2024:

- Heft 1/2024: David. König, Mensch und Mythos (Redaktion: Wolfgang Baur)
- Heft 2/2024: Christliche Häresien. Ringen um den richtigen Glauben (Redaktion: Barbara Leicht)
- Heft 3/2024: Libanon. Im Land der biblischen Zedern (Redaktion: Helga Kaiser)
- Heft 4/2024: Die Bibel und der Krieg. Lebenswelten – Schicksale – Deutungen (Redaktion: Barbara Leicht)

#### Der Redaktionskreis

Der Redaktionskreis blieb 2023 unverändert: Prof. Dr. Heike Grieser (Frühe Kirchengeschichte, Universität Mainz), Dr. Heinz Blatz (Neues Testament, Universität Paderborn), Prof. Dr. Sandra Huebenthal (Neues Testament, Universität Passau), Prof. Dr. em. Stefan Schreiner (Religionswissenschaften und Judaistik, Universität Tübingen), Dr. Matthias Hoffmann (Institut für Evangelische Theologie und Religionspädagogik, Universität Oldenburg), Prof. Dr. Andreas Müller (Geschichte des Christentums des ersten Jahrtausends mit Schwerpunkt christlicher Orient, Universität Kiel), zudem die Religionslehrerin und Neutestamentlerin Frau Dr. Andrea Link, die die Bedürfnisse von Lehrkräften an Schulen im Blick hat. Die Erfahrung der langjährigen Mitglieder dieses Kreises ist eine wichtige Ergänzung für die Redaktion, um die vielfältigen Perspektiven der Zeitschrift umzusetzen, neuere Forschungen aufzunehmen und inspiriert durch eine Fülle von Ideen. Weiterhin nehmen wir für jede kommende Heftplanung die Interessen der Leserinnen und Leser an, so dass sich in den einzelnen Heften wissenschaftliche Erkenntnisse, aktuelle Bezüge, Basiswissen mit den Anfragen und Interessen der Lesenden verbindet.

## 4. „Bibel lesen mit Herz und Verstand“ – Das Lectio Divina-Leseprojekt

Die Lectio Divina ist ein alter und neu entdeckter Weg, die Bibel als lebendiges Gotteswort zu lesen. Ihre Schritte (Lesen, Bedenken, Antworten, Stille halten, Weitergehen) sind einfach und verbinden den Bibeltext und heutiges Leben. Das Bibelwerk in Stuttgart hat seit über 15 Jahren diese Lesemethode für heute entdeckt und Materialien für die Lectio Divina in Gruppen und für das Lesen allein herausgebracht: jährliche Leseprojekte, eine Lectio Divina-Bibelausgabe, einen Adventskalender. Unser digitales Lectio Divina-Format „Immer am 14.“ erfreut sich großer Beliebtheit – und auch hier arbeitet ein großes Netz der Lectio-Fans mit, um das Angebot aufrecht erhalten zu können.

### 4.1 Leseprojekt 2023:



**Ein Herz und eine Seele (Bd. 27)**  
In guter Gemeinschaft sein – ein Traum! Doch leider geht es in Kirchengemeinden nicht immer so zu. Die Katholische Erwachsenenbildung im Bistum Mainz und das Katholische Bibelwerk e.V. haben dazu ein Lectio-Divina-Projekt – die Bibel lesen mit Herz und Verstand

– erstellt, das der Frage nachgeht: Wie kann uns die Heilige Schrift helfen, unsere Aufmerksamkeit zu schulen, Verschiedenheit auszuhalten und Zuhören zu lernen? Die Texte ermutigen zu Schritten, auch in scheinbar ausweglosen Lagen.

Je fünf Exemplare des Lectio-Leiterheftes wurden mit einem Schreiben des Mainzer Bischofs kostenfrei an alle Pastoralräume versandt. Am Dienstag, 19. September 2023 gab es eine digitale Einführungsveranstaltung, wie mit dem Material gearbeitet werden kann.



**Aufbrechen ohne Landkarte. Texte zum Weitergehen (Bd. 28)**  
geeignet zur Vorbereitung für das Heilige Jahr 2025

2024 soll als „Schule des Gebetes“ auf das Heilige Jahr 2025 mit dem Motto „Pilger/Pilgerinnen der Hoffnung“ vorbereiten. Super dazu geeignet ist unser Materialheft

„Aufbrechen ohne Landkarte“, das wir für den Zeitraum Herbst 2023 bis Herbst 2024 vorbereitet haben. Im Heft werden sieben große „Unterwegs“-Texte so erschlossen, dass man sie als Gruppe in einem Raum oder auch als realen „Pilgerweg“ gehen kann (Lectio Divina to go): Gen 11,27-12,5; Gen 28,10-17; Num 20,1-11; Jes 30,18-26; Mk 6,6b-13; Mt 6,24-34; Ps 23.

Artikel zum „Unterwegs sein in der Bibel“ von Dr. Katrin Brockmüller und Dr. Ralf Huning, Gebete, Einführung in die Methode der Lectio Divina und der „Lectio Divina to go“ bereiten auf den geistlichen Pilgerweg mit der Bibel vor.

### 4.2 Lectio Divina Online Abende „Immer am 14.“

Weiterhin und mit großem Erfolg läuft unser digitales Lectio-Format „Immer am 14.“

Inmitten des Alltags und immer am 14. eines Monats laden wir im Bibelwerk zur Lectio Divina, zu Momenten der Stille und zu Entdeckungen mit der Bibel ein. Es kommen zwischen 30 und 80 TeilnehmerInnen, zum Teil auch mit internationaler Beteiligung.

Die Zugangsdaten kann man über die Seite [www.lectiodivina.de](http://www.lectiodivina.de) beim Bibelwerk anfordern.

#### 4.3 Lectio-Divina-Newsletter

Seit Ende 2022 gibt es den Lectio Divina Newsletter. Er erscheint 2-mal im Jahr und informiert über Neuigkeiten rund um die Lectio-Divina-Projekte, Veranstaltungen und Publikationen. Man kann sich sehr einfach über die Website des Bibelwerks unter [www.bibelwerk.de/newsletter](http://www.bibelwerk.de/newsletter) anmelden.

### 5. Bibelauslegung und Praxisvorschlag zum Weltgebetstag



Regelmäßig erstellen wir zusätzlich zu den Materialien des Weltgebetstags differenzierte exegetische Begleitmaterialien mit praktischen Bibelarbeiten. Auch im Jahr 2023 hat Prof. Dr. Ulrike Bechmann eine verständliche Einführung und ergänzende Bibelarbeiten zu den Texten des Weltgebetstages

erstellt. Der Titel der Broschüre lautet: „... durch das Band des Friedens (Eph 4,1-6 und Ps 85).“

Durch den schrecklichen Überfall am 7. Oktober 2023 hat sich die politische Situation so verändert, dass viele Materialien und auch Texte der Agenda des Gottesdienstes ergänzt wurden. Gemeinsam mit den Gremien des Weltgebetstags haben wir uns im Bibelwerk e.V. nach vielen Gesprächen entschlossen, die Broschüre aus dem Verkauf zu nehmen. Der Anlass hierfür war der Name des Titelbildes des Künstlers Sliman Mansur: „from the river to the sea“. Dieser Slogan wurde im Herbst 2023 in Deutschland verboten – auch wenn er bis heute sehr unterschiedlich und von verschiedensten Gruppierungen verwendet wird.

### 6. „Mit Jesus unterwegs“ – biblisches Erstkommunionkonzept



Inzwischen haben wir unser biblisches Erstkommunionprojekt zahlreichen Interessierten von Magdeburg bis St. Gallen bei digitalen Präsentationen vorgestellt. Im Jahr 2023 fanden drei sehr gut besuchte digitale Informationsnachmittage statt. Die hohen Verkaufszahlen des Kinderheftes in 2023 zeigen, dass das Konzept inzwischen an vielen Orten durchgeführt wird.

Gemeinsam mit den vier bayerischen Diözesen München-Freising, Eichstätt, Bamberg und Regensburg war vor zwei Jahren ein neues Erstkommunionprojekt entstanden, das seit Oktober 2022 bestellbar ist. Darin wird ein Weg der Vorbereitung auf die Erstkommunion vorgeschlagen, der aus sieben Schritten besteht. Die einzelnen Treffen finden am Sonntag statt und beziehen die ganze Familie ein. Außerdem stehen die biblischen Texte ganz im Zentrum und es wird der Zugang des Theologisierens vorgeschlagen. Das Projekt besteht aus einem Kinderheft zum Lesen und kreativen Gestalten sowie einem ausführlichen methodischen Begleitbuch für die Leitenden.

<https://www.bibelwerk.shop/produkte/mit-jesus-unterwegs-begleitbuch-5002208>

<https://www.bibelwerk.shop/produkte/mit-jesus-unterwegs-5002204>

### 7. Bibelleseplan 2024



Wie bereits in den vergangenen Jahren gibt das Bibelwerk einen Bibelleseplan heraus: Er enthält die Lesungen der ökumenischen Bibellese der Ökumenischen AG für Bibellesen (ÖAB), die Lesungen der katholischen liturgischen Leseordnung, Einführungstexte in die zu lesenden biblischen Bücher sowie die christlichen, jüdischen und muslimischen Feiertage.

Texte und Redaktion: Dipl.-Theol. Wolfgang Baur, Auflage 30.000 Expl.

### 8. Artikel und Aufsätze von wissenschaftlichen Mitarbeitenden in eigenen und fremden Publikationen

#### Dipl.-Theol. Wolfgang Baur

- Und das ist erst der Anfang ... Begleitheft - Zugänge zur Urgeschichte - Ökumenische Bibelwoche 2023/2024, 48 S: ISBN 9783761569436.
- Und das ist erst der Anfang ... Arbeitsbuch - Zugänge zur Urgeschichte - Texte zur Bibel 39 - Ökumenische Bibelwoche 2023/2024, Didaktische Einheiten, Neukirchener Verlag, ISBN 9783761569429.
- David, König, Mensch und Mythos, Welt und Umwelt der Bibel 111, 1/2023, ISBN 978-3-948219-58-1.
- Ökumenischer Bibelleseplan 2024.
- Interview zur Jahreslosung 2023 in [evangelisch.de](http://evangelisch.de).
- Auslegung zu Apg 16 für den Neukirchener Kalender.

**Dr. Katrin Brockmüller****Eigene Zeitschriften und Publikationen**

- Von der Verharmlosung in Übersetzungen, in: Bibel und Kirche 1/2023 (10).
- Freigesprochen (Joh 7,53-8,11), Informationen für die Leitung und Textblatt 4, in: Ein Herz und eine Seele. Aufmerksamkeit schulen – Verschiedenheit aushalten – Zuhören lernen, 2023 (18-19).
- Mit Mirjam durch die Zeiten, in: Bibel heute 234 (2/2023), (20-21).
- Wie diskriminierend sind Bibelübersetzungen?, in: Bibel heute 235 (3/2023), (20-21).
- Pilgerwege im Herzen – Zur Bedeutung des Unterwegsseins in der Bibel, in: Lectio Divina. Aufbrechen ohne Landkarte, Bd. 28 (4-). (Leicht veränderte und gekürzte Fassung des Beitrags aus dem Anzeiger für die Seelsorge, (Heft 7-8/2022, S.15-16).
- Gebet in die Stille, in: Lectio Divina. Aufbrechen ohne Landkarte, Bd. 28 (48).
- Wo ist Weisheit zu finden?, in : Bibel heute 236 (4/2023), (10-11).
- Die Weisheit spielt vor Gott, in: Bibel heute 236 (4/2023), (16-17).

**Weitere Beiträge**

- Die Apokryphen: Nur nützlich zu lesen oder Heilige Schrift? Gerechtigkeit, Freundschaft, Gottvertrauen, in: Bibel Report 1/2023 (08).
- Satt werden am TISCH DES WORTES Lernen aus dem katholischen Erfahrungsschatz in: Faszination Bibel 4/2022, (54-56).
- Weibliche Prophetie Teil 6: Noadja, in: die Mitarbeiterin, Werkheft der katholischen Frauengemeinschaft Deutschland (kfd). Warum wir mehr Freundlichkeit brauchen, 2/2023 (8-9).
- Weibliche Prophetie Teil 5: Debora, in: die Mitarbeiterin, Werkheft der katholischen Frauengemeinschaft Deutschland (kfd). Verwundbar sein. Der Verletzlichkeit des Lebens begegnen, 1/2023 (8-9).
- Die Kraft der Veränderung, in: junia, Mitgliedermagazin der kfd-Katholische Frauengemeinschaft Deutschlands. Juli/August 2023 (8-10).
- Die Zwölf, Zeit für eine inklusive Lektüre des Evangeliums, in: Christ in der Gegenwart, 75 Jahrgang, Nr. 25/2023 (1).
- Fürchtet euch nicht! Fantasien zur Topografie eines biblischen Zuspruchs, in: Christ in der Gegenwart, 75 Jahrgang, Nr. 26/2023 (1).
- Worte in unsere Sehnsucht – Beitrag zum Evangelium, in: Dienst am Wort, Neujahr-Hochfest der Gottesmutter Maria bis Siebter Sonntag im Jahreskreis, 2023/1 (79-85).
- „Weh, wie einsam sitzt da ...“ Biblische Facetten der Einsamkeit, in: Lebendige Seelsorge, Heft 2/2023 (113-115).

- 7. Sonntag im Jahreskreis, Homiletische Besinnung auf die biblischen Texte, in: Gottes Volk, 3/2023, 19.02.2023 (4-16).
- Vertrauen in die Verlässlichkeit von Gott und Vertrauen in die Welt, in: Dienst am Wort, Mariä Aufnahme in den Himmel bis Erntedank, Gedanken zur Sonntagspredigt, 74. Jahrgang 2023/6 (655-659).
- Ein Festmahl für alle Völker, Biblische Facetten des Essens, in: Erbe und Auftrag, Monastische Welt, Thema: Essen und Trinken, 2/23, Erzabtei Beuron, (126-134).
- 7. Sonntag im Jahreskreis, Homiletische Besinnung auf die biblischen Texte in: Gottes Volk, Bibel und Liturgie im Leben der Gemeinde, Verlag Katholisches Bibelwerk, 8/2023, 15.10.2023 (104-115).
- Weibliche Prophetie Teil 8: Elisabet, in: die Mitarbeiterin, Werkheft der katholischen Frauengemeinschaft Deutschlands (kfd), Über die Demut, 4/2023, (8-9).

**Dr. Bettina Eltrop**

- „Die Bibel lesen mit Herz und Verstand“. Einführung in die Leseweise der Lectio Divina, in: Ein Herz und eine Seele, Lectio Divina Projekt 27, 2023.
- Mehrere Textbeiträge in: Aufbrechen ohne Landkarte. Texte zum Weitergehen, Lectio Divina Projekt 28, 2023.
- 3 Beiträge zum Matthäusevangelium in: Mit der Bibel durch das Jahr 2024, Kreuz Verlag 2023.
- Zahlreiche Textbeiträge in: Aufbrechen ohne Landkarte, Lectio Divina Projekt 28, 2023 ISBN 978-3-948219-75-8.
- Buchbesprechung von Simon Peng-Keller: Vom Wunder heilsamer Gegenwart in der Zeitschrift Geist und Leben.
- Gott oder Mammon, Neutestamentliche Texte über Geld und Wirtschaften sprechen eine deutliche Sprache, in: Herder Korrespondenz spezial; Über Geld spricht man nicht – die Kirche und ihre Finanzen, S. 8-10.

**Dipl.-Theol. Dipl.-Päd. Helga Kaiser**

- Fenster in die Welt der Samaritaner. Außergewöhnliche Ausstellung in Frankfurt, in: WUB 1/2023, S. 64-65.
- Hippos: Was Mosaiken-Inschriften verraten. Auf den Spuren einer frühen christlichen Gemeinde, in: WUB 2/2023, S. 62-65.
- Immer wieder die Mescha-Stele ... David oder nicht David? in: WUB 2/2023, S. 65.
- Die Gliederung der rabbinischen Zeit in Epochen durch Abraham Ibn Daud im 12. Jh., in: WUB 3/2023, S. 16-17.
- Haben Rabbinen in der Synagoge gelehrt? In: WUB 3/2023, S. 25.
- Interview mit dem Judaisten Günter Stemberger: „Die Kirchenväter beklagen, dass Christen zu den Feiertagen in die Synagoge gehen ...“, in: WUB 3/2023, S. 53-58.
- Ihren Diskussionen lauschen ... Als Christ:in bei den Rabbinen, in: feinschwarz.net.

### Pressemitteilungen

- Wie Jesus als Weisheit und weibliche Seite Gottes gedeutet wird.
- Was man heute über die Magier im Weihnachtsevangelium weiß.
- Kultische Reinheit verstehen: Wie Wasser den Kontakt zur göttlichen Sphäre herstellt.
- Bibeltexte kontemplativ lesen: Lectio Divina zu Weg- und Aufbruchsgeschichten.
- Ein Vorbild für Inklusion im Neuen Testament.
- Studien zeigen: Die Bibel steigt aus dem Machtkampf um das herrschende Narrativ aus.
- Und das ist erst der Anfang .... Material zur Ökumenischen Bibelwoche 2023/2024 ist erschienen – Thema: die Urgeschichte.
- Wie jüdische Gelehrte auf die frühe Kirche reagiert haben: Neue Forschungen in den rabbinischen Schriften.
- Neuer Blick auf das Verkündigungsverbot für Frauen in den Pastoralbriefen.
- Ein Herz und eine Seele.
- Biblische Impulse zum konstruktiven Umgang mit Konflikten in Kirchengemeinden.
- Warum Jesus die Sklaverei nicht infrage gestellt hat.
- Ambivalenter Umgang mit Sklaverei im Neuen Testament.
- Zum dritten Mal: Internationale Werkstatt-Tagung „Bibel und Leichte Sprache“ findet im Juli 2023 in Nürnberg statt.
- Wie Rabbinerinnen und Rabbiner die jüdischen Fest- und Feiertage erleben. Persönliche Eindrücke auch zum nahenden Pessach-Fest.
- Lectio Divina digital wird auch 2023 angeboten.
- Täter nutzen biblische Texte, um Missbrauch vorzubereiten.
- Einführungen zu den Antwortpsalmen der Sonntagsliturgie ab sofort zugänglich.
- Ein Herz und eine Seele: Biblische Impulse zum konstruktiven Umgang mit Konflikten in Kirchengemeinden.
- Ein Sonntag für die Bibel. Ökumenischer Bibelsonntag und katholischer Sonntag des Wortes Gottes.

### Dipl.-Theol. Dipl.-Bibl. Barbara Leicht

- Die Weisheitsbücher, in: Bibel heute 4/2023, S. 6-9
- Innehalten und überraschendes Wahrnehmen. Gen 28,10-17, in: Aufbrechen ohne Landkarte. Texte zum Weitergehen (Das Lectio-Divina-Leseprojekt des Bibelwerks Band 28). Stuttgart: Katholisches Bibelwerk e.V. 2023.
- 27.11.2023 – 2.12.2023: Tägliche Impulse zum Tagesevangelium im Domradio.
- „Alle ihre Pfade führen zum Glück“. Biblische Hinweise für ein gelingendes Leben, in: inspiration. Zeitschrift für christliche Spiritualität und Lebensgestaltung. Heft 1.23, S. 87-92.

- Welches Sklavenschicksal steht hinter dem Philemonbrief? In: Welt und Umwelt der Bibel 2/2023, S. 23.
- „Die Fesseln sind nicht so sichtbar, aber sehr, sehr stark“. Menschenhandel heute – Interview mit Doris Köhncke, in: Welt und Umwelt der Bibel 2/2023, S. 58-59.
- Antikes Recycling. Eine der frühesten Evangelien-Übersetzungen, in: Welt und Umwelt der Bibel 3/2023, S.62-63.
- „Die Bibel ist nicht vom Himmel gefallen“. Bibel Museum Bayern in Nürnberg, in: Welt und Umwelt der Bibel 3/2023, S. 69.
- Göttliches Geschenk. Mesopotamische Gottheiten und das Wasser, in: Welt und Umwelt der Bibel 4/2023, S. 15.
- Kultische Reinigung der Leviten, in: Welt und Umwelt der Bibel 4/2023, S. 23.
- Projekt Antwortpsalm zu den Lesungen der Sonntage auf der Homepage des Kath. Bibelwerks e.V.:
  - Auslegung des Antwortpsalms im Gottesdienst des 3. Sonntag der Osterzeit.
  - Auslegung des Antwortpsalms nach der 2. Lesung in der Osternacht.

### Mag. theol. Lara Mayer

- Das Alte – leicht gesagt. Bibel in Leichter Sprache, in: Feinschwarz, Theologisches Feuilleton, am 24. Oktober 2023.
- Interview bei katholisch.de: Bibel in Leichter Sprache. Eigenständiger Zugang zur Heiligen Schrift, am 16.07.2023.
- Die Bibel – barrierefrei für alle. Aus den Projekten des Bibelwerks zu Bibel in Leichter Sprache, in: Behinderung, Bibel heute 3/2023 (26-29).

### Dr. Bettina Wellmann

- Gerechtfertigt feiern, Auslegung von Jesaja 1,11-17, in: Bibel heute 233, S. 16-17.
- Zum Umgang mit jüdischen Festen im jüdisch-christlichen Dialog, Interview mit Katrin Großmann, in: Bibel heute 233, S. 32-33.
- Mose sorgt für sich, Auslegung zu Exodus 18,1-27, in: Bibel heute 234, S. 24-25.
- Zu Numeri 12 aus biblischer und kirchenpolitischer Sicht, Interview mit Agnes Wuckelt, in: Bibel heute 234, S. 32-33.
- Inklusion in der jüdischen Gemeinschaft, Interview mit Dr. Dinah Kohan, in: Bibel heute 235, S. 24-25.
- Die Weisheitsbücher. Biblische Worte zu großen Lebensfragen, in: Bibel heute 236, S. 6-9 (Zusammen mit Barbara Leicht).
- „Die Weisheit kennt den Weg ins Leben“, Interview mit Egbert Ballhorn, in: Bibel heute 236, S. 12-15.
- Weisheit 10 – Ein Text zum Rätseln, in: Bibel heute 236, S. 26.



## 9. Frauen beten – Kooperation mit der Arbeitsstelle Frauenseelsorge

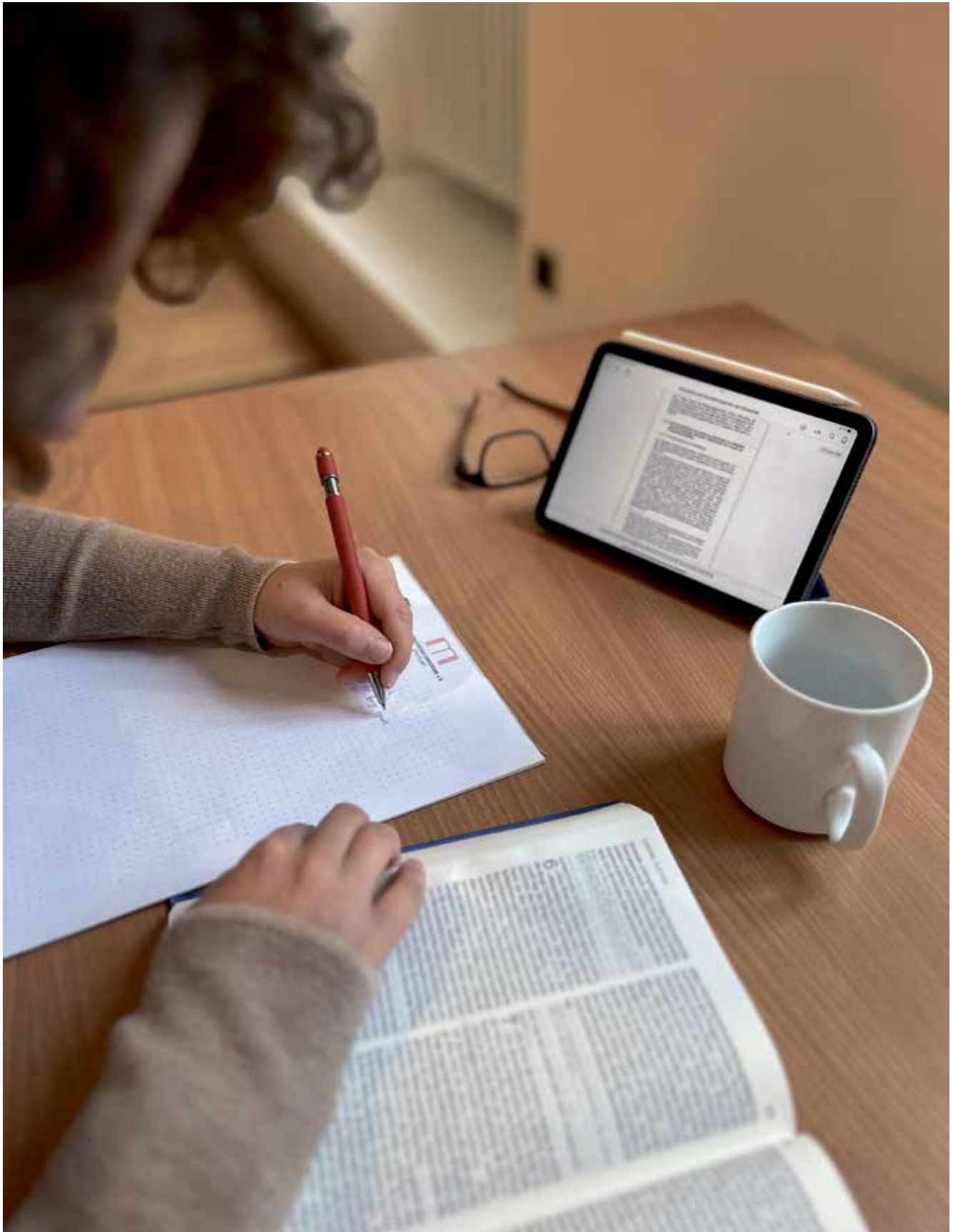


Als Folgeprojekt von „Frauen verkünden das Wort“ haben Dr. Aurica Jax, Leiterin der Arbeitsstelle Frauenseelsorge, und Dr. Katrin Brockmüller, Direktorin im Kath. Bibelwerk e.V., diese Sammlung von Gebeten von Frauen für Frauen herausgegeben. Veröffentlicht und lektoriert hat die Sammlung der Verlag Kath. Bibelwerk GmbH. Angefragt zur

Mitarbeit waren Frauen aus verschiedenen kirchlichen Netzwerken und Verbänden. Die Masse der Einsendungen und die Tiefe und Ehrlichkeit der Gebete ist überwältigend.

In diesem Buch haben Frauen\* ihr ganzes Leben ins Gespräch mit Gott gebracht: Erfahrungen von Geburt und Sterben, Beziehungen zu Familie, Freund\*innen und zur Natur, Sehnsucht nach Segen und Begleitung, Freuden und Sorgen des alltäglichen Lebens im Tages- und Jahreslauf. Diese Herzenstexte möchten andere ermutigen, stärken und inspirieren.

Frauen\* beten. Katrin Brockmüller und Aurica Jax (Hrsg.)  
ISBN: 978-3-96157-191-8  
18,00 EUR



# D. Bibelpastorales Angebot im Internet

## 1. Unsere bibelpastorale Homepage – Plattform und Service

Mit dem Verlag Katholisches Bibelwerk GmbH teilen wir nicht nur eine lange Geschichte, viele Inhalte und unseren Namen „Bibelwerk“, sondern auch eine gemeinsame Domain. Über die gemeinsame Portalseite [www.bibelwerk.de](http://www.bibelwerk.de) gelangt man mit je einem Mausklick sowohl zum Verein Katholisches Bibelwerk e.V. als auch zum Verlag Katholisches Bibelwerk GmbH sowie in den Onlineshop ‚bibelwerk impuls‘ des Verlages. Der Onlineshop übernimmt für uns im Verein wichtige Aufgaben eines Dienstleisters, da wir den Verkauf aller Einzelprodukte darüber abwickeln. Die gesamte Homepage ist auf verschiedensten Endgeräten (Desktop, Smartphone, Tablet) gut lesbar.

Im Hauptmenü finden sich folgende Rubriken:

- Wer wir sind
- Was wir bieten
- Zeitschriften
- Sonntagslesungen
- Lectio Divina
- Leichte Sprache
- Mitmachen

Dieses System wird ergänzt durch Impulse auf der Startseite, je einer Menüleiste für Neuigkeiten, Veranstaltungen, Blogbeiträge und die Bücherschau sowie im unteren Bereich für Informationskästen, etc. Da seit der Corona-Pandemie immer wieder Veranstaltungen online oder hybrid stattfinden, lassen sich in der Rubrik „Veranstaltungen“ nun auch diese digitalen Formate gesondert finden.



Wir freuen uns über viele lobende Rückmeldungen und arbeiten immer weiter am Ausbau unseres Online-Angebotes.

## 2. Informationen und Arbeitshilfen

Die häufigen Zugriffe auf unsere Websites zeigen, wie wichtig die schnelle Verfügbarkeit von Informationen und Dokumenten im Internet inzwischen ist. Unsere beliebtesten Unterseiten sind:

- Sonntagslesungen
- Informationen zur Bibel
- Bibel in Leichter Sprache
- Materialpool
- Lectio Divina
- Ökumenische Bibelwoche

Wir freuen uns sehr darüber, dass unser Spitzenreiter, die Sonntagslesungen, jährlich von ca. 1 Million Menschen genutzt wird.

## 3. Die Sonntagslesungen – eine Hilfe nicht nur für Lektorinnen und Lektoren!

Mittlerweile sind alle Lesungen der Sonn- und Feiertage für alle drei Lesejahre auf Grundlage der neuen Einheitsübersetzung bearbeitet und stehen zusammen mit Hilfen zum Vorlesen und Auslegen zum Download bereit:

16.04.2023	2. Sonntag der Osterzeit	A	Evangelium ± Joh 20	1. Lesung ± Apg 2
23.04.2023	3. Sonntag der Osterzeit	A	Evangelium ± Lk 24 ± Joh 21	1. Lesung ± Apg 2
30.04.2023	4. Sonntag der Osterzeit	A	Evangelium ± Joh 10	1. Lesung ± Apg 2
07.05.2023	5. Sonntag der Osterzeit	A	Evangelium ± Joh 14	1. Lesung ± Apg 6
14.05.2023	6. Sonntag der Osterzeit	A	Evangelium ± Joh 14	1. Lesung ± Apg 8
18.05.2023	Christi Himmelfahrt	A	Evangelium ± Mt 28	1. Lesung ± Apg 1

Merkmale der neuen Dateien, die auf der Homepage zum Download bereitstehen:

- Ein internationales Projekt: Die Dateien werden zu zwei Drittel vom Bibelwerk in Deutschland erstellt. Zu ca. einem Drittel sind das Österreichische und Schweizerische Bibelwerk beteiligt.
- Die bisherigen Rubriken Hinführung, Textumfang, Betonungshilfen, Stimmung und Sprechmelodie, besondere Leseform und Textauslegung werden beibehalten.

Bei den Betonungshilfen gibt es am rechten Rand eine besondere Hilfe zur Lesung schwieriger Wörter. Wörter, die besonders zu betonen sind, sind im Lesungstext fett markiert, nicht mehr dagegen alle selbstverständlichen Betonungen bei der normalen Sprachmelodie innerhalb eines Satzes.

- Der Lesungstext wird dargeboten in der Zeilenverteilung und mit den Einrückungen des neuen Lektionars.
- Die Auslegung des Bibeltextes ist überwiegend kürzer und kompakter als früher. Sie erfolgt nach neuer wissenschaftlicher Forschung.

## 4. Die Antwortpsalmen

Im Jahr 2022 wurde außerdem begonnen, nach und nach die Antwortpsalmen für die Liturgie der Sonn- und Feiertage in derselben Weise zu implementieren.

**2. Fastensonntag  
Lesejahr A**

**Antwortpsalm: Ps 33 (32), 4-5. 18-19. 20 u. 22 (Kv: 22)**

*Kv* Lass deine Huld über uns walten, o Herr! – *Kv*

<sup>1</sup> Das Wort des Herrn ist redlich, \*  
all sein Tun ist verlässlich.

<sup>2</sup> Er liebt Gerechtigkeit und Recht, \*  
Erfüllt von der Huld des Herrn ist die Erde. – (*Kv*)

<sup>3</sup> Siehe, das Auge des Herrn ruht auf denen, \*  
die seine Huld erwarten,

<sup>4</sup> dass er ihre Seele dem Tod entreiße \*  
und, wenn sie hungern, sie am Leben erhalte. – (*Kv*)

<sup>5</sup> Unsere Seele hofft auf den Herrn; \*  
er ist unsere Hilfe und unser Schild.

<sup>6</sup> Lass deine Huld über uns walten, o Herr, \*  
wie wir auf dich hoffen! – *Kv*

Lektionare 2018 ff. © 2022 staeko.net

Auch hier arbeiten die drei deutschsprachigen Bibelwerke zusammen. Die Psalmen mit den entsprechenden Hilfen für die aktuellen Sonntage stehen bereits zum Download zur Verfügung.

## 5. Evangelium in Leichter Sprache

Auf der Homepage [www.evangelium-in-leichter-sprache.de](http://www.evangelium-in-leichter-sprache.de), die weitgehend barrierefrei ist, finden sich für alle drei Lesejahre die Evangelientexte zum jeweiligen Sonntag in Leichter Sprache. Daneben enthält die Homepage Bilder zu den Texten, Kommentare zur Übertragung, Audio-Dateien und Videos mit dem Evangelium in Gebärdensprache. Die Übertragungen der Evangelientexte in Leichter Sprache richten sich insbesondere an Men-

schen mit Lernschwierigkeiten, aber auch an Menschen mit Demenz oder an Menschen, die nicht so gut Deutsch sprechen oder lesen können.

## 6. Newsletter

Fünf Mal im Jahr erscheint der kostenlose Newsletter des Katholischen Bibelwerks e. V. Er enthält Neuigkeiten aus dem Verein, neue Publikationen sowie Informationen aus der biblischen Welt und Angebote biblischer Seminare. Rückmeldungen und Klickzahlen lassen erkennen, dass der Newsletter des Bibelwerks gerade auch bei hauptamtlichen Mitarbeitenden in Kirche und Gemeinde beliebt ist. Sie nutzen die Informationen über Publikationen des Bibelwerks ebenso wie biblische Downloads. Der Newsletter ist ein bewährtes Medium, mit dem ein größerer Kreis an biblisch Interessierten auch außerhalb der Bibelwerks-Mitglieder erreicht wird. Zusammen mit den regelmäßigen Neuigkeiten auf der Website des Vereins und den Postings auf Facebook bildet der Newsletter das breite Spektrum, in dem das Katholische Bibelwerk e. V. Nachrichten digital verbreitet. Der Newsletter lässt sich unkompliziert abonnieren über [www.bibelwerk.de/newsletter](http://www.bibelwerk.de/newsletter). Mittlerweile gibt es neben dem allgemeinen Newsletter des Bibelwerks einen weiteren Newsletter für alles rund um Lectio Divina.

## 7. Neuigkeiten auf der Homepage

Ein weiteres Tool um aktuelle Meldungen zu verbreiten sind auch die wechselnden Nachrichten auf der Startseite <https://www.bibelwerk.de/verein/>. Hier finden sich neben aktuellen Veranstaltungen der Referenten und Referentinnen des Bibelwerks und der Diözesanleitenden auch Hinweise auf Neuigkeiten aus dem Verein oder auf interessante biblische Entwicklungen.

## 8. Besondere Angebote

### Oster- und Weihnachtsevangelium für die Seelsorge mit Geflüchteten

Seit 2015 bietet das Katholische Bibelwerk e. V. in Kooperation mit der Deutschen Bibelgesellschaft zu Weihnachten und Ostern jeweils das Evangelium in inzwischen 14 Sprachen sowie in Leichter Sprache zum Download an. Die Rückmeldungen zeigen, dass in den Gemeinden trotz manch anderer Angebote ein großer Bedarf besteht für fremdsprachige Bibeltexte.



### „Immer am 14.“ – Einladung zu digitalen Lectio-Divina-Abenden

Mit der Lectio-Divina-Bibel liegt nun der gesamte biblische Text vor, der abschnittsweise mit jeweils zwei Impulsen versehen ist: Der erste Leseschlüssel lädt dazu ein, den Text aufmerksam zu betrachten, der zweite Leseschlüssel hilft, das eigene Leben im Text zu entdecken.

Aus diesem Anlass lädt das Katholische Bibelwerk e.V. ein, immer am 14. eines jeden Monats gemeinsam Bibeltexte zu lesen.

## 9. Blog: Unkraut und Weizen

„Unkraut und Weizen“ heißt der Blog des Katholischen Bibelwerks e. V., der seit Ende 2014 im Internet unter der Adresse <https://unkrautundweizen.wordpress.com> erreichbar ist. Er ist eine Einladung, sich an einem biblischen Gedankenaustausch zu beteiligen, eigene Ideen ins Netz zu stellen, sich von den Ideen anderer inspirieren zu lassen und in einen biblischen Diskurs einzusteigen. Alle biblischen Gedanken haben hier einen Platz – ganz im Sinne des biblischen Gleichnisses vom Unkraut und Weizen. Der Blog wurde initiiert durch Dr. Pascal Schmitt, Diözesanleiter des Bibelwerks im Erzbistum Freiburg, und wird getragen von den Diözesanleiterinnen und Diözesanleitern sowie Mitarbeitenden des Katholischen Bibelwerks e. V. In der Regel mindestens monatlich erscheinen dort neue Kommentare, Meditationen, Zeit- und Unzeitgemäßes aus biblischer Perspektive – eben „Unkraut und Weizen“ (Mt 13,24-30).

## 10. Bibelwerk auf Facebook und Instagram

Die Social Media Arbeit des Katholischen Bibelwerks entwickelt sich stetig weiter. Der Verein postet mindestens 2-mal wöchentlich auf Facebook und Instagram. Mit viel Liebe und Kreativität befüllt das Team die Accounts mit biblischem Wissen, spirituellen Impulsen und natürlich

Hinweisen auf Veranstaltungen, Neuerscheinungen und News in der Community des Bibelwerks!

Verantwortliche Redakteurin ist Helga Kaiser, unterstützt von Alexander Kaiser und Bettina Wellmann. Aktuell hat die Facebook-Seite 1.150 und die Instagram-Seite 1.100 Follower (Stand: 01.06.2023).



## 11. Pressemeldungen

Im Jahr 2023 verschickte das Bibelwerk 24 Pressemeldungen an einen ausgewählten Verteiler in allen Diözesen Deutschlands. Helga Kaiser leitet diesen Bereich. Die Pressemeldungen finden sich auch alle unter [www.bibelwerk.de/presse](http://www.bibelwerk.de/presse)



# E. Ökumenische bibelpastorale Netzwerke

## 1. Ökumenische Arbeit allgemein

Das Bibelwerk ist seit Jahrzehnten intensiv ökumenisch vernetzt. Zahlreiche Projekte auf nationaler und internationaler Ebene konnten so zusammen mit unseren Partnern vor allem aus dem reformatorischen Bereich initiiert und realisiert werden. Innerhalb des Bibelwerkes nimmt der stellvertretende Direktor, Dipl.-Theol. Wolfgang Baur, diesen Bereich überwiegend wahr. Die wichtigsten Organisationen, mit denen das Bibelwerk zusammenarbeitet, sind die Deutsche Bibelgesellschaft, die Arbeitsgemeinschaft Missionarische Dienste des Diakonischen Werks der EKD, der Evangelische Kirchentag, die Ökumenische Arbeitsgemeinschaft für Bibellesen, die Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen und die Evangelischen Arbeitsstellen für missionarische Kirchenentwicklung und diakonische Profilbildung (MIDI).

## 2. Die ökumenische Bibelwoche

In den 30er-Jahren des letzten Jahrhunderts begannen evangelische Christen mit einer neuen Form der Bibellektüre: An sieben Abenden einer Woche beschäftigten sie sich intensiv mit einem einzigen biblischen Buch. Seit über 50 Jahren beteiligen sich daran auch viele katholische Gemeinden. Heute umfasst die Ökumenische Bibelwoche meist 1-3 Abende. Sie ist eine der wenigen Gelegenheiten, bei denen Christen verschiedener Konfessionen gemeinsam die Bibel lesen und ihre Bedeutung für die Gegenwart bedenken. Nach dem Ende der Pandemie fanden im Jahr 2023 wieder zahlreiche Veranstaltungen statt. Außerdem gab es Angebote, die Texte der Bibelwoche mit Hilfe der erarbeiteten Materialien und in digitalen Treffen zu bedenken. Die Bibelwoche nimmt im Unterschied zur gottesdienstlichen Lesung jeweils das ganze biblische Buch in den Blick. Außerdem können die Teilnehmenden Methoden erlernen, mit deren Hilfe sie selbst Bibeltexte besser verstehen können. Die Themen wechseln immer zwischen Altem und Neuem Testament ab.

„Und das ist erst der Anfang“ ist das Motto der Ökumenischen Bibelwoche 2023/2024 mit Texten aus der „Urgeschichte“ (Gen 1-11). Die Texte berühren Grundfragen von Politik und Ethik der Gegenwart. Darum wurde dieses Buch für die ökumenische Bibelwoche ausgewählt. Sieben Textabschnitte sind in einem Arbeitsbuch und Teilnehmerheft samt DVD für sieben Bibelabende in der Gemeinde aufbereitet, es gibt auch kreative Entwürfe für eine Jugendbibelwoche und Anregungen für den Bibelsonntag 2024 mit dem Thema „Schöpfung und Verantwortung (Gen 1,26-31)

Folgende Materialien wurden dafür entwickelt:

- Michaela Bauks, Kerstin Offermann: Kirche träumen, Zugänge zur Apostelgeschichte, Und das ist erst der Anfang ... Zugänge zur Urgeschichte – Texte zur Bibel 39 –, Arbeitsbuch zur ökumenischen Bibelwoche 2023/2024, herausgegeben vom Katholischen Bibelwerk e. V., der Arbeitsgemeinschaft Missionarischer Dienste und der Deutschen Bibelgesellschaft, 168 Seiten, Downloadbereich.
- Wolfgang Baur: Und das ist erst der Anfang ... Teilnehmerheft Ökumenische Bibelwoche 2023/2024, herausgegeben vom Katholischen Bibelwerk e. V., der Arbeitsgemeinschaft Missionarischer Dienste und der Deutschen Bibelgesellschaft, 40 Seiten.

Die Themen der nächsten Jahre sind:

- 2023/24 Die Urgeschichte (Gen 1-11, diesmal einschl. Gen 6 mit der Parallele in 1 Henoch)
- 2024/25 „Zeichen“ im Johannesevangelium.

### Tagungen

- 23.-25.01.2023 Didaktischer Bibelwochen-Workshop zur Urgeschichte
- 20.-21.06.2023 Exegetischer Bibelwochen-Workshop (digital) zum Johannesevangelium
- 28.07.2023 Planung für digitale Multiplikatoren-schulungen zur Bibelwoche
- 21.09.2023 Vorbereitungstagung zur Multiplikatoren-schulung digital
- 30.11.2023 Multiplikatoren-schulung digital.

## 3. Der ökumenische Bibelsonntag

Seit über 40 Jahren begehen katholische, evangelische und orthodoxe christliche Gemeinden in Deutschland jeweils am letzten Sonntag im Januar den ökumenischen Bibelsonntag. Er stellt die Bibel als das alle Christinnen und Christen verbindende Buch ins Zentrum und wird häufig als Abschluss oder Eröffnung der ökumenischen Bibelwoche gefeiert.

Vor vier Jahren hat Papst Franziskus mit dem Motu Proprio *Aperuit illis* den katholischen „Sonntag des Wortes Gottes“ eingerichtet. Dieser Sonntag soll zusätzlich die zahlreichen Initiativen der Ortskirchen hin zu einem tieferen Zugang zur Heiligen Schrift ergänzen. Ausdrücklich betont der Papst ihre ökumenische Bedeutung: „Die Bibel ist das Buch des Gottesvolkes, das im Hören auf die Schrift aus der Zerstreuung und Spaltung zur Einheit gelangt. Das Wort Gottes vereint die Gläubigen und macht sie zu einem Volk.“ Die Deutsche Bischofskonferenz hat im Frühjahr 2020 entschieden, dass der weltweite Sonntag des Wortes Gottes in Deutschland gleichzeitig mit dem ökumenischen

Bibelsonntag gefeiert wird. So werden nun in Deutschland beide „Bibelsonntage“ dauerhaft am letzten Sonntag im Januar begangen – das ist derzeit weltweit einmalig. Zum zweiten Mal seit dieser Entscheidung wurde der gemeinsame Sonntag am letzten Sonntag im Januar (30.1.2022) gefeiert. Materialien für die Gestaltung der Liturgie dieses Bibelsonntags wurden in Zusammenarbeit mit der Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen erstellt. Vorschläge für Gottesdienste werden im Vorbereitungsbuch zur Bibelwoche (Texte zur Bibel) abgedruckt und auch auf der Homepage des Bibelwerks zum Download angeboten. Materialien für die Hand der Gemeinde finden sich im Teilnehmerheft der Bibelwoche und ebenfalls auf der Homepage des Bibelwerks. Als Motto des Gottesdienstes wurde für 2023 gewählt: „Zwischen Schiffbruch und Aufbruch“ (Apg 27,13-31). Ein ökumenisches Spendenprojekt unterstützte die Verbreitung von Bibelausgaben in der Ukraine.

Details zum Bibelsonntag finden sich auf [www.bibelsonntag.de](http://www.bibelsonntag.de).

#### 4. Die Ökumenische Arbeitsgemeinschaft für Bibellesen (ÖAB)

Die ÖAB ist eine Arbeitsgemeinschaft aus 22 kirchlichen Einrichtungen des deutschsprachigen Raumes, deren Ziel es ist, Menschen zum Lesen der Heiligen Schrift einzuladen und dafür Anregungen und Materialien zur Verfügung zu stellen. Vor allem geschieht dies durch die Auswahl einer Jahreslosung für die Kirchen im deutschsprachigen Raum und durch die Erstellung von Bibelleseplänen, mit deren Hilfe auch weniger erfahrene Leserinnen und Leser systematisch und abwechslungsreich durch alle Bücher der Bibel geführt werden. Diese planmäßige Lektüre soll folgendes ermöglichen:

- Täglich die Bibel in überschaubaren Abschnitten zu lesen
- Die Abschnitte im größeren Zusammenhang wahrzunehmen
- Im Wechsel von erzählenden, lehrhaften und poetischen Texten die Vielfalt der biblischen Überlieferung kennenzulernen
- Einen Überblick über die ganze Bibel, d.h. das Alte und Neue Testament einschließlich der deuterokanonischen (apokryphen) Texte, zu gewinnen
- Zusammenhänge zwischen alt- und neutestamentlichen Bibeltexten zu entdecken
- Mit anderen über den gemeinsam gelesenen Text zu sprechen.

Die Verwendung einzelner Bibelworte als Leitworte für einen Tag (Herrnhuter Losungen), für einen Monat (Monatssprüche der ÖAB) oder für ein Jahr (Ökumenische Jahreslosung) ist im katholischen Bereich noch wenig verbreitet. Darin steckt aber eine gute Möglichkeit, biblische Spiritualität einzuüben. Aus diesem Grund versucht die ÖAB, weitere Partner in Bewegungen und Einrichtungen der katholischen Kirche zu gewinnen. Seit 1930 gibt es die sogenannte Jahreslosung. Sie stellt jedes Jahr unter ein biblisches Wort. Die aktuellen Jahreslosungen sind folgende:  
Jahreslosung 2023: Du bist ein Gott, der mich sieht. (Gen 16,13, Luther)  
Jahreslosung 2024: Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe. (1 Kor 16,14, Einheitsübersetzung)  
Jahreslosung 2025: Prüft alles und behaltet das Gute! (1 Thess 5,21, Einheitsübersetzung)

#### 5. Die Stiftung „Bibel und Kultur“

Die Wissensgesellschaft weiß immer mehr, aber über ihre kulturelle Grundlage weiß sie immer weniger. Unsere Kultur ist entscheidend von der jüdisch-christlichen Tradition geprägt. Und die Bibel ist der Code für ihre Entschlüsselung. Die Ökumenische Stiftung „Bibel und Kultur“ existiert seit 1989.

Dr. Katrin Brockmüller ist Mitglied des Kuratoriums der Stiftung und nahm an der digitalen Sitzung am 5. September 2023 teil.

In 2023 wurde weder ein Stiftungspreis vergeben noch ein Schülerwettbewerb durchgesetzt.

Die Gremien befinden sich in strategischen Prozessen zur Neuausrichtung der Stiftung.

##### Termine

5. September 2023 in Hamburg



# F. Berichte aus den Diözesen

## 1. Überblick über die DiözesanleiterInnen

### **Diözese Aachen**

Anne Bettendorff  
Referentin für Glaubenskommunikation  
Bischöfliches Generalvikariat  
Abt. 1.1 Pastorale Räume & Pfarreien  
Klosterplatz 7  
52062 Aachen  
☎ 0241 452-378  
✉ anne.bettendorff@bistum-aachen.de  
www.kirche-im-bistum-aachen.de

### **Diözese Augsburg**

Dipl.-Theol. Simona Kiechle  
Bischöfliches Ordinariat  
Fachbereich Bibel als Wort Gottes  
Fronhof 4  
86152 Augsburg  
☎ 0821 3166-6210  
✉ simona.kiechle@bistum-augsburg.de  
www.bistum-augsburg.de/bibel

### **Erzdiözese Bamberg**

Dipl.-Theol. Claudio Ettl  
Akademie Caritas-Pirckheimer-Haus  
Ressort Theologie, Spiritualität, Philosophie  
Königstr. 64  
90402 Nürnberg  
☎ 0911 2346-143  
✉ ettl@cph-nuernberg.de  
www.cph-nuernberg.de

### **Erzdiözese Berlin**

Anna Lena Salomon  
Erzbischöfliches Ordinariat Berlin  
Referentin Bereich Bibelpastoral  
Niederwallstraße 8-9  
10117 Berlin  
☎ 01517 2421924  
✉ AnnaLena.Salomon@erzbistumberlin.de  
www.erzbistumberlin.de

### **Diözese Dresden-Meißen**

Vakant

### **Diözese Eichstätt**

Pfarrer Dr. Clemens Hergenröder  
Feldkirchenerstr. 81  
85055 Ingolstadt  
☎ 0841 56502  
✉ st.konrad.in@bistum-eichstaett.de

### **Diözese Erfurt**

Diakon Dipl.-Theol. Daniel Pomm  
Kath. Gemeinde St. Bonifatius  
Stobraer Str. 10  
99510 Apolda  
☎ 03644-562423  
✉ daniel.pomm@bistum-erfurt.de

### **Diözese Essen**

Bernadette Wahl  
Referentin für Glaubenskommunikation  
Ressort Kirchenentwicklung  
Abteilung Liturgie und Glaubenskommunikation  
Zwölfling 16  
45127 Essen  
☎ 0201 2204-280  
✉ Bernadette.wahl@bistum-essen.de  
www.glaubenskommunikation.bistum-essen.de

### **Erzdiözese Freiburg**

Dr. Pascal Schmitt  
Referat Theologische Weiterbildung  
im Institut für Pastorale Bildung (IPB)  
Karl-Rahner-Haus  
Habsburgerstr. 107  
79104 Freiburg  
☎ 0761 12040-261  
✉ pascal.schmitt@ipb-freiburg.de  
www.ipb-freiburg.de

### **Diözese Fulda**

Dipl.-Theol. Burkhard Kohn  
Leiter des Dezernats für Theologische Bildung  
im Bistum Fulda  
Bildungs- und Exerzitienhaus Kloster Salmünster  
Franziskanergasse 2  
63628 Bad Soden-Salmünster  
☎ 06056 91931-11  
✉ kohn@bildungshaus-salmuenster.de  
www.bildungshaus-aslmuenster.de

### **Diözese Görlitz**

Ansgar Hoffmann  
Seelsorgeamtsleiter  
Bischöfliches Ordinariat / Seelsorgeamt  
Carl-von-Ossietzky-Str. 41/43  
02826 Görlitz  
☎ 3581-4782-35  
✉ seelsorgeamt@bistum-goerlitz.de  
www.bistum-goerlitz.de

### **Erzdiözese Hamburg**

Vakant in 2023, besetzt im Juli 2024 mit  
Sara Bolze  
Referentin für Bibelpastoral  
Erzbischöfliches Generalvikariat  
Pastorale Dienststelle  
Team Kirchliche Engagemententwicklung  
Am Mariendom 4  
20099 Hamburg  
☎ 0162 23 73 578  
☎ (040) 22 72 16-21  
✉ sara.bolze@erzbistum-hamburg.de  
www.erzbistum-hamburg.de

### **Diözese Hildesheim**

Dr. Christian Schramm  
Bischöfliches Generalvikariat  
Bereich Sendung  
Abteilung Kirchliche Transformationsprozesse,  
Glaubenswege  
Domhof 18-21  
31134 Hildesheim  
☎ 05121-307-312  
✉ christian.schramm@bistum-hildesheim.de  
www.bistum-hildesheim.de/bibel

### **Erzdiözese Köln**

Dr. Christiane Wüste  
Erzbistum Köln, Generalvikariat  
Bereich Pastoralentwicklung  
Fachbereich Bibel & Liturgie  
Marzellenstraße 26  
50668 Köln  
☎ 0221 1642-7001  
✉ christiane.wueste@erzbistum-koeln.de  
www.bibelschule-koeln.de

### **Diözese Limburg**

Dr. Kornelia Siedlaczek  
Theologie und interreligiöser Dialog  
Kath. Erwachsenenbildung  
Bildungswerk Frankfurt  
Haus am Dom, Domplatz 3  
60311 Frankfurt/Main  
☎ 069 8008718-462  
✉ k.siedlaczek@bistum.limburg.de

### **Diözese Magdeburg**

Matthias Slowik  
Fachakademie für Gemeindepastoral  
Max-Josef-Metzger-Str. 1  
39104 Magdeburg  
☎ 0391/ 5961-116  
✉ Matthias.slowik@bistum-magdeburg.de  
www.bistum-magdeburg.de

### **Diözese Mainz**

Dr. Claudia Sticher  
Bischöfliches Ordinariat  
Dezernat Bildung  
PF 1660  
55005 Mainz  
☎ 06131 253-240  
✉ claudia.sticher@bistum-mainz.de  
www.bistummainz.de/fortbildung

### **Erzdiözese München und Freising**

Dr. Christine Abart  
Referentin für Bibeltheologische Bildung  
Haus St. Rupert  
Rupprechtstr. 6  
83278 Traunstein  
☎ 0861 9890-116  
✉ cabart@sankt-rupert.de  
www.kbw-traunstein.de/st-rupert

### **Diözese Münster**

Prof. Dr. Thomas Söding  
Nienborgweg 24  
48161 Münster  
☎ 0251 869210  
✉ thomas.soeding@rub.de  
Vertreterin: Dr. Esther Brünenberg-Bußwolder  
Referentin für Erwachsenenbildung  
Ev. Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken  
Bohlenstiege 34  
49565 Steinfurt  
☎ 0175/2180681  
✉ esther.brueenenberg@web.de

### **Diözese Osnabrück**

Dr. Uta Zwingenberger  
Haus Ohrbeck  
Am Boberg 10  
49124 Georgsmarienhütte  
☎ 05401 336-39  
✉ bibelforum@haus-ohrbeck.de  
www.haus-ohrbeck.de/bibelforum

### **Erzdiözese Paderborn**

kefb Ostwestfalen  
Astrid Fichtner-Wienhues  
Stellv. Leitung  
Giersmauer 21  
33098 Paderborn  
☎ 05251 68985832  
✉ astrid.fichtner@kefb.de  
www.kefb.de/Ostwestfalen

### Diözese Passau

Dr. Andrea Pichlmeier  
 Referat Bibelpastoral  
 Domplatz 7  
 94032 Passau  
 ☎ 0851 393-5150 (Referentin); 393-5101 (Skr.)  
 ✉ andrea.pichlmeier@bistum-passau.de  
 ✉ bibelpastoral@bistum-passau.de  
[www.bistum-passau.de/spiritualitaet-glaube/bibelpastoral](http://www.bistum-passau.de/spiritualitaet-glaube/bibelpastoral)

### Diözese Regensburg

Dipl.-Theol. Wolfgang Stöckl  
 Leiter Kath. Erwachsenenbildung  
 Obermünsterplatz 7  
 93047 Regensburg  
 ☎ 0941 597-2380  
 ✉ wolfgang.stoeckl@bistum-regensburg.de  
[www.bpa-regensburg.de](http://www.bpa-regensburg.de)

### Diözese Rottenburg-Stuttgart

Dipl.-Theol. Barbara Janz-Spaeth  
 Bischof-Leiprecht-Haus  
 Jahnstr. 30  
 70597 Stuttgart  
 ☎ : 0711 9791-1141  
 ✉ BaJanzSpaeth@bo.drs.de  
[www.kirche-und-gesellschaft.drs.de/Theologie-Bibel-Spiritualitaet](http://www.kirche-und-gesellschaft.drs.de/Theologie-Bibel-Spiritualitaet)

### Diözese Speyer

Dipl.-Rel.-Päd. Walburga Wintergerst  
 Bischöfliches Ordinariat  
 HAI, 1 Seelsorge in Pfarrei und Lebensräume/Bibelarbeit  
 Webergasse 11  
 67346 Speyer  
 ☎ 06232 102-171  
 ✉ walburga.wintergerst@bistum-speyer.de  
[www.bistum-speyer.de/seelsorge/bibel-und-leben](http://www.bistum-speyer.de/seelsorge/bibel-und-leben)

### Diözese Trier

Dipl.-Theol. Angela Schmidt  
 Pastoralreferentin  
 KEB-Bibelpastoral + Bibl. Bildung  
 Weberbach 17  
 54290 Trier  
 ☎ 0651 99372712  
 ✉ keb-bibel@bistum-trier.de  
[www.keb-bibel.de](http://www.keb-bibel.de)

### Diözese Würzburg

Hochschulpfarrer Burkhard Hose  
 Dreikronenstr. 7  
 97082 Würzburg  
 ☎ 0931 416310  
 ✉ burkhard.hose@t-online.de

## 2. Berichte aus den Diözesen

Der überwiegende Teil der bibelpastoralen Praxis ereignet sich in den Gemeinden, Dekanaten und Diözesen aller Teile Deutschlands. Im Folgenden dokumentieren die DiözesanleiterInnen des Katholischen Bibelwerks wichtige Inhalte und Aspekte der Bibelarbeit in den einzelnen Diözesen.

### Diözese Aachen



Kirche im  
Bistum Aachen

Aus dem Jahr 2023 liegt uns kein Bericht vor, da die Stelle der Diözesanleitung vakant war.  
 Neu besetzt in 2024 mit Anne Bettendorff (vgl. Übersicht)

## Diözese Augsburg



## BISTUM AUGSBURG

- 1. Diözesanleiterin:** Simona Kiechle, Dipl.-Theol., Pastoralreferentin
- 2. Stellendeputat für bibelpastorale Arbeit:** 1,5 Stellen.
- 3. Organisatorische Einbindung in der Diözese:**  
Hauptabteilung VI, Grundsatzfragen, Abteilung Gottesdienst und Liturgie, Fachbereich: Bibel als Wort Gottes.
- 4. Zusammenarbeit mit dem Bibelwerk:**  
Teilnahme an der Jahreskonferenz, Mitarbeit auf Bayernebene.

### 5. Veranstaltungen:

#### Veranstaltungen für Pfarreien, PGs und Dekanate:

- dreimal ein Abend zur Einführung ins neue Lesejahr
- ein Bibeltag zur Einführung ins neue Lesejahr
- zweimal ein Abend zur Einführung ins NT



Mittlegestaltung am Frauenbibeltag „Henne, Hausfrau, Weltenrichter – Gottesvorstellungen im NT“.

- ein Klausurtag für Gremienmitglieder einer PG zu den Lesungen der Osternacht
- einmal drei Abende „Die Lesungen der Osternacht“
- zweimal drei Bibelabende „König David“
- einmal drei Bibelabende zum Buch Koh
- ein Bibelabend zur biblischen Weisheit
- ein Bibelnachmittag „Der barmherzige Vater“
- ein Bibelnachmittag „Judas“
- ein Bibelnachmittag „Die Frau am Jakobsbrunnen“
- zwei Bibelabende „Schöpfung“
- ein Abend „Paulus und die Frauen“
- ein Bibliolog-Abend
- ein Bibel-Erzählabend
- ein Vormittag für Ehrenamtliche in der Cityseelsorge zum Thema „Die frühen Christen und die Stadt“
- ein Nachmittag bei der Regionalgruppe Gruppe Memmingen/Unterallgäu der Gemeindereferentinnen und -referenten zum Buch Jesaja.

#### Tagesveranstaltungen in Bildungshäusern des Bistums:

- dreiteiliger Bibelkurs zur Apg
- dreiteiliger Bibelkurs zu den Büchern Judit, Ester und Rut
- Kurz-Wochenende Bibelarbeit in 3D „Der Hauptmann von Kafarnaum“
- Frauenbibeltag „Töpfer, Bärin, Feuersäule - Gottesvorstellungen im AT“
- Frauenbibeltag „Henne, Hausfrau, Weltenrichter - Gottesvorstellungen im NT“
- zwei Diözesane Lektorentage „Synodalität konkret“ bzw. zu 1 Thess.

#### Beteiligung an der Ausbildung der pastoralen Berufsgruppen:

- „Einführung ins MkEv und Methoden der Bibelarbeit“ mit Bewerbern um den Ständigen Diakonat und ihren Ehefrauen (Tagesveranstaltung)
- „Methoden der Bibelarbeit“ für pastorale Berufsanfänger (anderthalbtägig).

#### Online-Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit der KEB DiAg:

- eine Einführung ins Matthäusevangelium
- eine Einführung ins Markusevangelium
- jeden ersten Montag im Monat „Monatsbeginn mit Bibliolog“ zum Evangelium des kommenden Sonntags
- wöchentliche „Lectio Divina – Online“ in der Fastenzeit zur Johannespassion und in der Adventszeit zu den Liedern in der Kindheitsgeschichte des Lukasevangeliums.

#### Online-Veranstaltungen in Kooperation mit der Abteilung Pastorale Grunddienste:

- ein Bibelabend für Gottesdienstbeauftragte.



„Bibelarbeit in 3D – Der Hauptmann von Kafarnaum“

## 6. Perspektiven:

Die Anzahl der angefragten und gehaltenen Veranstaltungen hat das Niveau wie vor der Corona-Pandemie wieder erreicht. Allerdings ist die Zahl der Teilnehmenden deutlich zurückgegangen. Zudem sind es oftmals „bekannte Gesichter“, d.h. es wird immer schwieriger, neue und auch jüngere Zielgruppen zu erreichen. Diesem Punkt wollen wir hinsichtlich Werbung, Themensetzung und Entwicklung neuer Formate verstärktes Augenmerk widmen.

Für 2024 ist ein erster biblisch-liturgisch-rhetorischer Ausbildungsgang für neue Lektorentrainer und -trainerinnen geplant. Diese sollen (auf Honorarbasis) vor allem auf Dekanats Ebene zum Einsatz kommen, um leichter Menschen zu erreichen, die wegen der großen Entfernung nicht zu einer Zentralveranstaltung nach Augsburg fahren würden.

## Erzbistum Bamberg



1. **Diözesanleiter:** Dipl.-Theol. Claudio Ettl, stv. Direktor Akademie Caritas-Pirckheimer-Haus (CPH) Nürnberg
2. **Stellendeputat für bibelpastorale Arbeit:**  
Ehrenamtliche Tätigkeit: Erzbischöfliche Beauftragung ohne Stellendeputat.
3. **Organisatorische Einbindung in der Diözese:**  
Das Katholische Bibelwerk im Erzbistum Bamberg ist innerhalb der Hauptabteilung III (Außerschulische Bildung) angesiedelt. Der Diözesanleiter ist hauptberuflich als stellvertretender Direktor und Leiter des Ressorts Theologie-Spiritualität-Philosophie der Akademie CPH tätig. Daneben ist er in verschiedenen Gremien auf diözesaner und überdiözesaner Ebene vertreten, u.a. im Bereich Ökumene, interreligiöser Dialog, Weltkirche und Sozialethik. Zu den Schwerpunkten der Akademie CPH gehört seit langem die Bibelarbeit, u.a. im Rahmen des Projekts „Evangelium in Leichter Sprache“ und des „BibelForums“.
4. **Zusammenarbeit mit dem Bibelwerk:**  
Wie in den Jahren zuvor bestand auch 2023 auf verschiedenen Ebenen eine vielfältige Zusammenarbeit zwischen Diözesanleiter (DL) und Bibelwerk, so u.a. in der Projektleitung „Evangelium in Leichter Sprache“ (in Kooperation mit Lara Mayer vom KBW, Sr. Paulis Mels von den Thuirer Franziskanerinnen sowie unter Mitwirkung von Barbara Reiser an der Akademie CPH), als Mitglied im Redaktionskreis der Zeitschrift „Bibel heute“, durch die Mitwirkung in der DL-Regionalgruppe Bayern, als regelmäßiger Autor für Publikationen des Bibelwerks und des Blogs „Unkraut und Weizen“, sowie bei der Organisation von Studententagen zu WUB- und Bibel heute-Heften. Hinzu kam die Teilnahme an der jährlichen DL-Tagung, die 2023 in Nürnberg stattfand, sowie die anlassbezogene Zusammenarbeit mit einzelnen ReferentInnen des Bibelwerks (u.a. bei Studientagen, in der Öffentlichkeitsarbeit und auf Social-Media-Kanälen).
5. **Besondere Schwerpunkte 2023:**
  - **Projekt „Evangelium in Leichter Sprache“: Jubiläum, Publikationen und Interviews:**  
Am 1. Advent 2023 konnte das Projekt „Evangelium in Leichter Sprache“ sein zehnjähriges Bestehen feiern. Dieses Jubiläum wurde im Rahmen der Werkstatt-Tagung „Bibel und Leichte Sprache“ gebührend gefeiert.

Auch 2023 erschienen in Zeitschriften und Online-Publikationen etliche Berichte und Artikel über das Projekt; erfreulicherweise ist es zunehmend auch in Schulbüchern und pastoralen Handreichungen anzutreffen. Daneben wurden Übertragungen von Bibeltexten in Leichte Sprache in Pfarrbriefen und auf Webseiten veröffentlicht. Seit 2019 wird zudem der jeweilige Bibeltext des Weltgebetstags vom Projekt in Leichte Sprache übertragen und im Rahmen des Gottesdienstes in Leichter Sprache publiziert. Auch die Ausstellungen zu Bibeltexten in Leichter Sprache wurden mehrfach gezeigt, u.a. in München und Nürnberg.



10 Jahre „Evangelium in Leichter Sprache“ 2013-2023

- **Projekt „AT-Texte in Leichter Sprache“:**

Das im November 2022 begonnene Folgeprojekt zur Übertragung alttestamentlicher Texte in Leichte Sprache wird ebenfalls in gemeinsamer Trägerschaft von Katholischem Bibelwerk e. V. und Akademie CPH durchgeführt; die Gesamtverantwortung liegt bei Lara Mayer vom Bibelwerk. 2023 wurden unter Mitwirkung von ÜbersetzerInnen, TheologInnen und Einrichtungen im Bereich der Behindertenarbeit Textbasis, Übertragungskriterien und Zeitplan erarbeitet und die ersten Texte, vorwiegend aus dem Pentateuch, übertragen.

- **Internationale Werkstatt-Tagung „Bibel in Leichter Sprache“: „Er verkündete das Wort, so wie sie es verstehen konnten“ (Markus 4,33):**

Mehr als 40 Personen, die bis aus Ungarn anreisten, nahmen an der Tagung teil. Das Programm widmete sich vielfältigen Fragestellungen und Themen aus den Bereichen Inklusion, Leichte Sprache, Bibel, Theologie, Pastoral und Katechese, Kunst und Kultur. Im Eröffnungsvortrag veranschaulichte Inklusionsexperte Tobias Haas auf kreative Weise den grundlegenden Perspektivenwechsel von Leichter Sprache. In seinem Eingangsimpuls „Das Ende einer Bootsfahrt: Die Wunder Jesu am See Gennesaret inklusiv gelesen“ analysierte und interpretierte Prof. Dr. Markus Schiefer Ferrari markinische Wundergeschichten unter inklusiver Perspektive und stellte hermeneutische Konsequenzen und Thesen zur Diskussion. Themen der zehn Workshops der Tagung waren u.a.

die Übertragung von Psalmen in Leichter Sprache, die inklusive Gestaltung von Gottesdiensten, die inklusive Lektüre biblischer Wundergeschichten, „Leichte“ Lieder als existenzieller Zugang zur Bibel, Erfahrungsberichte zum Prüflernen und das „Bartimäus-Prinzip“ von Leichter Sprache als grundlegende spirituelle Haltung. In einem erstmals angebotenen biblischen Barcamp konnten neue Projekte und Ideen vorgestellt und aktuelle Fragen diskutiert werden, so die Bedeutung von KI oder die Gewichtung von exegetisch-wissenschaftlichen und erfahrungsbezogen-inkluisiven Aspekten bei der Übertragung von Bibeltexten in Leichte Sprache.

Das auf die Thematik abgestimmte Kulturprogramm bot eine Kunstaussstellung mit Tonfiguren von Claudia Ebert, eine Lesung über Herausforderungen und Grenzen von Sprache mit der Schauspielerin Lea Schmocker sowie inklusive Stadtführungen des CPH-Projekts „Kultouren für alle“. Daneben gab es geistliche Impulse und einen ökumenischen Abschlussgottesdienst. Ein Highlight war die musikalische Begleitung der Tagung durch die inklusive Schulband „St. Franziskus“ der Franziskus-Förderschule in Dingelstädt. Die sieben Musikerinnen und Musiker begeisterten die Teilnehmenden durch mitreißende Musikstücke. Die Tagung, die u. a. von Andere Zeiten e. V. und dem Katholischen Bibelwerk im Erzbistum Bamberg finanziell gefördert wurde, bot zudem Gelegenheit, das zehnjährige Jubiläum des Projekts „Evangelium in Leichter Sprache“ zu begehen. Ein persönlich gehaltener Rückblick ließ wichtige Stationen Revue passieren.

- **38. Deutscher Evangelischer Kirchentag in Nürnberg:**

Neben der Mitarbeit des Diözesanleiters in der Projektleitung des im CPH verorteten Zentrums Spiritualität des DEKT war das Projektteam „Bibel in Leichter Sprache“ durch einen Workshop sowie durch eine Ausstellung und einen Informationsstand im Zentrum Spiritualität vertreten. Alle Angebote erfreuten sich großen Zuspruchs.



Besuch des Vorsitzenden der Deutschen Bischofskonferenz, Bischof Georg Bätzing, am Stand des Projekts „Evangelium in Leichter Sprache“ beim Evangelischen Kirchentag in Nürnberg

- **BibelForum an der Akademie CPH Nürnberg:**  
Seit 15 Jahren existiert an der Akademie CPH das BibelForum. Sein Ziel ist es, durch Vorträge, Studientage, Lesungen, Konzerte, Exkursionen etc. die Bibel und ihre vielfältige Botschaft zu erschließen. Zu den einzelnen Angeboten siehe unter Punkt 6: Veranstaltungen.

## 6. Veranstaltungen:

### Studientage, Workshops, Vorträge im Rahmen des Bibel-Forums und anderer Formate an der Akademie CPH:

- Vortrag: „Der Mönch, aus dem ein Bruder wurde. Die spirituelle Bedeutung von Rilkes „Stunden-Buch“ (Dr. Johannes Heiner)
- Führung: „Stein und Tür. Jüdische Spuren im Sebalder Pfarrhof“ (Dr. Martin Brons)
- Biblischer Studientag: „Warum musste der Messias all das erleiden? (Lk 24,26). Die biblischen Passionserzählungen für heute erschlossen“ (Prof. Dr. Martin Ebner)
- Vortrag: „Aus der Welt – in die Welt. Mystik und Lebensgestaltung in Christentum und Islam“ (Helmut Hof und Dr. Martin Mahmud Kellner)
- Führung und Gespräch: „Geschichte und Gegenwart jüdischen Lebens. Das Jüdische Museum in Franken“ (Dr. Daniela Eisenstein)
- Vortrag: „Was macht eigentlich ein Rabbiner?“ (Rabbiner Steven Langnas)
- Biblischer Studientag: „Zwischen Utopie und Realität – Krieg und Frieden 2023. Biblische Perspektiven auf ein brennendes Thema“ (Claudio Ettl)
- Studientag mit Exkursion: „Verkündigung in Glas: Zeugnis gelebten Glaubens in säkularer Zeit. Die neuen Lupertzfenster in St. Elisabeth in Bamberg“ (Dr. Georg Beirer)
- Studientag: „Schöpfung durch Verlust. Maria von Magdala als moderne Mystikerin der Vulnerabilität“ (Prof. Dr. Hildegund Keul)
- Führung: „Was macht das Krokodil in St. Klara? Die Nürnberger Klarikirche – einfach erklärt. (Barbara Reiser und Claudio Ettl) (im Rahmen des Projekts „Kultouren für alle – für mehr Inklusion in Nürnberg)
- Ausstellung: „Königlich – weil du gesegnet bist! Tonfiguren von Claudia Ebert“
- Fotoexerziten auf Langeoog: „Mit Bibel und Foto kontemplativ unterwegs“ (Susanne Grimmer, Manfred Koch und Claudio Ettl)
- Vortrag: „Eher geht ein Kamel durch ein Nadelöhr ... Armut und Reichtum in Islam und Christentum (Ismael Gunija und Peter Lysy)
- Digitaler Film-Workshop: „Wunder über Wunder. Religiöse Spurensuche in neuen Filmen“ (Dr. Martin Ostermann)
- Biblischer Studientag: „‘Herr, lehre doch mich, dass es ein Ende mit mir haben muss und mein Leben ein Ziel hat’. Von biblischen Texten und Kontexten zum Deutschen Requiem von Johannes Brahms“ (Prof. Dr. Klaus Bieberstein)
- Vortrag: „Den Herzschlag Jesu erspüren. Zeitgemäße Betrachtungen eines Neutestamentlers“ (Prof. Dr. Peter Trummer)
- Biblischer Studientag: Das Buch des Propheten Jeremia. Glaubensbuch für heute“ (Johannes Jeran SJ)
- Studientag: „Hier und jetzt, in diesem Moment. Von der Menschwerdung Gottes und der Menschwerdung des Menschen“ (Susanne Grimmer)
- Vortrag „Galileo, Darwin, die Kirche und ich. Warum ich als Naturwissenschaftlerin an Gott glaube“ (Dr. Joanna Maria Otto)
- Vortrag: „‘Mit einer Tasse Kaffee und dem Lesen der Psalmen kehrt meine Kraft zu mir zurück’. Dorothy Day“ (Johannes Schleicher)
- Lesung: „Alle Jahre wieder. Zugänge zur Weihnachtsbotschaft“ (Dr. Claudia Alraum und Joe Übelmesser SJ).



Das Team „Bibel in Leichter Sprache“ von Bibelwerk, Akademie CPH und Thuiner Franziskanerinnen

### Fortführung der Reihe „Im Original: Paulus“ an der Akademie CPH Nürnberg:

Die Reihe „Im Original“ wurde 2013 an der Akademie CPH als Kooperationsprojekt mit dem Bibelwerk im Erzbistum Bamberg gestartet. Sie bietet Gelegenheit, biblische Texte und Schriften ohne Vorkenntnisse und in einer wortgetreuen Übersetzung zu lesen, sich mit ihren geschichtlichen, literarischen und theologischen Hintergründen zu beschäftigen und nach ihrer Bedeutung für heute zu fragen. Umfang, Thematik und Tempo der jeweiligen Lektüre bestimmen die Teilnehmenden selbst. Seit 2016 stehen die (authentischen) Paulusbriefe auf dem Programm. 2023 wurden insgesamt 17 Treffen angeboten, im Zentrum standen dabei der Galaterbrief und der Römerbrief.

### Vorträge, Seminare und Fortbildungen zu biblischen Themen:

Im Bereich der Fortbildung von Lehrkräften, hauptamtlichen pastoralen Mitarbeitenden sowie Ehrenamtlichen wurden verschiedene Angebote (in Präsenz wie digital) durchgeführt, u.a. zu den Evangelien, zur Apostelge-

schichte, zu Paulus, zur Offenbarung des Johannes sowie im Bereich Bibel und Leichte Sprache und Bibellesemethoden. Hinzu kommen ca. 20 Vorträge und im Rahmen der Katholischen Erwachsenenbildung an verschiedenen Orten im Erzbistum sowie im Bistum Eichstätt. Themen waren u.a. „Kirche, Krieg und Klima. Biblische Impulse und Perspektiven auf aktuelle Krisen“, „Vergessene Frauen im frühen Christentum“, „There is a crack in everything ... Impulse zu Krieg und Frieden“, „Und Gott ließ es knallen. Bibel und Evolution“.

#### **Jahrestagung der DiözesanleiterInnen und Mitglieder- versammlung des KBW in Nürnberg:**

Vom 27. bis 30. September 2023 fand zunächst die Diözesanleitertagung 2023 im Caritas-Pirckheimer-Haus in Nürnberg statt. Der Studienteil widmete sich den Themen „Biblische Texte als Traumatexte“ (Prof.in Dr. Irmtraud Fischer) und „Traumasensibel in der (Bibel-)Pastoral unterwegs“ (Dr. Barbara Haslbeck). Er wurde ergänzt durch „Menschenrechtliche Impulse zur Bibelhermeneutik“ (Prof. Dr. Heiner Bielefeldt) und Führungen durch das Bibelmuseum Bayern und das Einraumuseum „Stein & Tor“ im Sebalder Pfarrhof. Ebenso stand die gemeinsame Feier der Laudes mit anschließendem offenen Austausch mit Diözesanadministrator Weihbischof Herwig Gössl auf dem Programm. Am 30. September schloss sich die Mitgliederversammlung des KBW an, zu der zahlreiche Mitglieder angereist waren. Den inhaltlichen Teil trug Dr. Norbert Reck zum Thema „Der jüdische Jesus in der Wendezeit der katholischen Kirche“ bei.



Begegnung mit Diözesanadministrator Weihbischof Herwig Gössl bei der DL-Tagung

#### **7. Projekte:**

- Projekt „Evangelium in Leichter Sprache“  
Fertigstellung des gesamten Markusevangeliums in Leichter Sprache; Mitarbeit im Rahmen des Weltgebets-tages; Fortbildungen, Vorträge und Publikationen zu Inklusion und Bibel in Leichter Sprache

- Projekt „AT-Texte in Leichter Sprache“  
Fortführung des Projekts, u.a. Übertragung weiterer Texte, Öffentlichkeitsarbeit und Fortbildungen und Vorträge
- Ökumenische und interreligiöse Kooperationen  
In Ergänzung zu den regulären biblischen Angeboten auf dem Gebiet von Kirche, Theologie, Religion und Gesellschaft, bestehen unterschiedliche Kooperationen mit anderen Einrichtungen und Partnern aus dem ökumenischen, jüdischen und muslimischen Bereich. Im Rahmen der Zusammenarbeit werden Begegnungs- und Bildungsformate (Führungen, Lesungen, Vorträge, Studientage, Gespräche etc.) angeboten, um u.a. über die Bedeutung von Heiligen Schriften für das Selbstverständnis der jeweiligen Konfessionen und Religionen und über ethische und gesellschaftliche Fragen ins Gespräch zu kommen.
- Angebote im Bereich Spiritualität, Mystik und Lebensgestaltung.  
Biblisch orientierte Angebote erfreuen sich in diesen Bereichen reger Nachfrage. Angebote wie musikalische Lesungen oder biblisch orientierte Fotoexerzitien stoßen auf großes Interesse.

#### **8. Die Bibelpastoral ist wichtig, weil ...**

... weil die Bibel und ihre Botschaft als Grundlage des christlichen Glaubens alle Bereiche kirchlicher und gesellschaftlicher Realität durchdringen und inspirieren kann. Bibelpastoral speist die subversive Kraft des Evangeliums und seiner Botschaft vom „Es geht auch anders!“ immer wieder neu in Gesellschaft und Kirche ein.

#### **9. Perspektiven in 2024:**

Für 2024 sind neben den regulären Veranstaltungen und Aktivitäten folgende zusätzliche Projekte und Themen geplant:

- 103. Deutscher Katholikentag Erfurt (29. Mai bis 2. Juni 2024): Mitwirkung im Arbeitskreis „Zentrum Bibel und Spiritualität“
- Kooperation mit dem Bibelmuseum Bayern: Entwicklung eines Audio-Guides und einer Führung in Leichter Sprache
- Intensivierung der Fortbildungsarbeit im biblischen Bereich mit dem Liturgiereferat des Erzbistums Bamberg
- Ausbau bibelpastoraler Strukturen und Vernetzung im Bereich Bibel und Bibelpastoral, u.a. im Bereich Bibliolog und Bibel erzählen
- Planung eines diözesanweiten „Bibeltags“ (Ende 2024/Anfang 2025).



## Erzdiözese Berlin



Aus dem Jahr 2023 liegt uns kein Bericht vor, da die Stelle der Diözesanleitung vakant war.  
Besetzt in 2024 mit Anna Lena Salomon (vgl. Übersicht).

## Diözese Dresden-Meißen



Aus dem Jahr 2023 liegt uns kein Bericht vor, da die Stelle der Diözesanleitung vakant war.



Danke an das bunte Redaktionsteam des Erstkommunionprojektes! Beteiligt waren an dieser Kooperation die (Erz-)Bistümer Bamberg, Eichstätt, München-Freising und Regensburg (vgl. Teil C. 6).

## Diözese Eichstätt



BISTUM EICHSTÄTT

### 1. **Diözesanleiter:** Pfarrer Dr. Clemens Hergenröder

### 2. **Stellendeputat für bibelpastorale Arbeit:**

Als Diözesanleiter für das Katholische Bibelwerk ist seit September 2012 Pfarrer Dr. Clemens Hergenröder beauftragt, Pfarrer der Pfarreien St. Konrad (seit 2007) und St. Josef (seit 2015) in Ingolstadt. Für die Tätigkeit des Diözesanleiters ist kein Stellendeputat festgelegt.

### 3. **Organisatorische Einbindung in die Diözese:**

In der Diözese Eichstätt ist die bibelpastorale Arbeit im Bischöflichen Ordinariat im zweiten Hauptbereich „Pastoral“ angesiedelt, die von Herrn Generalvikar Michael Alberter geleitet wird, und dort wiederum im Fachbereich 5 „Erwachsenen- und Medienbildung“ innerhalb der Abteilung 2 „Schule und Bildung“. Die Abteilung 2 „Schule und Bildung“ wird von Herrn Ordinariatsrat Markus Moder geleitet, der Fachbereich 5 „Erwachsenen- und Medienbildung“ von Herrn Dr. Ludwig Brandl.

### 4. **Zusammenarbeit mit dem Bibelwerk**

Als Diözesanleiter habe ich die Diözese Eichstätt bei der Diözesanleitertagung im Caritas- Pirckheimer-Haus in Nürnberg vertreten, an der ich zum Teil teilnehmen konnte. Zum Teil konnte ich auch an der Regionalkonferenz Bayern im Mai über Zoom teilnehmen.

### 5. **Besondere Schwerpunkte 2023:**

- Das biblische Arbeiten in der Diözese Eichstätt ist in der Katholischen Erwachsenenbildung (KEB) verankert und wird durch die Angebote der Erwachsenenbildung getragen. Im Vorwort zum Programmheft des Diözesanbildungswerks von Januar bis August 2023 schreibt Dr. Ludwig Brandl: „Das Kernziel (der katholischen Erwachsenenbildung) ist die religiöse, kulturelle und personenbezogene Weiterbildung des einzelnen Menschen als Subjekt, unabhängig von zweckorientierten Marktinteressen ... Wenn die Kirche daran als zweitgrößter Anbieter von allgemeiner Erwachsenenbildung in Deutschland mitarbeitet, bekundet sie dadurch ihr Interesse am biblisch inspirierten und begründeten Mitwirken bei der Entwicklung des einzelnen Menschen.“ (S. 3)
- In diesem Programmheft wurde der Studientag „Mit der Bibel unterwegs“ ausgeschrieben, der am 15. Juli auf Schloss Hirschberg stattfinden sollte. Er sollte von Herrn

Georg Brigl vom Fachbereich Gemeindegatechese/Sakramentenpastoral zusammen mit mir durchgeführt werden und an einen Studientag mit ähnlichem Charakter am 20. Mai 2017 unter dem Motto „Mit der Bibel ins Gespräch kommen – die Bibel ins Gespräch bringen“ anknüpfen. Ziel war es, „Erfahrungen auszutauschen, Methoden der Bibelarbeit vorzustellen, biblische Zugänge kennenzulernen, Wegtexte der Bibel zu vertiefen (Pilgern ...)“. Biblisch Arbeitende und die Mitglieder des Bibelwerks wurden dazu angeschrieben und eingeladen. Es gab positive Rückmeldungen, leider kam aber der Studientag wegen zu weniger Anmeldungen nicht zustande.

- In Ingolstadt haben wir zum fünften Mal die Ökumenische Bibelwoche durchgeführt, die sich unter dem Motto „Kirche träumen“ mit der Apostelgeschichte beschäftigte. Nach den Zoomkonferenzen der Vorjahre konnte sie wieder in Präsenz stattfinden, im Rhythmus von Freitag und Sonntag im Zeitraum von 13. Januar bis 5. Februar – mit dem Abschlussgottesdienst in St. Lukas am 5. Februar. Träger war wieder die A&K Ingolstadt. Beteiligt waren über die Stadt verteilt zwei katholische Pfarreien, das Voratorium St. Josef und vier evangelisch-lutherische Gemeinden; die freikirchlichen Gemeinden waren wie im Vorjahr leider nicht beteiligt. Die Bibelwoche war auch in diesem Jahr eine wertvolle Erfahrung geistlicher Ökumene im gemeinsamen Hören auf das Wort Gottes.
- Unter dem etwas anderen Akzent „Ostern und kein Ende“ war auch die ökumenische Bibelwoche in Rednitzhembach „ein Gang in die Apostelgeschichte“; an fünf aufeinanderfolgenden Abenden von 19.-23. November stellte Rainer Dick, der ehemalige Landessekretär der CVJM Bayern, ausgewählte Stellen mit der Möglichkeit zum anschließenden Austausch vor.
- In Neumarkt brachte der Herbst/Winter 2023/2024 mit der 19. Reihe den Abschluss der „Bibelkneipe“ nach etwa 75 Veranstaltungen, die Karl-Heinz Heidingsfelder seit 2003 organisiert hatte. Nach dem 2022 behandelten Thema „Tatort – Bibel! Fromme Geschichten von Mord, Vergewaltigung und Verrat“, führte die Bibelkneipe im November 2023 in die Nürnberger Frauenkirche zum Engelsgruß von Veit Stoß und anderen Highlights. Nach dem Rückblick von Karl-Heinz Heidingsfelder sei „die Stimmung des Abends immer von den Referenten, der Musik und der Lokalität abhängig gewesen. Dadurch seien manches Mal recht emotionale Momente entstanden. Das sei auch den Gastwirten zu verdanken, die ihre Räume zur Verfügung gestellt haben. Darunter auch das Alte Gloßner



Wirtshaus, das heute gar nicht mehr existiere“ (Bericht in der Mittelbayrischen Zeitung vom 30. Oktober 2023).

## 6. Veranstaltungen:

### Einzelveranstaltungen, Tagesveranstaltungen und mehrtägige Veranstaltungen mit biblischem Inhalt

Im Rahmen des Möglichen konnten Vorträge, Tagesveranstaltungen und mehrtägige Veranstaltungen mit biblischem Inhalt angeboten werden: von Pfarreien, den Bildungshäusern oder Verbänden.

- Einige Veranstaltungen befassten sich mit dem Lebensraum der Bibel:
  - In Böhmfeld hielt Wolfgang Koston den Vortrag „Israel - Impressionen aus dem Heiligen Land“
  - In Eichstätt sprach Prof. Dr. Gerhard Hasyprunar zum Thema „Die Biologie der Bibel“
  - In einer Veranstaltung der KEB in Kooperation mit dem „Verein Freunde des Jura - Museums Eichstätt“ in Wolframs-Eschenbach referierte Gerlinde Albrecht zum Thema „Bibel - etwas anders: Pflanzen der Bibel“.
- Unter dem Leitwort „Nur eines ist notwendig!“ gab Dipl. Religionspädagogin Claudia Schäble ausgehend von der Erzählung von Maria und Marta in St. Anton/Ingolstadt „Impulse für die eigene Gestaltung der Fastenzeit im Blick auf eine kontemplative und aktive Vorbereitung auf das Osterfest“.
- In St. Augustin/Ingolstadt stellte Pfarrer Erich Schredl mit „Bileam und seine Eselin“ „eine vor-vor-weihnachtliche Geschichte“ vor.
- In einer Hauptveranstaltung der KEB Neumarkt setzte sich Prof. Dr. Sabine Bieberstein von der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt unter der Überschrift „Apostelinnen, Diakoninnen, Verkünderinnen“ mit dem Thema „Frauen und Amt in biblischer Perspektive“ auseinander.
- Ebenfalls in einer Hauptveranstaltung der KEB Neumarkt ging Pfarrer Michael Kneißl aus Wendelstein im Rahmen der Neumarkter Krippenausstellung in einer biblischen Spurensuche zu den „Stammbäumen Jesu“ der Frage nach: „Woher kommst denn Du, Jesus?“
- Unter Leitung von Dr. Thomas Henke vom Fachbereich Medienpädagogik im Ordinariat Eichstätt setzte sich im November die „Medienwerkstatt Frau:Mutter:Maria“ mit filmischen Frauenbildern im Horizont von Glauben und Kirche auseinander – mit dem Hinweis, dass in der filmischen Reflexion neben der Filmfigur Jesus und dem bekanntesten Apostel Petrus vorwiegend Maria, die Mutter Jesu, aber auch die Auferstehungszeugin Maria von Magdala eine hervorragende Rolle gespielt haben.
- An drei Online-Abenden bot das Bildungswerk des Katholischen Deutschen Frauenbundes im Bistum Eichstätt die Gelegenheit, vertieft in biblische Themen einzusteigen; Referentin war jeweils Frau Dr. Hildegard Gosebrink, Leiterin der Arbeitsstelle Frauenseelsorge der Freisinger Bischofskonferenz. Der Abend in der Fastenzeit stand

unter dem Thema „‘Durch seine Wunden sind wir geheilt!’ (Jes 53,5) – wirklich?“, er stand unter der Perspektive: „Angenommene und gewandelte Wunden können tatsächlich heilsam sein - für uns selbst und für andere!“ Der Abend zur Einstimmung auf Pfingsten stand unter dem Thema „Lebendig werden!“ und hatte die Ezechiel-Vision von der Neubelebung der Knochen im Gräberfeld (Ey 37) zur Grundlage. Der Abend zur Vorbereitung auf das Lesejahr B mit dem Markusevangelium befasste sich unter dem Thema „Freundschaft mit Himmel und Erde“ „mit den Anfängen Jesu nach Markus“: „Über dem Beginn seines Weges von Galiläa nach Jerusalem liegt Segen. Davon lassen wir uns inspirieren für alle Anfänge zwischen Himmel und Erde, die wir selbst immer wieder wagen.“

- In Fortführung seiner dreitägigen Bibelseminare im Kloster Plankstetten veranstaltete Prof. Dr. Franz Sedlmeier im Mai das Bibelseminar „Dank als Schlüssel zum Leben“.
- Unter der Leitung von Frau Dr. Marion Bayerl vom Fachbereich Erwachsene und Familie im Ordinariat Eichstätt luden die Gemeindereferentinnen Franziska Schütz und Agnes Meyer im Oktober ein zu einem „Familienwochenende – In Höhen und Tiefen Gott erleben auf der Suche nach Elija“: „Familien mit Kindern jeden Alters sind eingeladen, sich mit auf die Spuren von Elija zu begeben und ein abwechslungsreiches Familienwochenende mit gemeinsamen und getrennten thematischen Einheiten und spirituellen Impulsen zu erleben.“

### Biblische Reihen

Mehr und mehr wieder als Präsenzveranstaltungen wurden in den Vorjahren etablierte biblische Reihen durchgeführt:

- Im Benediktinerkloster Plankstetten bot Abt Dr. Beda Sonnenberg in Kontinuität zu den Vorjahren die monatliche Vortragsreihe und Bibelarbeit „Komm und lies, komm und lies...“ an. Aus dem Vorjahr wurde die Deutung des Johannesevangeliums und die Erarbeitung seiner Theologie fortgesetzt – ergänzt um die Beschäftigung mit den Johannesbriefen und der Offenbarung des Johannes.
- In der Ingolstädter Pfarrei St. Augustin veranstaltete Gemeindereferentin Antonia Umlauf eine dreiteilige Bibelabendserie: „‘Fangen wir bei Adam und Eva an’ – die Schönheit der Schöpfungstexte (wieder-)entdecken“. Weitere biblische Reihen im Dekanat Ingolstadt waren die ökumenischen Bibelabende „Das Buch der Psalmen“ mit der katholischen Pfarrei Herz Jesu und der evangelischen Gemeinde Spitalhof, die drei Bibelarbeiten zum Thema „Tod und Auferstehung“ mit Religionslehrer Stefan Welz in St. Anton sowie die drei Bibelarbeiten zu den Aussagen von Professor Seifermann zu Gott: „Gott – von Vermögen Schöpfer, von Wesen Retter und in der Rolle ein Herr“, ebenfalls mit Stefan Welz in St. Anton.
- In der ganzen Diözese kamen Gruppen zum Austausch über Texte aus der Heiligen Schrift zusammen, wiederholt in Kontinuität zu den Vorjahren:

- In Neumarkt/St. Johannes lud Diakon Peter Heyd wie in den Vorjahren monatlich zum Offenen Bibelkreis „Bibel teilen“ ein: „Das gemeinsame Bedenken der biblischen Botschaft und das Gespräch darüber kann Hilfe und Richtung für den Alltag sein.“
- Ebenso wurde in Wendelstein von Pfarrer Michael Kneißl zusammen mit dem Pfarrgemeinderat und Lektorenkreis alle sechs Wochen der „Treffpunkt Gottes Wort“ unter dem Motto „Ausgewählte biblische Texte lesen, teilen, verstehen“ aus den Vorjahren weitergeführt.
- In einer Online - Veranstaltung in Kooperation der Katholischen Erwachsenenbildungen Weißenburg und Ansbach lud Dipl.-Sozialpädagogin Gabriele Reichardt im ersten Halbjahr monatlich zum Online - Bibliolog ein.
- Im Dekanat Herrieden gab es wie in den Vorjahren in den Pfarreien Mitteleschenbach, Wolframseschenbach, Veitsaurach und Windsbach einmal monatlich das Bibel-seminar mit persönlichem Austausch „Gemeinsam Bibel teilen – persönlich Gott hören“, angeleitet von Gemeindefereferentin S. Rut Rödner Obl. OSB. Außerdem lud S. Rut in Mitteleschenbach in der Fastenzeit unter dem Leitwort „Ermutigung statt Entmutigung“ zu einer dreiteiligen Gesprächsreihe zum Propheten Nehemia ein: „Nehemia und die Methodik des Widersachers“.
- In der Stadtkirche Eichstätt erschloss Diakon Dr. Anselm Blumberg in den „Eichstätter Glaubensgesprächen“ über das Jahr hinweg das dreiteilige Jesusbuch des am 31. Dezember 2022 verstorbenen Papstes Benedikt XVI.: „Jesus von Nazareth – das letzte große Buchprojekt des verstorbenen Papstes Benedikt XVI.“
- Zu den biblisch orientierten Reihen gehörte auch die dreiteilige Erschließung des Hochaltars im Ingolstädter Münster unter dem Motto „Jesus – Bilder mit Botschaft“ und „Oster-Bilder mit Botschaft“ durch Pfarrer Erich Schredl.
- Ebenso gehörten Film- und Gesprächsabende zum Jesus-Film „The Chosen“ dazu, zu denen Pfarrer Sebastian Bucher in Ingolstadt-Gerolfing einlud.

## 7. Perspektiven:

- Die Ökumenische Bibelwoche, die im Dekanat Ingolstadt einen festen Platz gefunden hat, soll im Jahr 2024 zum sechsten Mal - wieder im Rhythmus von Freitag und Sonntag auf sieben Abende verteilt - durchgeführt werden. Veranstalter ist dabei die Aek Ingolstadt mit Beteiligung ihrer katholischen Mitgliedsgemeinden, des Voratoriums St. Josef, der evangelisch-lutherischen Mitgliedsgemeinden und von den evangelisch-freikirchlichen Gemeinden der Mennoniten- und der Baptistengemeinde. Sie steht unter dem Leitwort „Und das ist erst der Anfang“ und will Zugänge zur biblischen Urgeschichte in Gen 1-11 erschließen. Es bleibt die Hoffnung, auch Dekanate über Ingolstadt hinaus zur Durchführung der Bibelwoche zu bewegen.
- Im Zug der Verbreitung der „Social Media“ möchte ich beispielhaft auf den Instagram- Account des Voratori-

ums St. Josef in Ingolstadt hinweisen. Die vier Mitglieder des Voratoriums im Geist des hl. Philipp Neri posten dort täglich einen Videobeitrag von etwa einer Minute Länge. Meist geht dieser Beitrag von den Schriftlesungen des Tages aus und verbindet die Botschaft der Lesungen mit dem alltäglichen Leben. Durch die „Du-Form“ werden die Follower direkt angesprochen. Mir scheint das eine nachahmenswerte Weise, die Botschaft der Heiligen Schrift über die Social-Media- Kanäle bekanntzumachen und zu verbreiten.

- Aufgefallen ist mir auch das Engagement muttersprachlicher Gemeinden in der Beschäftigung mit der Heiligen Schrift. In der Adventszeit haben die Gruppen „Parole de Dieu“ aus München und Frankfurt im Pfarrsaal St. Konrad/Ingolstadt einen Einkehrtag zum Thema „Je suis la servante du Seigneur“ – „Ich bin die Magd des Herrn“ (Lk 1,38) durchgeführt – mit biblischen Impulsen, Zeugnissen und Erfahrung von Gemeinschaft. Die Gruppen „Parole de Dieu“ setzen sich vor allem aus Gläubigen aus Kamerun zusammen und gehören zum „Mouvement de l’Incarnation“ („Bewegung der Inkarnation“), die von Dr. Henri Bayemi begründet worden ist. Dabei lassen sich auch junge Menschen von der Botschaft des Wortes Gottes ansprechen. In der Kroatischen Katholischen Mission Ingolstadt ist ein Bibelkreis von Jugendlichen und jungen Erwachsenen entstanden. Zusammen mit ihrem Seelsorger, dem Salesianerpater Mato Križi, kommen sie einmal in der Woche zusammen, um sich mit den Lesungen des kommenden Sonntags zu beschäftigen, damit zu beten und sie ins eigene Leben zu übertragen. Es handelt sich um die Jugendlichen, die das Leben der Mission mittragen – z. B. im Ministrantendienst, als Mitglieder des Jugendchors, als Animateure für die Firmgruppen. Sie finden im Wort Gottes und im gemeinsamen Gebet die Kraftquelle für ihre Aktivitäten.
- Durch den Vertreter der Gruppe „Parole de Dieu“ in Ingolstadt bin ich auf die „Litanei des Wortes Gottes“ aufmerksam geworden, die in Kamerun am „Sonntag des Wortes Gottes“ gebetet wird. Diese Litanei spricht in drei Teilen vom Wirken des Gotteswortes und verbindet es jeweils mit einer Bitte: „Richte uns wieder auf nach deinem Wort“ (Ps 119,28) – „Stärke uns, dein Wort zu verwirklichen“ (Joh 17,17) – „Hier bin ich, sende mich!“ (Jes 6,8). Einige Anrufungen der Litanei seien hier aufgeführt; sie bringen den Glauben zum Ausdruck, dass das Wort Gottes auch heute unter uns lebendig ist und wirkt: „Das Gotteswort vollbringt Wunder“ (Lk 5,24-25) – „Das Gotteswort vertreibt die Dämonen“ (Mt 8,16) – „Das Gotteswort tröstet“ (Ps 119,52.151) – „Das Gotteswort kehrt nie zurück, ohne all das zu erreichen, wozu es ausgesandt wurde“ (Jes 55,11) – „Das Gotteswort lässt Tote auferstehen“ (Joh 11,43-44).

## Diözese Erfurt



1. **Diözesanleiter:** Diakon Dipl.-Theol. Daniel Pomm
2. **Stellendeputat für bibelpastorale Arbeit:**  
Bischöfliche Beauftragung ohne eigenes Stellendeputat.
3. **Organisatorische Einbindung in der Diözese:**  
Als Stabsstelle direkt der Abteilungsleiterin der Hauptabteilung Pastoral unterstellt.
4. **Zusammenarbeit mit dem Bibelwerk:**
  - Der Diözesanleiter steht in Kontakt mit der Direktorin und den Referenten des Bibelwerks. Hier bekommt er Anregungen und Hilfen für seine Arbeit. Wichtige Treffen sind da besonders das Regionaltreffen und die Jahreskonferenz.
  - Für verschiedene Büchertische wurde von Seiten des Bibelwerks Material in großer Menge unproblematisch zur Verfügung gestellt.
5. **Besonderer Schwerpunkt 2023**  
Der Diözesanleiter leitet das Zentrum Bibel und Spiritualität auf dem 103. Deutschen Katholikentag in Erfurt. Im Rahmen dieser Tätigkeit fallen viele Termine der Vorbereitung und Planung an. Eine wesentliche Aufgabe dabei ist das Vernetzen der einzelnen biblischen Player mit dem Katholikentag und die Bereitschaft zur Kommunikation

in Zeiten, wo von Seiten des Katholikentags selbst keine Informationen zur Verfügung gestellt werden.

6. **Veranstaltungen:**
  - Auch im Jahr 2023 konnten die im Bistum Erfurt gut angenommenen Lektorenschulungen wieder stattfinden. Aus beiden Teilen des Bistums, Diaspora wie Eichsfeld, nahmen viele interessierte Teilnehmer an den Veranstaltungen teil.
  - Ein neueres Projekt ist der Kurs „Sprechen im kirchlichen Raum“, den der Diözesanleiter gemeinsam mit einer Sprachlehrerin anbietet und der sich an Haupt- und Ehrenamtliche im Raum der Kirche wendet. Biblische Texte und Aussprache stützen dabei einander und helfen den Teilnehmern ihre Kompetenzen zu stärken.
7. **Projekte:**
  - Der Diözesanleiter wird im Februar 2024 einen Einkehrtag für die GemeindefereferentInnen des Bistums Magdeburg zum Thema: „Die Lesungen der Osternacht“ leiten.
  - Der Schwerpunkt im Jahr 2024 wird aber die Mitarbeit beim 103. Deutschen Katholikentag sein, bei dem der Diözesanleiter die Leitung für das Zentrum Bibel und Spiritualität innehat.
  - Neben seinen Aufgaben im Bistum Erfurt ist der Diözesanleiter auch der Vorsitzende der Diözesanleiter und nimmt auf diesem Weg an Sitzungen des Vorstands des Bibelwerks teil.
8. **Die Bibelpastoral ist wichtig, ...**  
... denn ohne die Rückbindung an Gottes Wort ist jegliches Handeln und Reden von Kirche sinnlos.



Dom und Severikirche in Erfurt

## Diözese Essen



### 1. Diözesanleiterin:

Ruhestandseintritt des bisherigen Stelleninhabers war Ende Oktober und seit 1. Januar ist es Frau Bernadette Wahl.

### 2. Stellendeputat für bibelpastorale Arbeit:

Als Referentin für Glaubenskommunikation ist Frau Wahl für jegliche zeitgemäße Formen von Glaubenskommunikation beauftragt. Ein eigenes Stellendeputat gibt es nicht.

### 3. Organisatorische Einbindung in der Diözese:

In der Diözese Essen ist die bibelpastorale Arbeit im Bischöflichen Generalvikariat in die Abteilung Liturgie und Glaubenskommunikation und das Ressort Kirchenentwicklung eingebunden.



### 4. Zusammenarbeit mit dem Bibelwerk:

Auch nachdem Dr. Nicolaus Klimek Ende 2023 in Ruhestand gegangen ist, stehen wir in gutem Kontakt mit der Direktorin und den ReferentInnen des Bibelwerks. Frau Wahl lernt gerade die Bistumsstrukturen und -kulturen, die verschiedenen Netzwerke im Bereich Bibel sowie das Bibelwerk und die zugehörigen regionalen und überregionalen Treffen kennen.

### 5. Besondere Schwerpunkte 2023:

Im Jahr 2023 wurde insbesondere der Ausbau der Vernetzung von Haupt- und Ehrenamtlichen im Bistum Essen in den Blick genommen. Die entsprechende regelmäßige Kommunikation und andere vernetzende Treffpunkte entwickeln sich aktuell.

### 6. Veranstaltungen:

- Auch im Bistum Essen wird der Lektorendienst besonders geschult und gefördert. Innerhalb des Lektorenkurses unter der Leitung von Jennifer Reffemann und Marko Weibels liegt der Schwerpunkt im Lernen des Vortrags biblischer Texte und von Fürbitten. Die Kurse bieten praktische Übungen, spirituelle Impulse und beinhalten die Auseinandersetzung mit der HI. Schrift sowie verschiedene Leseübungen.
- Im Fort- und Weiterbildungsprogramm der Diözese sind darüber hinaus bibelpastorale Themen vertreten. So zum Beispiel: Apocalypse now?! - Exegetische Zugänge zur Johannesoffenbarung (Offb) und praktisch-theologische Herausforderungen des Buches mit den sieben Siegeln durch Volker Niggemeyer. Das Bibel-Rendezvous ist als monatliches Zoom-Angebot auf Bistumsebene etabliert. Die Treffen von ca. 90 Minuten beginnen mit einem Impuls, dem eine Erarbeitungsphase folgt. Sie schließen mit einem gemeinsamen Gespräch.
- Darüber hinaus trifft sich unter der Leitung von Lutz Müller SJ, Bernd Wolharn und Wilfried Dettling SJ jeden dritten Samstag im Monat eine Gruppe digital zum Bibliolog.

### 7. Projekte & Perspektiven:

- Im Jahr 2024 werden wir im April einen Messestand Reise + Camping mit den evangelischen Kollegen verantworten, der sich aus einer Idee des Bibelnetzwerks entwickelt hatte.
- In der Einstiegszeit von Frau Wahl werden wir einen weiteren Blick auf die Homepage und die Planung von einzelnen bedarfsorientierten Angeboten und Veranstaltungen werfen.



### 8. Die Bibelpastoral ist wichtig, weil ...

... sie, besonders wenn sie nutzerorientiert und kontextangemessen angeboten wird, eine zentrale Basis für spirituelle Mündigkeit und geistliche Unterscheidungsfähigkeit in Zeiten von großen kirchlichen Transformationsprozessen sein kann.

## Erzdiözese Freiburg



1. **Diözesanleiter:** Dr. Pascal Schmitt, PRef.

2. **Stellendeputat für bibelpastorale Arbeit:**

Die geographischen Bedingungen der Erzdiözese erfordern u.a. eine dezentrale Organisation der Bibelarbeit. Das wird zur Stärke in der Bibelpastoral: Auf allen diözesanen Ebenen engagieren sich Haupt- und Ehrenamtliche für biblische Themen in Pastoral und Bildung: In Pfarreien und Seelsorgeeinheiten, in Dekanaten und kirchlichen Regionen, in den örtlichen Bildungswerken und regionalen Bildungszentren sowie in den verschiedenen Verbänden. Daher sind sehr viele Personen beteiligt und es fällt schwer, dies mit einem konkreten Stellenanteil zu beziffern. So würden z. B. die Dozenturen für die biblischen Fächer im Theologischen Kurs Freiburg, bibelpastorale Angebote im Geistlichen Zentrum St. Peter und im Erzbischöflichen Seelsorgeamt oder die Leitung der Ökumenischen AG Bibliodrama – als Deputat gerechnet – jeweils einen nennenswerten Stellenanteil ergeben. Dem Diözesanleiter stehen bis zu 25% für seinen Auftrag zur Verfügung. Die Referentin im Fachbereich Bibliolog, Thurid Brümmel, hat ein Deputat von 25% für die Bibelarbeit.

3. **Organisatorische Einbindung in der Diözese:**

Der Diözesanleiter ist Leiter des Referates Theologische Weiterbildung im Institut für Pastorale Bildung (IPB), zu dem auch der Fachbereich Bibliolog gehört. Er kooperiert mit dem Bildungswerk, den Diözesanstellen und Dekanaten sowie diözesanen Einrichtungen.

4. **Zusammenarbeit mit dem Bibelwerk:**

Intensive Zusammenarbeit durch Koordination und Beratung. Der Diözesanleiter ist Mitglied in der Social-Media-AG und mitverantwortlich für den Blog des Bibelwerkes. ReferentInnen aus Stuttgart gestalten Angebote mit, z.B. BibelXperimente.

5. **Besondere Schwerpunkte 2022:**

- Start des Projektes „Update zu Markus“ (Fachbereich Bibliolog) für biblisch interessierte Menschen – fundierte Spotlights und Lesehilfen, vorrangig aus geschlechtergerechter Perspektive, durch die Bibelwissenschaftlerin Barbara Janz-Späth mit der anschließenden Möglichkeit,

das Markus-Evangelium einmal am Stück zu lesen und in kleinen Gruppen Lesefrüchte zu teilen.

- Aus „Gottes kreatives Wort“ wurde „BibelXperimente“! (s. 6. Veranstaltungen).

6. **Veranstaltungen:**

- **Biblische Themen im Theologischen Kurs Freiburg:** Der Theologische Kurs Freiburg wird seit über 50 Jahren jeweils auf der Ebene einer kirchlichen Region jährlich neu begonnen und dauert zweieinhalb Jahre. Beim Kurs für die Region Rhein-Neckar wurden die rund 50 Teilnehmenden an 5 Studientagen (40 Stunden) durch die Einheiten Altes und Neues Testament in die Bibel eingeführt. (Dozierende: AT: Prof. Dr. B. Feininger/NT: Dr. W. Keller) Die exegetischen Studieneinheiten für 2024 am Kursort Achern für die Region Ortenau wurden geplant.
- **BibelXperimente:** Das mittlerweile gut eingeführte diözesane Format „Gottes kreatives Wort. Praxistag mit neuen biblischen Methoden“ wurde in „BibelXperimente“ umbenannt. Die Veranstaltung, die sich an Ehren- und Hauptamtliche richtet (in Kooperation von Erzb. Seelsorgeamt, IPB, Geistlichem Zentrum und Bibelwerk) wurde auch 2023 wieder durchgeführt, diesmal als digitale Veranstaltung am 17.11.23 mit über 80 Anmeldungen.
- **Ökumenische Arbeitsgemeinschaft Bibliodrama 2023:** Im Jahr 2023 fand am 26. Juni im Kloster Kirchberg bei Stuttgart die ökumenische Jahreskonferenz der BibliodramaleiterInnen statt. Der Tag lebte von Begegnung und Fachaustausch der 13 Teilnehmenden. Den fachlichen Impuls gab ein Kurz-Bibliodrama mit dem Titel: „WOHER kommst du und WOHN gehst du?“ zur Person Hagar. Susanne Ruther und Hanna Günter, die im Geistlichen Zentrum St. Peter ausgebildet wurden, leiteten das Bibliodrama an. Im weiteren Verlauf des Tages tauschten sich die Teilnehmenden zu den Themen Werbung, Ausbildungen und Vernetzung von Bibliodrama-Angeboten aus.
- Interessierte wenden sich gerne an das Referat Pastoralpsychologie im Institut für Pastorale Bildung (IPB). Mehr Informationen finden Sie jeweils zeitnah unter [www.pps-freiburg.de](http://www.pps-freiburg.de). Das Referat Pastoralpsychologie (IPB, Habsburgerstr. 107, 79104 Freiburg) unterstützt die Bibliodramaarbeit durch Information über Bibliodrama, die Konferenz für BibliodramaleiterInnen, Vermittlung von BibliodramaleiterInnen und Informationen über zeitnah stattfindende Bibliodrama-Seminare.
- **Fachbereich Bibliolog:** Im Februar/März und im April/Mai fanden zwei jeweils ausgebuchte Grundkurse Bibliolog statt. Als Möglichkeit der Qualitätssicherung für BibliologInnen startete im November eine Reihe „Biblische Feuerfunken“ – ein digitaler Bibliolog-Abend mit einer erfahrenen Bibliologin, die Einblick in ihre Werkstatt gibt.

• **Geistliches Zentrum St. Peter:**

Ein Schwerpunkt des Geistlichen Zentrums St. Peter sind biblisch orientierte Angebote, mit der Verbindung von geistlichem Leben und Bibelarbeit (ein Hauptthema: Bibliodrama). Diözesanweite Angebote 2023 waren u.a.:

- Vom Jordan in die Wüste (24.-26.2.23): Geistliche Tage am Beginn der Fastenzeit (Susanne Ruther, Ansgar Biller)
- Was Jesus von einer Frau lernt (24.-26.3.23): Besinnungstage für Lehrerinnen und Lehrer zu Mk 7,24-30 (Johannes Kempin, Verena Baader)
- Schrift und Menschenbilder (13.-16.4.23): Meditationstage mit Bibel und Pinsel (Erhard Steiger, Klaus Fresenius)
- Sich berühren lassen – eine Ostererfahrung (5.-7.5.23): Geistliche Tage in der Osterzeit zu Joh 20,24-29 (Bettina Richter-Klahs, Johannes Kempin)
- Wirf dein Herz in die Brandung (29.10.-1.11.23): Exerziententage zu biblischen Geschichten vom Aufbruch (Dr. Susanne Ruschmann, P. Erik Riechers SAC)
- Gott erinnert sich - eine unerwartete Begegnung (1.-3.12.23): Geistliche Tage im Advent zu Lk 1,5-25 (Johannes Kempin, Eva-Maria Lerch)
- Geh in das Land, das ich dir zeigen werde: Ausbildung Geistliche Prozesse biblisch gestalten 2023-2025
- Grundkurs 2023-24: Bibliodramatische Elemente für die Pastoral und geistliche Bildungsarbeit Start im Sept. 23 (Dr. Susanne Ruschmann, P. Arthur Pfeifer SAC, Johannes Kempin).



• **Biblische Reisen 2023 in Verantwortung der Erzdiözese Freiburg:**

Eine biblisch orientierte Pilgerreise wurde angeboten:

- Israel: „Nun aber geht und sagt seinen Jüngern, vor allem Petrus: Er geht euch voraus nach Galiläa, dort werdet ihr ihn sehen, wie er euch gesagt hat“ (Lk 16,7), 28.4. – 7.5.23 (Ltg. Dr. S. Meisert/J. Schindler).  
In Verantwortung des Priesterseminars Collegium Borromaeum fand eine Bibelschule des Propädeutikums statt: vom 6 - 14. Februar in Mainz und Chur; 23. Februar – 26. März in Israel, 30. März - 9. April in Freiburg.

**7. Projekte:**

Veröffentlichungen des Instituts für Religionspädagogik (IRP) 2023 zu biblischen Themen:

**Elementarbereich/Kindergarten/Kita/Kindertageseinrichtung:**

- „Namen, Vorbilder, Heilige. Projekte zum wertschätzenden Umgang mit Namen (in) der Kita“ (2023) aus der Reihe „Erleben&Erfahren. Sinn, Werte und Religion in Kindertageseinrichtungen“ - Wertschätzung von Kindern und Familienkulturen anhand der Bedeutung vom Namen des Kindes (Bernadett Fischer): Jes 43,1.4f.

**Grundschule:**

- Lernimpulse Grundschule (2023): Digitales Lernen: Ablauf einer Unterrichtssequenz zu Digital Storytelling, Kl. 3/4 (Olav Richter): Gen 16–17; Lk 2,41–51.

**Sek. I/Gemeinschaftsschule:**

- Lernimpulse Sek. I/Gemeinschaftsschule (2023): Mensch
  - „Was ist der Mensch?“ Bildbetrachtung, Niclaus Gerhaert von Leyden (Dr. M. Jakobs): Ps 8,2–10
  - Unverfügbarkeit der Menschenwürde. Eine christliche Perspektive (Prof. Dr. H. Rommel): Gen 1,26f.; 1Joh 3,1f.; 1Joh 4,8.16b; Lk 10,27, Jak 2,1–13
  - Kirche als Kreuz-Wort-Rätselgemeinschaft (Prof. Dr. M. Ebertz): Ex 20,7; 1Kor 13,12
  - Didaktischer Impuls zum Beitrag „Unverfügbarkeit der Menschenwürde“, Kl. 5–7 (Prof. Dr. H. Rommel): Lev 19
  - „Was du nicht willst, das man dir tu, das füg' auch keinem andern zu“, Kl. 5/6 (M. Wöhr): Mt 7,12; Lk 6,31
  - Spannungsfeld: Individuum und Gesellschaft – Solidarität, Kl. 9/10 (S. Baßler, M. Wöhr): Mt 5,21–26; Mt 5,27–30; Mt 5,33–37; Mt 5,38–42; Mt 5,43–48.

**Information & Material (Grund-, Werkreal-, Real- und Gemeinschaftsschulen, Sonderpädagogische Bildung):**

I&M (1/2023) Frieden

- Theologie der Spiritualität und Gewaltfreiheit (Dr. S. Silber): Gen 1,29–30; Gen 4,15; Jes 11,6–9; Mt 10-16
- „... meinen Frieden gebe ich euch ...: Das Haus Maria Lindenberg (D. Welle): Joh 14,27
- Unterrichtsbausteine zum Thema Frieden für Klasse 5–10 (S. Baßler): Lev 19,18; Mt 7,12; Lk 6,31; Lk 10,27
- nachgefragt: Laura Mayer: Ps 31,9.

I&M (2/2023) Umgang mit Leid

- Was rettet? Spielräume im Umgang mit Leid (Prof. Dr. I. Tarr): Koh 3,1–4
- Die Theodizeefrage im Religionsunterricht (Ulrich Jung): Gen 4,7; Ijob 40,1–5



- Petrus und Jesus. Freundschaft mit Höhen und Tiefen, Kl. 3/4 (Monika Leenders-Pannen): Mt 26,57; Joh 18,27; Joh 21,15-17
- „I am screaming at a God I don't know if I believe in“. Theodizee, Kl. 10 (M. Wöhr): Ps 13
- „Das Wort, das dir hilft“. Sonderpädagogische Bildung, Hauptstufe (B. Muth-Detscher): Ps 22,2-12; Ps 23,4; Ps 27,2; Ps 28,1-3; Ps 36,6-11
- nachgefragt: Dr. Sabine Mirbach: Koh 11,4-8; Joh 10,10b.

#### **Allgemeinbildendes Gymnasium, Berufliches Gymnasium, Berufliche Schule**

IRP-Impulse, Zeitschrift für den katholischen Religionsunterricht an allgemeinbildenden Gymnasien und beruflichen Schulen (2/2023):

- Lk 24,16-17.21.31-33; Eph 4,14-15; Apg 16,31; nur genannt, nicht zitiert: Gen 1,1-2,4; Mk 16; 1 Kor 15; Lk 10,25f.
- Online-Veröffentlichung irp.aktuell 19 Artenvielfalt hat mehr Wert (Gym): Gen 6,5-13; Gen 1,11-31 mit Auslassungen; Gen 6,18-22; Gen 7,1-24; Gen 8,1; Gen 8,15-22 und Gen 9,1-17.

#### **8. Die Bibelpastoral ist wichtig, weil ...**

... sie Menschen den Schatz der Bibel erschließt. Die Bibel lehrt eine radikale Offenheit für Gott, weil sie von Menschen erzählt, deren scheinbar festgefügte Gottesbilder immer wieder zerbrochen werden – bis hin zum Tod Jesu am Kreuz, der alle auf Gott hin projizierte menschliche Machtvorstellungen unterläuft. Gott ist immer anders als alle Bilder, die wir uns von ihm machen.

#### **9. Perspektiven:**

- Die nächste Jahreskonferenz der Ökumenischen AG Bibliodrama findet am 24.5.2024 im Kloster St. Lioba in Freiburg statt.
- Planung Neuauflage des Ökumenischen Grundkurses Bibel.
- Biblische Grundlegung beim Auftaktwochenende des Kurses „Erfahrungen des Ewigen. Grundkurs Christliche Spiritualität“ am 3./4.5.2024 in Neckarlez.

#### **Diözese Fulda**



##### **1. Diözesanleiter:**

Beauftragt mit der Leitung des ‚Dezernats für Theologische Bildung im Bistum Fulda‘ ist seit 2022 Burkhard Kohn, Dipl.-Theol. Er ist gleichzeitig Leiter des Bildungs- und Exerzitenhauses Kloster Salmünster. Herr Kohn und damit das Dezernat wurden mit der Zusammenarbeit mit dem Bibelwerk und anderer bibelpastoraler Gremien beauftragt. Das Dezernat ist Teil der Abteilung ‚Bildung und Kultur‘ (Ltg. Dr. Marco Bonacker) des Fachbereichs ‚Pastoral, Bildung und Kultur‘ des BGV (Ltg. Domkapitular Thomas Renze).

##### **2. Stellendeputat für bibelpastorale Arbeit:**

Im Dezernat für theologische Bildung des Bistums Fulda gab es 2023 insgesamt 5 Stellen, die mit bibelpastoraler Arbeit betraut waren – verteilt auf die Standorte Kassel (Bildungsforum St. Michael), Fulda, Salmünster (Bildungs- und Exerzitenhaus Kloster Salmünster) und Amöneburg.

##### **3. Organisatorische Einbindung in der Diözese:**

Das im Rahmen der Strukturreform im BGV Fulda Anfang 2022 neu eingerichtete ‚Dezernat für theologische Bildung‘ ist der Abteilung ‚Bildung und Kultur‘ unterstellt und Teil des Fachbereichs ‚Pastoral, Bildung und Kultur‘ des Bischöflichen Generalvikariats des Bistums Fulda. Durch die neu eingeführte Struktur wurde es notwendig, die Standorte der Bibelpastoral neu zusammen zu führen. 2023 war von dieser Aufgabe gekennzeichnet.

##### **4. Zusammenarbeit mit dem Bibelwerk:**

Der Dezernatsleiter für die theologische Bildung im Bistum Fulda, Burkhard Kohn, ist für die Zusammenarbeit mit dem Katholischen Bibelwerk und für die Weitergabe der Ergebnisse dieser Zusammenarbeit an die Bildungsreferenten und an die Standorte zuständig.

##### **5. Besondere Schwerpunkte 2023 und Veranstaltungsthemen:**

- Im Jahr 2023 hat sich der durch Corona verursachte Ausnahmezustand beruhigt. Die Arbeit der einzelnen Einrichtungen wurde in vier Dezernatstreffen miteinander abgestimmt und festgelegt. Mittlerweile wurde auch ein Mission Statement - eine Art Grundlage für unser Selbstverständnis - für die Dezernatsarbeit erstellt. Die Zusammenarbeit fand ihren Niederschlag in ersten gemeinsamen Projekten vornehmlich im Bereich der Bibelpastoral, so etwa gegenseitige Besuche von Teilneh-

menden aus Kassel in Salmünster und umgekehrt, mit entsprechendem Seminarprogramm.

- Im Zentrum der Bibelpastoral des Bildungshauses Salmünster stand die Auseinandersetzung mit den Logien Jesu und der Versuch, in einer Art Zusammenschau danach zu fragen, was wir durch diese Logien über Jesus von Nazareth aussagen können. Die Idee war, den Teilnehmenden ein stimmigeres Bild zu vermitteln. Angeregt wurde dies vor allem durch die Veröffentlichungen von Gerhard Lohfink (z.B. Die Worte Jesu) – so vor allem in den monatlichen Bibelabenden. Die bibelorientierten Wanderexerzitien standen unter dem Thema ‚Gottesmomente und Glaubenswege der Menschen mit Gott‘. So wurden etwa biblische Personen, wie Elija und Paulus behandelt. In den Tagen zur Vorbereitung auf die Kar- und Ostertage war es vor allem Jonas, der im Zentrum stand.
- Darüber hinaus begann im Jahr 2023 eine vierteilige Wochenend-Reihe unter dem Titel ‚Licht und Schatten‘ in Zusammenarbeit mit dem ehemaligen Leiter des Bildungshauses, Bernd Heil. Bei dieser Wochenend-Reihe geht es um prägende Gestalten der Bibel und ihre Wirkungsgeschichte. Im ersten Teil waren es die maßgeblichen Gestalten des Exodus, Mose, Aaron und Mirjam, die gegenübergestellt wurden. Alle Veranstaltungen waren sehr gut besucht.
- Im Bildungsforum St. Michael, Kassel, das keinen eigenen Übernachtungsbereich hat, waren es primär eintägige Veranstaltungen und Abende, die im Bereich der Bibelpastoral aufgelegt und besucht wurden. Das Thema ‚Die Katholischen Briefe‘ des Bibelgesprächskreises wurde 2023 beendet. Das neue Thema des Gesprächskreises war 2023 ‚Die Gleichnisse Jesu‘. Die bibelpastoralen Angebote in Kassel standen im Jahr 2023 unter dem Fokus ‚Berufung – Gott hat mich angelächelt‘. Im Zentrum der Auseinandersetzung standen die Berufungsgeschichten der beiden Testamente.
- Am Standort Fulda wurde das Bonifatiushaus in die Katholische Akademie Fulda umgewandelt. Sie wird zukünftig im momentan in Renovierung begriffenen Priesterseminar beheimatet sein. Die Bistumsleitung hat öffentlich angekündigt, das Bonifatiushaus zu veräußern. Die Katholische Akademie ist – gemäß der neuen Aufgabenteilung – nicht mehr für die religiös-theologische Bildungsarbeit zuständig. Die Fortführung dieser Arbeit liegt in den Händen des Dezernats für theologische Bildung im Bistum Fulda. Im Jahr 2023 hat die Dezernatsleitung schon die Fortführung des Bibelkreises in Fulda, sowie die der theologischen Akademieabende angestoßen. Besonders der jüdisch-christliche Dialog konnte nach der Umstrukturierung wieder aufgenommen werden. Gleichzeitig ist das Dezernat Mitglied des Arbeitskreises ‚Dialog der Religionen‘ zwischen Judentum, Christentum und Islam. Auch diese Veranstaltungen wurden 2023 fortgeführt.

- 2023 hat das Dezernat für Theologische Bildung im Bistum Fulda die Zusammenarbeit mit der Theologischen Fakultät Fulda aufgenommen. Auch die Struktur der Fakultät ist im Umbruch begriffen und die gemeinsame Kooperation wird von beiden Partnern als erster Neuanfang begriffen. In der zweiten Jahreshälfte gelang es, ein erstes gemeinsames Halbjahresprogramm für 2024 in die Wege zu leiten. Besondere bibelpastorale Veranstaltungen für 2024 sind hier vor allem die Vorträge zu den Kar- und Ostertagen. 2024 konnten wir hier Prof. em. Michael Theobald in den Räumlichkeiten der Theologischen Fakultät begrüßen. Er referierte zum Prozess Jesu im Neuen Testament. Weitere Vorträge wurden vom Alttestamentler der Theologischen Fakultät, Prof. Stephan Lauber zu den Gottesknechtsliedern bei Jesaja und deren Rezeption im Neuen Testament, sowie vom Rektor der Fakultät, Prof. Cornelius Roth zur Liturgie der Kar- und Ostertage durchgeführt. Nach der Neustrukturierung steigt hier die Teilnehmerzahl wieder sehr gut an. Die Kooperation wird fortgeführt.
- Der Standort Amöneburg wird zukünftig am Universitätsstandort Marburg angebunden werden. In neuen Räumlichkeiten soll dort die bibelpastorale Arbeit dieser Region wieder aufgenommen werden. Die Suche nach geeigneten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern hat 2023 begonnen.
- Seit Anfang 2022 arbeitet das Dezernat für theologische Bildung eng mit der ‚Geistlichen Prozessbegleitung im Bistum Fulda‘, dessen Leitung Sr. DDr. Igna Kramp inne hat, zusammen. Die Kooperation wird ebenfalls fortgeführt.

## 6. Projekte:

Der Nachfolger von Bernd Heil als Leiter des Bildungshauses Salmünster und Leiter des ‚Dezernats für Theologische Bildung im Bistum Fulda‘ ist eingesetzt. Die Weiterarbeit des Bildungshauses Salmünster über 2023 hinaus konnte gesichert und durch die Stärkung der Zusammenarbeit im Bistum die bibelpastorale Arbeit wieder zukunftsweisend angestoßen werden.

## 7. Perspektiven 2024:

2023 war ein entscheidendes Jahr der Neuausrichtung der bibelpastoralen Arbeit nach der Neustrukturierung der Bistumsarbeit. Die bistumsweite Zusammenarbeit konnte konsolidiert und intensiviert werden. Insgesamt ist eine wesentlich höhere Motivation zur Zusammenarbeit im neu entstandenen Dezernat für Theologische Bildung im Bistum Fulda zu verzeichnen, als dies vorher der Fall war. Das Dezernat hat 2023 damit dem Wunsch unseres Bischofs Dr. Michael Gerber zur intensiveren Zusammenarbeit entsprochen. Erste ‚Früchte‘ dieser Zusammenarbeit waren 2023 schon zu sehen und das wird sich 2024 noch fortsetzen und intensivieren.

## Diözese Görlitz

### BISTUM GÖRLITZ

1. **Diözesanleiter:** Ansgar Hoffmann, Seelsorgeamtsleiter
2. **Stellendeputat für bibelpastorale Arbeit:** Keines
3. **Organisatorische Einbindung in der Diözese:**  
Die bibelpastorale Arbeit gehört mit in das Aufgabenspektrum des Hauptbereichs Seelsorge im Bistum Görlitz sowie dementsprechender Angebote.
4. **Zusammenarbeit mit dem Bibelwerk:**  
Eine Teilnahme des Diözesanleiters an der Diözesanleiter-tagung im Jahr 2023 war leider nicht möglich.
5. **Veranstaltungen & Projekte:**  
Auf diözesaner und pfarreilicher Ebene fanden Veranstaltungen statt:
  - Bibelkurs-Wochenende: „Kirche an vielen Orten - Kirche auf vielerlei Weise. Die Apostelgeschichte und ich“
  - Kinderbibel-Erlebnistage
  - Bibellesen bis Mitternacht auf Deutsch und Polnisch
  - In mehreren Pfarreien ökumenische Bibelwoche
  - Regelmäßige Bibelabende mit verschiedenen Gruppen auf Pfarreebene
  - Bibelkreise, auch ökumenisch,
  - Lectio-Divina in der Fasten- und Adventszeit
  - Biblische Morgenkreise in den Kindertagesstätten
  - Einführung der Lektoren in das neue Lesejahr
  - Sonntag des Wortes Gottes.
6. **Die Bibelpastoral ist wichtig weil ...**  
... die Hl. Schrift die Quelle und Grundlage unseres Glaubens ist. „Wer die Schrift nicht kennt, kennt Christus nicht.“ (Hieronimus).
7. **Perspektiven:**
  - Ausbau der Vernetzung zwischen den Mitgliedern des Bibelwerks im Bistum sowie Erhöhung der Mitgliederzahlen.
  - Ökumenische Projekte wie bspw. „Tag der Bibel“ 2024 in Görlitz.

## Erzdiözese Hamburg



1. **Diözesanleiterin:**  
Bis Juni 2023 Gisela Rutz.  
Neu besetzt im Juli 2024 mit Sara Bolze (vgl. Übersicht).
2. **Stellendeputat für bibelpastorale Arbeit:**  
Die bibelpastorale Arbeit im Erzbistum Hamburg wird mit einer 50% Stelle ausgeschrieben. In der Stellenbeschreibung für diesen Fachbereich ist auch die Diözesanleitung für das Katholische Bibelwerk verankert.
3. **Organisatorische Einbindung in der Diözese:**  
Die Bibelpastoral ist in der Abteilung Pastorale Dienststelle des Erzbischöflichen Generalvikariats eingebunden.
4. **Zusammenarbeit mit dem Bibelwerk:**
  - Teilnahme am Diözesanleitungstreffen 2023 in Nürnberg.
  - Digitaler Austausch mit KollegInnen der Regionalgruppe Nord.
  - Mitarbeit im Arbeitskreis Lectio Divina im Bibelwerk.
5. **Veranstaltungen:**
  - Lectio Divina-Online – mit den Materialien des Bibelwerkes.
  - Im November/Dezember fünf Abende zu Nachtgeschichten aus der Bibel.
  - Herzensbildung
  - Offenes Samstag-Angebot zur Einübung in ignatianische Schriftbetrachtung am Kleinen Michel (St. Ansgar) in Hamburg.
  - Einmal im Monat drei Stunden: Informationen über Hintergründe des Textes, Erarbeiten des Textes mit Leseschlüsseln, meditative/imaginative Betrachtung, persönliches Gebet, Austausch.
  - Denn bei dir ist die Quelle des Lebens
  - Fünftägige ignatianische Einzelexerziten zum Kennenlernen.
  - Zusammenarbeit mit der Katholischen Glaubensinformation in Hamburg.
  - Wegen mangelnder TN-Zahl ausgefallen.
  - Katechetische Begegnung
  - Alle zwei Jahre ein Wochenendangebot für Katecheten im Erzbistum Hamburg im Kloster Nütschau. In Zusammenarbeit mit der Abteilung Schule/Hochschule und dem Katecheten-Verein.  
Thema: Wie kann es jetzt bloß weitergehen? Trost und Hoffnung im Buch Jesaja nach Krieg, Zerstörung und Vertreibung Referentin: Dr. Carmen Diller aus Hildesheim.

## 6. Projekte:

- Gottes Wort – lebendig und wirksam
- Gemeinschaftsprojekt auf Metropole-Ebene mit den Bistümern Osnabrück und Hildesheim.
- Bibelpastorale Fortbildung für Ehrenamtliche und andere Interessierte.
- Fortsetzung der im November 2022 begonnenen modularen Fortbildung.
- Zwei thematische Workshop-Phasen Februar/März und April/Mai, in denen die Fortbildungsteilnehmenden aus vielfältigen digitalen und oder analogen Angeboten je nach Interesse wählen konnten.
- Zwei weitere Ganztages-Module mit der Gesamtgruppe online. Abschluss im Juni.

## 7. Die Bibelpastoral ist wichtig, weil ...

- ... die Bibel die Quelle unseres Glaubens und Lebens ist.
- ... das Lesen der Bibel vielen Menschen als zu schwierig erscheint.
- ... die Relevanz für das eigene Leben oft nicht erkannt wird.
- ... Kenntnisse um die biblischen Texte (Inhalte, Entstehung, etc.) vielfach gering sind und von vielen Gläubigen sehr gerne aufgenommen werden.
- ... die vielfältigen Zugänge zu Texten neue Erfahrungsmöglichkeiten für Glaubende und Suchende bieten.

## Diözese Hildesheim



1. **Diözesanleiter:** PD Dr. Christian Schramm

2. **Stellendeputat für bibelpastorale Arbeit:**  
ca. 30% .

3. **Organisatorische Einbindung in der Diözese:**

- Die Bibel/Heilige Schrift wird als Thema vom Team „Glaubenswege“ mitverantwortet, das in der Abteilung „Kirchliche Transformationsprozesse“ im Bereich „Sendung“ angesiedelt ist.
- Projekt- und themenbezogen wird eng mit anderen Bereichen, Abteilungen und Teams kooperiert.
- Der Diözesanleiter ist Mitglied in der Diözesankommission für Liturgie.
- Ein Netzwerk an Kooperationspartnern trägt die bibelpastorale Arbeit im Bistum.
- Die ökumenische Zusammenarbeit erfolgt v. a. im Netzwerk Bibel Niedersachsen, mit der Hannoverschen Bibelgesellschaft sowie der für Bibelarbeit beauftragten Person der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Hannovers.

4. **Zusammenarbeit mit dem Bibelwerk:**

Der Diözesanleiter hat an der Jahrestagung 2023 in Nürnberg teilgenommen und auch einen Beitrag für den Blog „Unkraut und Weizen“ verfasst. Die Diözesanverantwortlichen für das Katholische Bibelwerk in der Region „Nord“ (Hamburg, Osnabrück, Hildesheim, Paderborn, Münster) trafen sich im April sowie im November virtuell via Zoom.

5. **Besondere Schwerpunkte 2023:**

Als besondere Schwerpunkte 2023 lassen sich erwähnen:

- Die modulare biblische Qualifizierungsfortbildung „Gottes Wort – lebendig und wirksam“ (Kooperation mit dem Erzbistum Hamburg und dem Bistum Osnabrück) ging in die Hauptrunde – inkl. umfangreichem Workshop-Angebot – und wurde erfolgreich abgeschlossen. Damit ist eine hochmotivierte Schar an Bibelbegeisterten biblisch qualifiziert.
- Mit der „Botschaft hinter der Botschaft“ (Kooperation mit dem Bistum Osnabrück) wurden Menschen fortgebildet, die „mit dem Wort Gottes Liturgie gestalten“ (vier Spotlights).
- Die überdiözesane Dennoch-Konferenz in Hannover (Sept. 2023), „Konferenz für Neues in Kirche“, brachte viel Inspiration und Schwung und auch frischen Wind ins Bistum.

- Der ökumenische Fachtag Bibel lockte zahlreiche Bibelinteressierte und Bibelengagierte nach Hannover. Diesmal standen die Psalmen im Mittelpunkt: „Das Tor deiner Worte leuchtet. Die Psalmen der Bibel leben und verstehen“.
- Das theologische Qualifizierungsangebot TheoLokal (Zertifikatskurs) startete mit dem 2. Durchgang.
- Nach „Matthäus lesen“ (2022) heißt es 2023/2024: „Jesaja lesen“. Wieder sind wir in einer beeindruckend großen Runde, mit zahlreichen Lesegruppen vor Ort, auf eine spannende biblische Wanderung gestartet (drei Online-Workshops; Padlet). Diesmal führt unser Weg durch den großen Propheten Jesaja.

#### 6. Veranstaltungen:

Die Spur der vergangenen Jahre wurde weiterverfolgt: weniger Einzelangebote zugunsten größerer biblischer Qualifizierungsmaßnahmen. Auf Bistumsebene seien erwähnt (daneben findet viel biblische Bildungsarbeit lokal vor Ort statt und kann hier nicht aufgelistet werden):

- Als reine Tagesveranstaltungen fanden u. a. statt: LektorInnen-Kurs „Den Schatz heben“; „Gottes Wort – lebendig und wirksam“, Zwischenhalt; „Gottes Wort – lebendig und wirksam“, Abschluss; Fachtag Bibel „Das Tor deiner Worte leuchtet“.
- Als Nachmittags-/Abendveranstaltungen waren u. a. im Programm (digital oder vor Ort): Bibliologregionalgruppentreffen (zweimal); Begegnung mit Gott und dem Leben – speziell (Lectio Divina – in der Fasten- sowie in der Adventszeit); Prophetie und prophetische Rede; Die Evangelien als Jesusgeschichten; Die Botschaft hinter der Botschaft (vier Spotlights); Die Bibel im christlichen Gottesdienst; Paulus; Er kämpfer Segen;

Methoden der Texterarbeitung und Textauslegung; Bibel in leichter Sprache; Einführung in die Offenbarung.

#### 7. Projekte:

Die Kooperationen auf Metropole-Ebene sowie mit dem Bistum Osnabrück sind bereits erwähnt worden. Das Bistums-Bibel-Lese-Projekt ist noch einmal zu unterstreichen: „Jesaja lesen“ (2023/2024). Es gelingt dadurch, eine größere Zahl an Menschen (offiziell angemeldet sind gut 180 TN, aber es dürfte eine „Dunkelziffer“ von Mitlesenden geben, die wir nicht offiziell erfasst haben) über einen längeren Zeitraum (Nov. 2023 bis März 2024) für das gemeinsame Bibellesen zu begeistern. Dabei entstehen für den Projektzeitraum auch kleine Lesegruppen neu vor Ort (manche bleiben darüber hinaus bestehen). Drei Online-Workshops bieten bibelwissenschaftliche „Unterfütterung“, ein Padlet begleitet den Gesamtprozess.

#### 8. Die Bibelpastoral ist wichtig, weil ...

... uns das Wort Gottes immer wieder neu herausfordert, aufrüttelt, anstupst, begeistert, anregt, aufregt, erdet, nährt und stärkt.

#### 9. Perspektiven:

- Die ökumenische Vernetzung durch die Bibliologregionalgruppe wird weitergeführt.
- Das ökumenische Netzwerk Bibel Niedersachsen hat sich als starke Plattform für bibelpastorale Arbeit entwickelt und wird nicht nur den ökumenischen Fachtag Bibel auch weiterhin verantworten.
- Auch in den folgenden Jahren werden wir uns im Rahmen eines diözesanen Bibel-Lese-Projekts neue Regionen der Heiligen Schrift gemeinsam „erwandern“ (erschließen).



Hildesheimer Dom

## Erzdiözese Köln



### 1. Diözesanleiter:

Die Stelle ist mit Ruhestandseintritt des bisherigen Stelleninhabers seit 1.6.2023 vakant.

Die Stelle wurde im Mai 2024 neu besetzt mit Dr. Christiane Wüste (vgl. Übersicht).

### 2. Stellendeputat für bibelpastorale Arbeit:

Die Arbeit für das Katholische Bibelwerk wird zukünftig von dem/der Fachreferent/in Bibel in der Erzbischöflichen Bibel- und Liturgieschule wahrgenommen.

### 3. Organisatorische Einbindung in der Diözese:

Die Erzbischöfliche Bibel- und Liturgieschule gehört seit Juni 2023 in den neuen Bereich Pastoralentwicklung und dort zum Fachbereich Engagementförderung, Bibel und Liturgie des Erzbischöflichen Generalvikariats. Fachbereichsübergreifend ist die Arbeit mit der HI. Schrift damit gut vernetzt eingebunden in die Fortbildungsarbeit in den Bereichen Liturgie, Engagementförderung, Geistliches Leben sowie Pastoral- und Gemeindeentwicklung.

### 4. Zusammenarbeit mit dem Bibelwerk:

Das Erzbistum Köln gehört zur Regionalgruppe West mit den Bistümern Aachen, Essen, Limburg und Trier sowie Frau Dr. Bettina Eitrop von der Geschäftsstelle Stuttgart.

### 5. Veranstaltungen:

Im Jahr 2023 gab es neben den zum üblichen Rhythmus der Bibelschule gehörenden Veranstaltungen für ein offenes Publikum ein Angebot für die Freunde und Förderer des KBW am 18.3.2023 von 10-17 Uhr unter der Überschrift „Ein Buch mit 73 Ouvertüren. Eine Erschließung der Heiligen Schrift über vier Buchanfänge“.

### 6. Projekte:

Aufgrund der reduzierten Personallage gab es im Jahr 2023 keine besonderen Projekte.

### 7. Die Bedeutung der Bibelpastoral

Der in den Corona-Jahren durch die Pandemie-Regelungen deutlich beeinträchtigte Veranstaltungsbetrieb ist wieder in einem guten „Normal“-Modus angekommen. Kircheninterne Krisen und die öffentliche Auseinandersetzung zwischen den verschiedenen kirchenpolitischen Lagern sowie gesamtgesellschaftliche Entwicklungen vergrößern allerdings nicht

das breite Publikum für biblische Veranstaltungen. Die Bibelpastoral steht vor einer Generationenaufgabe. Kirchenintern ist positiv wahrzunehmen, dass dort, wo haupt- und ehrenamtliche pastorale Akteure neben den Anstrengungen und Frustrationen in den diözesanen Strukturprozessen noch Energie für die Frage nach dem Wie des zukünftigen Miteinander-Kirche-Seins haben, intensiv in die Bibel geschaut wird – ins Alte/Erste und Neue Testament gleichermaßen – und dies als ganz reale Inspirationsquelle wahrgenommen wird, aus der konstruktive Lösungen entstehen.

### 8. Perspektiven in 2024:

Die konkreten Planungen für zukünftige Veranstaltungsangebote und Kooperationen hängen im Blick auf neue Ansätze von der zum jetzigen Zeitpunkt noch offenen Besetzung der Bibelschule ab. Die sehr erfolgreiche Altenberger Bibelwoche im Januar 2024, in der wir formal wie inhaltlich mit einigen Neuerungen gearbeitet haben, macht zuversichtlich!



Kölner Dom

## Diözese Limburg



**1. Diözesanleiterin:** Dr. Kornelia Siedlaczek, Referentin für Theologie und interreligiösen Dialog bei der katholischen Erwachsenenbildung im Bildungswerk Frankfurt.

**2. Stellendeputat für bibelpastorale Arbeit:**

Ich nehme meine Aufgabe im Rahmen meiner bisherigen Tätigkeit wahr und habe dafür (nach eigenem Ermessen und in Rücksprache mit Dienstvorgesetzten) die Mitarbeit in Gremien niedergelegt, die keinen unmittelbaren erwachsenenbildnerischen „Output“ haben.

**3. Organisatorische Einbindung in der Diözese:**

Als Referentin für Theologie und interreligiösen Dialog in Frankfurt bin ich Mitglied des Teams der Katholischen Erwachsenenbildung Frankfurt. Die KEB Frankfurt gehört zu den Regionalbildungswerken der Diözese, die wiederum mit dem Diözesanbildungswerk verbunden sind. Kooperationen mit der Katholischen Akademie Rabanus Maurus. Geschäftsführerin des AK „Kirche und Synagoge“ der Diözese Limburg (der Akademiedirektor ist Vorsitzender des AK).

**4. Zusammenarbeit mit dem Bibelwerk:**

- Nutzung der Materialien und Weitergabe an MultiplikatorInnen.
- Mitarbeitende des Bibelwerkes werden als Gastreferentinnen bzw. Gastreferenten eingeladen.
- Einsatz der Materialien in Bibelkursen.
- Werbung für das Bibelwerk in Bibelkursen.
- Einsatz von „Bibel heute“ bei den Ökumenischen Frauengottesdiensten; vor allem bei eher „meditativen“ Themen.
- Einsatz von Materialien bei den Kooperationen mit MZ und Bibelmuseum Erlebnishaus in Ffm.

**5. Besondere Schwerpunkte 2023:**

- Planung einer Ausstellung zum Thema „Alltagsgegenstände in der Bibel“.
- Langzeitbibelkurse in Liebfrauen/Frankfurt am Main; regulär jeden Freitag 15.00 – 16.30 Uhr; Thema: Die Paulusbriefe.
- Bibelkurs „Weiblich und männlich schuf Gott sie...“ (Ganzjahreskurs) ökumen., Kooperation mit MZ
- Bibelkurs „BibelBegegnungen (Halbjahreskurs)“ Kooperation mit MZ und SP.

**6. Veranstaltungen:**

- Bibeltag im Rahmen WGL- Kurse
- Reihe „Heilige Texte“ (VertreterInnen der drei abrahamischen Religionen stellen zu einem Thema jeweils markante Texte

aus ihrer Tradition vor und bringen diese in einen interreligiösen Dialog.) Kooperation mit Evangelische Akademie Frankfurt, Evangelische Pfarrstelle für interreligiösen Dialog, Henry und Emma-Budge-Stiftung, Landesverband Hessen des Zentralrats der Muslime in Deutschland, Jüdische Volkshochschule Frankfurt. Zurzeit als hybridisierte Veranstaltung; Podium und Moderation vor Ort; TN per Zoom zugeschaltet. Themen: Ehrfurcht und Staunen; Verzicht und Teilen; Beten – Wie geht das? Beten – Was nützt das?

- Thementag in Kooperation mit der Katholischen Akademie Rabanus Maurus und dem AK „Kirche und Synagoge“ der Diözese Limburg zur „Theologie des Landes“
- Vernissage der „Staunen“-Ausstellung mit mehreren virtuell begehbaren Räumen.
- Workshop mit Claudia Sticher „Zeigt Euch! Namenlosen Frauen in der Bibel“ im des AK „Triolog der Religionen“ (seit 2024: „Religionen im Gespräch“).

**7. Die Bibelpastoral ist wichtig, weil ...**

... die „Ur-Kunde“ unseres Glaubens immer noch zu weiten Teilen unbekannt ist.

... es immer noch sehr viel „vermeintliches“ Wissen gibt und oftmals gar nicht klar ist, ob es aus der Bibel stammt.

... es viele noch ungeborgene Schätze gibt, die helfen können, menschliche Gemeinschaft glücken zu lassen.

**8. Perspektiven:**

- Weiterführung der Diözesen übergreifenden und ökumenischen Kooperationen.
- Umsetzung der Ausstellung „Alltagsgegenstände in der Bibel“
- Beteiligung bei der Ausstellung „Leben.Raum.Psalmen“ in Friedrichsdorf..

## Diözese Magdeburg



- 1. Diözesanleiter:** Matthias Slowik, Dipl.-Theol., Dipl. Ing., Gestaltpädagoge, Multiplikator für ganzheitlich sinnorientierte Pädagogik.
- 2. Stellenumfang für bibelpastorale Arbeit:**  
Bischöfliche Beauftragung im Rahmen der Fachakademie für Gemeindepastoral.
- 3. Organisatorische Zusammenarbeit:**  
Fachakademie für Gemeindepastoral.
- 4. Zusammenarbeit mit dem Bibelwerk:**  
Regionalgruppe Ost, Jahreskonferenz.
- 5. Besondere Schwerpunkte:**  
Vermittlung von biblischem Grundwissen, biblischer Hermeneutik und Erschließung von Einzelperikopen oder biblischen Themen, jeweils mit Praxisbezug zum persönlichen Glaubensleben und zur katechetischen Umsetzung.
- 6. Veranstaltungen:**
  - Grundkurs Spiritualität – Bibel als Zeugnis geistlichen Lebens.
  - Kurs für Neugetaufte: „Mit meinem Glauben unterwegs“ – biblische Anregungen.
  - Fortbildung für KITAs – Biblische Erzählungen und ihre katechetische Vermittlung.
  - Informationstag: Biblische Grundlagen der Katechese als geistliche Begleitung.
  - Theologie im Fernkurs: Begleitung der biblischen Lehrbriefe.
  - Ausbildung Gemeindeferentinnen: Begleitung der biblischen Lehrbriefe.
  - Fortbildungen für Gottesdienstbeauftragte:
    - Liturgie – Aufmerksam werden für den „Schatz“ im Lebensacker
    - Advent – Hoffnungsbilder der Bibel
    - Ökumenische Bibelwoche 2023: Apg 6 – Wenn das Miteinander Risse bekommt.
  - In Gemeinden und Gemeindegemeinschaften:
    - Biblische Anregungen für das Beten in der Familie
    - Auferstehung – biblische Zeugnisse der Hoffnung
    - „Ich sehe was, was du nicht siehst“ – Zeichenhandlungen Jesu als neutestamentliches Zeugnis für Gottes Wertschätzung.

## 7. Die Bibelpastoral ist wichtig, weil sich aus der Bibel nähren:

- unser Christus-Glaube und die Gewissheit, durch und mit und in der Präsenz Gottes zu sein.
- grundlegende Begriffe unserer Glaubenskommunikation und ihre Hintergründe.
- unser ursprungsnahes Sprechen und Beten in der Liturgie.
- Worte und Gebete für die kirchliche und persönliche Spiritualität.

## 8. Themen:

Die Bibel als Quelle für Liturgie, Gebet und Spiritualität

- Erarbeitung von Handreichungen
- Bibeltage in den Pfarreien (Beten in der Familie)
- Fortbildungen und Materialerarbeitung für Gottesdienstbeauftragte
- Die Bibel als Urkunde des Glaubens
- Mitarbeit im Theologischen Fernkurs
- Mitarbeit bei der Ausbildung liturgischer Dienste
- Fortbildungen für ErzieherInnen und KatechetInnen.

## 9. Projekte:

- Fortbildung für ErzieherInnen in KITA's:
  - die Bibel als Urkunde des Glaubens
  - katechetische Erschließung biblischer Erzählungen.
- Bibeltage in den Pfarreien für alle Altersgruppen zu verschiedenen Themen.
- „Biblios“ – biblische Erkundungstouren. Ein Comic für Kinder und Familien.
- Sonntagsbegrüßungen – biblisches Beten am Beginn des Sonntags für Familien.
- Handreichung für die Fastenzeit-Gottesdienste.

## 10. Perspektiven:

- Bewerbung der Angebote
- Begegnungsmöglichkeiten mit der Bibel v.a. in den Pfarreien
- Fort- und Weiterbildungen
- Überdiözesanes Kennenlernen und Austausch.



## Diözese Mainz



**1. Diözesanleiterin:** Dr. theol. Claudia Sticher, Pastoralreferentin

**2. Stellendeputat für bibelpastorale Arbeit:**  
100%

**3. Organisatorische Einbindung in der Diözese:**  
Referat im Dezernat Bildung

**4. Zusammenarbeit mit dem Bibelwerk:**  
Teilnahme an der Diözesanleiterkonferenz, Regionalgruppe, punktuelle Kontakte im Hinblick auf Veranstaltungen und Kurse.

**5. Besondere Schwerpunkte 2023:**  
Nach mehrjähriger Unterbrechung fand wieder ein Jahreskurs Bibel statt, der erstmals ökumenisch verantwortet und gemeinsam mit dem Frankfurter Bibelhaus Erlebnismuseum und der KEB Frankfurt durchgeführt werden konnte.

**6. Veranstaltungen:**

- Biblischer Jahreskurs: „Weiblich und männlich schuf Gott sie ...“ (monatliche Treffen vom 19.01. – 14.12.2023 im Bibelhaus Erlebnis Museum und digital) in Kooperation mit dem Direktor des Bibelhaus Erlebnis Museums, Herrn Veit Dinkelaker (EKHN), und Frau Dr. Kornelia Siedlaczek (KEB Frankfurt).
- Biblischer Halbjahreskurs: BibelBegegnungen in Kooperation der drei Bistümer Speyer, Limburg, Mainz (vertreten durch Frau Walburga Wintergerst, Frau Dr. Kornelia Siedlaczek, Frau Dr. Claudia Sticher). Insgesamt vier Termine vom 23.09.2023 – 10.12.2023 im Bibelhaus Erlebnis Museum, im Mainzer Dom- und Diözesanmuseum sowie digital.
- „Zu dir, Herr, erhebe ich meine Seele“, Exerziten und Psalmen, Fortbildungswochenende für ExerzitenbegleiterInnen und Geistliche BegleiterInnen in Kooperation mit dem Nationalsekretariat der GCL (Frau Dr. Daniela Frank) vom 10.-12. Februar 2023 in der Abtei St. Hildegard, Eibingen.
- „Zeigt Euch!“ Frauen der Bibel erheben ihre Stimme: Workshopleitung zusammen mit Barbara Janz-Spaeth auf dem Evangelischen Kirchentag in Nürnberg am 8. Juni 2023.
- „Nicht vom Himmel gefallen“ – Zur Entstehung der Heiligen Schrift“; Studienhalbtage im Rahmen der Ausbildung

für die Beauftragung zum Leiten von Wortgottesfeiern, Seligenstadt, 17. Juni 2023.

- „Ausbeutung, Abhängigkeit, Sklaverei“, mitverantwortliche Planung, Moderation und Workshopleitung beim Studententag am 4. November 2023 im Erbacher Hof, Akademie des Bistums Mainz, in Kooperation mit „Welt und Umwelt der Bibel“.
- „Vom Zweiten, der Erster ist“, Einführung ins Lesejahr (Markus), dezentral an verschiedenen Orten im Bistum (Oktober – November 2023).
- „Faktencheck Krippe“ – ein Abend vor Weihnachten, zusammen mit Herrn Aaron Torner, Referat Gemeindekatechese am 19. Dezember 2023.

### 7. Projekte:

Buchprojekt „Zeigt Euch. 21 Portraits namenloser Frauen der Bibel“ (Patmos-Verlag) gemeinsam mit Barbara Janz-Spaeth und Hildegard König, erschienen im April 2023; dazu mehrere Workshops und Lesungen.

### 8. Die Bibelpastoral ist wichtig ...

Bibelpastoral steht in der Spannung zwischen dem „bleibenden Recht des Textes, vergangen zu sein“ und der fortdauernden Aufgabe der Aktualisierung, damit – wie Papst Franziskus eindringlich mahnt – die Bibel die ganze Pastoral beseelen möge.



Bibelhaus Erlebnis-Museum Frankfurt.



Kunstwerk im Bischöflichen Dom- und Diözesanmuseum Mainz.

## 9. Perspektiven:

- Biblischer Jahreskurs zum Thema „Leben und Tod lege ich dir vor ...“ (monatliche Treffen vom 15.02.2024. – 21.11.2024 im Bibelhaus Erlebnis Museum und digital) in Kooperation mit dem Direktor des Bibelhaus Erlebnis Museums, Herrn Veit Dinkelaker (EKHN), und Frau Dr. Komelia Siedlaczek (KEB Frankfurt).
- Die drei Bistümer Limburg, Speyer und Mainz planen für das zweite Halbjahr 2024 wiederum einen gemeinsamen Kurs „Bibelbegegnungen“, der insbesondere verschiedene spirituelle Methoden der Annäherung an die Heilige Schrift in den Mittelpunkt stellen wird.
- Mehrere Veranstaltungen zum Buch „Zeigt euch. 21 Portraits namenloser Frauen der Bibel“ (u. a. auf dem Katholikentag in Erfurt) sind für 2024 geplant.
- Unter dem Arbeitstitel „I tell it my way – Ist die Krise der Narration auch eine Krise der Theologie?“ schreiten die Planungen für ein interdisziplinäres Kolloquium voran, das Ende 2024 stattfinden soll.

## Erzdiözese München und Freising



ERZDIÖZESE MÜNCHEN  
UND FREISING

### 1. Diözesanleiterin: Dr. Christine Abart

### 2. Stellendeputat für bibelpastorale Arbeit:

Dr. Christine Abart ist mit 30 Wochenstunden als Referentin für Bibeltheologische Bildung im Haus St. Rupert in Traunstein tätig. Im Rahmen der Beauftragung als Diözesanleiterin des Kath. Bibelwerks e.V. bietet sie ausgewählte Veranstaltungen auch andernorts im Erzbistum an, ein eigenes Stundenkontingent ist dafür bis dato nicht vorgesehen. Dr. Christine Abart, Alttestamentlerin und Kirchenmusikerin, ist außerdem mit 9 Wochenstunden als Theologische Referentin im Kath. Kreisbildungswerk Traunstein e.V. tätig. Dr. Dr. Christoph Hentschel, Neutestamentler und Pastoralpsychologe, ist mit 50% seiner Arbeitszeit als Priester für Bibeltheologische Bildung im Haus St. Rupert tätig.

### 3. Organisatorische Einbindung in der Erzdiözese:

Der Bildungsbetrieb im diözesaneigenen Haus St. Rupert in Traunstein ist über die Hauptabteilung „Außerschulische Bildung“ in das Ressort Bildung des Erzbischöflichen Ordinariats eingebunden.

Die Verwaltung der bibeltheologischen Angebote im Haus St. Rupert obliegt seit Juli 2022 dem Kath. Kreisbildungswerk Traunstein e.V. Dieses tritt seither als Veranstalter auf.

### 4. Zusammenarbeit mit dem Bibelwerk:

- Beim Großen Bibeltag ist seit 2019 jeweils ein/e MitarbeiterIn des Kath. Bibelwerks e.V. als HauptreferentIn zu Gast. Nach Dr. Katrin Brockmüller (2019), Helga Kaiser (2021) und Dr. Bettina Eitrop (2022) folgte am 15.7.2023 Dr. Eleonore Reuter, beliebte Autorin und Kooperationspartnerin des Kath. Bibelwerks und Teil des Redaktionsteams von „Bibel und Kirche“. Gut 40 Personen folgten begeistert ihren Ausführungen zum Thema „Ruach – die schöpferische Kraft“ und vertieften diese in diversen Workshops.
- „Der jüdische Jesus“, BiKi 4/2022 und Thema des Großen Bibeltags 2022, war 2023 Thema mehrerer Vorträge von Dr. Christine Abart.
- Bei der Tagung der DiözesanleiterInnen von 27. bis 30. September 2023 in Nürnberg nahm Dr. Christine Abart teil. Als stellvertretende Vorsitzende des Gremiums war sie auch an der Vorbereitung und der Moderation der Tagung beteiligt.
- Ein Hinweis auf die Zeitschriften des Kath. Bibelwerks e.V. und die Möglichkeit der Mitgliedschaft ist fester Bestandteil im zweimal jährlich erscheinenden Programm

der Bibeltheologischen Bildung im Haus St. Rupert Traunstein. Außerdem werben Dr. Abart und Dr. Dr. Hentschel bei ihren Veranstaltungen gerne für Veröffentlichungen des Kath. Bibelwerks.

### 5. Besondere Schwerpunkte 2023:

Reisen sind wieder Teil des Programms. Von 31. Juli bis 3. August 2023 fand eine Studienreise in die „SCHUM-Städte“ (Speyer, Worms, Mainz) unter Leitung von Dr. Christine Abart statt. Die Stadt- und Museumsbesuche unter dem Motto „Jüdisches Leben am Rhein“ kamen bei den 28 sehr interessierten und motivierten TeilnehmerInnen bestens an. Der Erbacher Hof in Mainz bot eine sehr passende Unterkunft. Das Experiment, dieses Angebot als Bahn-Reise durchzuführen, ist ebenfalls gut gelungen. Die Zusammenarbeit mit der Biblische Reisen GmbH als Reiseveranstalter war wie immer bestens. Die Reise fand in Kooperation mit dem Fachbereich „Dialog der Religionen“ im Erzbischöflichen Ordinariat München und mit der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit München statt. Auf die Reihen „Jüdische Feste verstehen“ (2021) und „Christliche Feste verstehen“ (2022) folgte 2023 „Muslimische Feste verstehen“ mit Gönül Yerli MA vom Islamischen Zentrum in Penzberg. An vier Online-Abenden erklärte Frau Yerli mit hervorragenden Übersichten und Bildern die Feste des muslimischen Jahres.



Synagoge in Worms



Synagoge in Mainz, Reise in die SCHUM-Städte, 31.7.-3.8.

Interreligiöse Themen, insbesondere zum Schriftverständnis unterschiedlicher Religionen, sind ein wichtiger Teil des Veranstaltungsprogramms in St. Rupert. Die monatliche Online-Reihe „Ausgewählte Texte der Tora aus jüdischer Sicht“ mit Tamar Avraham aus Jerusalem ist nach wie vor beliebt.

Ergänzt wurde diese durch ein Präsenzseminar von 7. bis 9.11. zum Thema „Von Adam bis Abraham. Überraschungen beim Eintauchen in die jüdische Schriftauslegung“ mit Dr. Annette Böckler. Dabei wechselten exegetische Vorträge und Anleitungen zu eigenen Entdeckungen an den Bibeltexten mit Kurzfilmen und Einblicken in jüdische Gebetszeiten. Die 12 TeilnehmerInnen sowie die Leitung durch Dr. Andreas Renz und Dr. Christine Abart waren begeistert.

Alle interreligiösen Kurse finden in Kooperation mit dem Fachbereich „Dialog der Religionen“ im Erzbischöflichen Ordinariat München unter Leitung von Dr. Andreas Renz MA statt.

Unter dem Motto „Bibel, Archäologie und Spiritualität“ widmen sich Dr. Georg Röwekamp (Pilgerhaus Tabgha am See Gennesaret) und Dr. Christine Abart an vier Online-Terminen im Jahr unterschiedlichen Themen. 2023 waren dies Magdala mit Maria, der Apostolin Apostolorum und Allgemeines zum Frauenalltag in biblischer Zeit, außerdem Bilder und Themen zu Tempel und Tempelkult sowie seiner Weiterentwicklung in den jüdischen Gebetszeiten.

Erstmalig gab es im Programm einen Kurs zum Herstellen Biblischer Figuren mit Susanne Deininger, Pastoralreferentin und Theologische Referentin im Dachauer Forum. Die sieben Teilnehmerinnen waren mit ihren neuen Figuren hochzufrieden. Auch der Einsatz dieser in Gottesdiensten, Katechese und Erwachsenenbildung wurde geübt.

Um Ehrenamtliche der Pfarrverbände bei ihren zunehmenden liturgischen Aufgaben zu unterstützen, starteten im Herbst 2023 zwei Ausbildungsreihen zu den Themen „Bibelrunden leiten“ und „Biblich predigen“. Einführungen in die biblischen Bücher, die Geschichte Israels, biblische Hermeneutik und Homiletik wechseln mit Einheiten zum Kennenlernen und Erleben verschiedener Methoden der Bibelarbeit. Entgegen dem großen Interesse an der Ausschreibung der beiden Kurse entspricht die Zahl von sechs Teilnehmenden den Erwartungen allerdings noch nicht. Die verstärkte Kooperation mit dem Kath. Kreisbildungswerk Traunstein e.V. bringt schöne neue Impulse zu Formaten und Marketing. Das Halbjahresprogramm kehrte mit März 2023 vom 12-seitigen Faltblatt zum 20-seitigen broschiierten Heft zurück und ist reich bebildert.

Im Erzbistum sind biblisch besonders engagierte KollegInnen in der Bibel-Agora der Hauptabteilung „Außer-schulische Bildung“ unter Leitung von Dr. Christine Abart vernetzt. Im Oktober 2023 fand eine Konferenz im Erzbischöflichen Ordinariat München statt. Die Initiativgruppe „Bibel und Politik“ veranstaltete unter dem Motto „biblisch

motiviert ↔ politisch engagiert“ die Online-Veranstaltungen „Was ist uns heilig? ‚Jeder Teil dieser Erde... (Häuptling Noah Seattle)“ und „Die Erde wird geplündert durch die, die auf ihr wohnen (vgl. Jes 24,3.5). In der Endzeitstimmung handlungsfähig bleiben“. Eine neue Initiativgruppe beschäftigt sich mit Schöpfungstheologie, Veranstaltungen werden folgen.

## 6. Veranstaltungen:

- Die beliebte monatliche Reihe „Bibel am Abend“ und „Bibel am Morgen“ stand im Arbeitsjahr 2022/2023 unter dem Thema „Prophetisches und Provokantes“, 2023/2024 geht es um „Jesus, Schüler und Lehrer der Tora“. Dr. Christine Abart und Dr. Dr. Christoph Hentschel wechseln sich mit Themen des Ersten und Neuen Testaments ab. „Bibel am Abend“ findet online statt, in „Bibel am Morgen“ folgt dasselbe Thema im Haus St. Rupert. Diese Aufteilung bewährt sich gut.
- Drei Biblische Wochenenden und drei Biblische Tage zu unterschiedlichen Themen wurden gerne gebucht. Neben Dr. Abart und Dr. Dr. Hentschel waren je einmal Dr. Hildegard Gosebrink, Leiterin der Arbeitsstelle Frauenseelsorge der Freisinger Bischofskonferenz, und Dr. Josef Wagner, Neutestamentler und ehemaliger Direktor im Haus St. Rupert, als ReferentInnen beteiligt.
- In der Reihe „Bibel und Kultur“ war im Frühjahr der Traunsteiner Kunstpädagoge und bildende Künstler Jeffrey Veit zu Gast. Dr. Dr. Christoph Hentschel moderierte das Gespräch zu biblischen Bezügen der abstrakten Kunstwerke.
- In jedem Quartal gibt es einen Tanztag zu einem biblischen Thema. Tanzleiterin Andrea Gruber aus Salzburg und Dr. Christine Abart ergänzen an diesen Tagen biblische Impulse und Meditationstexte mit Kreistänzen unterschiedlicher Regionen. Diese Tageskurse sind seit 15 Jahren sehr beliebt und zumeist ausgebucht.



Tanztag im Haus St. Rupert

- Auch Nachmittage mit Bibel und Musik unter dem Motto „Zeit für mich“ werden einmal im Quartal angeboten. Kirchenmusikalische Werke verschiedener Epochen erweitern das Spektrum möglicher Interpretationen ausgewählter



Biblische Figuren

- Schrifttexte. Erläuterungen der Kompositionen durch Dr. Christine Abart unterstützen das Hören und Verstehen.
- Im Oktober 2023 fanden erneut Ignatianische Einzelexerziten mit Texten aus den Weltreligionen unter Begleitung von Dr. Dr. Christoph Hentschel statt.
- Dr. Christine Abart hielt 2023 für die Studierenden von „Theologie im Fernkurs“ im Erzbistum einen Studientag. Außerdem gestaltete sie zwei biblische Vorträge bei Dekanatskonferenzen und einen Studiennachmittag für die örtliche Regionalgruppe der GemeindefereferentInnen. Herausragend waren ein biblischer Vortrag und ein dazu ausgewählter Bibliolog mit gut 50 KollegInnen im Rahmen der Jahreskonferenz Seniorenpastoral des Erzbistums im Juni 2023. Im November leitete sie außerdem eine Einheit beim „Bibel Xperimente – Online-Workshop“ der Erzdiözese Freiburg.

## 7. Perspektiven:

- Die Kooperation mit dem Kath. Kreisbildungswerk Traunstein e.V. bringt viele neue Chancen. Das Team der Bibeltheologischen Bildung ist offen für neue Kursreihen und neugierig auf kommende Entwicklungen. Auch die diözesanweite Ausstrahlung nimmt zu.
- Das Bildungsteam ist überzeugt, dass Ehrenamtliche, die immer mehr Verantwortung in ihren Pfarrgemeinden übernehmen, dafür gute biblische Fundamente brauchen. Daher hoffen Dr. Abart und Dr. Dr. Hentschel, künftig mehr Engagierte aus den Gemeinden für biblische Aus- und Fortbildungen gewinnen zu können.
- Auch hauptamtliche KollegInnen nutzen die bibeltheologische Expertise im Bildungsbetrieb St. Rupert immer mehr. Sie sollen künftig auch in der Werbung verstärkt berücksichtigt werden.
- Die nächste „Sommerakademie Jerusalem“ ist für 28.7.-19.8.2024 in bewährter Kooperation mit dem Kath. Bibelwerk und mit dem Reiseveranstalter Biblische Reisen GmbH ausgeschrieben. Ob diese beliebte Reise mit biblischen, archäologischen und spirituellen Elementen 2024 durchgeführt werden kann, ist derzeit noch nicht entschieden.

## Diözese Münster



**1. Diözesanleiter/in:** Prof. Dr. Thomas Söding (leitend);  
Dr. Esther Brünenberg-Bußwolder (stellvertretend)

**2. Stellendeputat für bibelpastorale Arbeit:**  
Ehrenamtlich.

**3. Organisatorische Einbindung in der Diözese:**  
Keine.

### 4. Zusammenarbeit mit dem Bibelwerk:

Die Diözesanverantwortlichen für das Kath. Bibelwerk in der Region Nord (Hamburg, Osnabrück, Hildesheim und Münster) treffen sich zweimal im Jahr virtuell per Zoom zum Austausch.

Die Zeitschriften des Kath. Bibelwerks und die bibeldidaktischen Materialien werden vielfach eingesetzt und finden guten Anklang.

### 5. Besondere Schwerpunkte 2023:

In Zusammenarbeit mit dem Domkapitel hat der Diözesanleiter für das Bibelwerk wieder die Geistlichen Themenabende im Paulusdom Münster organisiert. Leitwort 2023: Umkehr und Erneuerung.

- Die Serie begann mit dem Schluss der Johannesoffenbarung und einem Vortrag von Prof. Dr. Ursula Nothelle-Wildfeuer zur Ökologie („Neuer Himmel - neue Erde“).
- Es folgte der stellvertretende Kommandeur der Luftwaffe, Dr. Ansgar Rieks (ZdK), zur Friedenspolitik („Neue Kriege - neue Zeiten“) mit Jes 2,1-5.
- Andrea Nahles, Chefin der Bundesagentur für Arbeit, machte die Fortsetzung mit Lk 16 zur Sozialpolitik („Neue Armut - neuer Reichtum“).
- Prof. Dr. Thomas Sternberg, früherer ZdK-Präsident, sprach mit dem Schluss der Bergpredigt (Mt 7) über Kirchenreform („Neue Krisen - neue Lösungen“).
- Den Abschluss bildete Patrick Roth mit einer Lesung aus „Sunrise“ vor dem Hintergrund einer Szene aus der Urgemeinde, in der sich die Dankbarkeit für die Freilassung durch den Hohen Rat mit dem Engagement verbindet, eine Gemeinschaft zu bilden (Apg 4,23-37); Stichwort: Kulturwandel („Neue Töne - neue Farben“).

Die Abende sind nach dem Corona-Einschnitt wieder gut besucht. Sie werden digital live über die Homepage des Domes übertragen und sind auf YouTube zu finden.

### 6. Veranstaltungen:

- In Zusammenarbeit mit der LVHS Freckenhorst hat Dr. Esther Brünenberg-Bußwolder als stellvertretende Diözesanleiterin einen digitalen biblischen Jahreskurs durchgeführt, der 1x im Monat 3st. mit ca. 20 TeilnehmerInnen stattgefunden hat. Dieses Angebot wird 2024 weiter fortgesetzt.
- Zudem konnten 2023 unter der Leitung von Dr. Esther Brünenberg-Bußwolder wieder zwei ökumenische biblische Präsenzangebote stattfinden.
- 6x pro Halbjahr trifft sich in Ochtrup die Gruppe „Mehr Zweifel als Glaube?!“ zur theologischen Reflexion des christlichen Glaubens. Die biblische Fundierung prägt die Themen und die Diskussion.

### 7. Die Bibelpastoral ist wichtig, weil ...

... sie die Grundlage und Orientierung christlichen Glaubens und Handelns ist. Es ist jedoch zu beobachten, dass biblische Texte und ihre Botschaft vielen, auch kirchlich nahen Menschen weniger im Bewusstsein sind. Es gibt im Alltag und bei seltener werdendem Gottesdienstbesuch und Entfremdung von kirchlichen Angeboten weniger Berührungsmöglichkeiten mit der Bibel. Umso mehr möchten wir Menschen ermutigen zum eigenständigen Bibellesen und -verstehen, begeistern und befähigen die biblische Botschaft in den Lebenswelten, in denen sie stehen, weiterzugeben.

### 8. Perspektiven:

Die Arbeit des Bibelwerks ehrenamtlich zu organisieren, stellt die beiden Akteure zunehmend mehr vor Herausforderungen. Kooperationspartner und Institutionen fallen weg. Das Marketing der durchweg qualitativ hochwertigen biblischen Angebote und Ideen des Diözesanleiters und seiner Vertreterin ist nicht von ihnen selbst zu leisten. So werden viele Angebote leider nicht wahrgenommen. Hier wünschen wir uns strukturelle Veränderungen und handfeste Unterstützung – gerne auch ökumenisch.

## Diözese Osnabrück



1. **Diözesanleiter/in:** Dr. Uta Zwingenberger

2. **Stellendeputat für bibelpastorale Arbeit:**

100 % – Die zusätzliche Stelle für biblisch-liturgische Bildung in der Katholischen Bildungsstätte Haus Ohrbeck wird derzeit nicht durch das Bistum Osnabrück refinanziert. Daher konnte keine Vertretung für die Elternzeit der Stelleninhaberin Dr. Christiane Wüste von Mai 2023 bis Ende 2024 eingestellt werden.

3. **Organisatorische Einbindung in der Diözese:**

Die Diözesanleiterin ist Diözesanbeauftragte für biblische Bildung und leitet das Bibelforum als bibelpastorale Arbeitsstelle des Bistums. Sie ist Mitarbeiterin der Katholischen Bildungsstätte Haus Ohrbeck. Zugleich gehört sie dem Bischöflichen Seelsorgeamt an und steht für diözesane Projekte, Aus- und Fortbildungen sowie Anfragen aus Dekanaten zur Verfügung. Sie leitet den „Arbeitskreis Bibel“, in dem sich Hauptamtliche mit speziellem biblischem Auftrag oder Interesse dreimal jährlich zum Informationsaustausch und zur kollegialen Beratung treffen. Darüber hinaus ist sie Diözesanvorsitzende des Deutschen Vereins vom Heiligen Lande, Mitglied im Gesprächskreis

„Juden und Christen“ beim Zentralkomitee der deutschen Katholiken und (ehrenamtlich) im Vorstand des Ökumenischen Arbeitskreises für Biblische Reisen tätig.

4. **Zusammenarbeit mit dem Bibelwerk:**

Die jährliche Diözesanleiterkonferenz sowie die Regionalkonferenz Nord (Bistümer Hamburg, Hildesheim, Münster, Osnabrück, Paderborn) sind wichtige strukturierte Formen eines kollegialen Austauschs, wie es sie im Bereich der Bibelpastoral sonst kaum gibt. Auf der Ebene der Kirchenprovinz Hamburg (Bistümer Hamburg, Hildesheim, Osnabrück) entstehen dadurch vermehrt gute Veranstaltungskooperationen. Durch die bundesweite Bibelpastorale Qualifizierung „Ein Wort wie Feuer!“ besteht eine enge Kooperation des Bibelforums mit dem Katholischen Bibelwerk, dem Theologisch-Pastoralen Institut in Mainz und der Fort- und Weiterbildung Freising. Im Juli 2023 wurde die Diözesanleiterin aus dem Redaktionskreis der Zeitschrift „Bibel heute“ verabschiedet, in dem sie zwölf Jahre sehr gerne mitgearbeitet hat. Die Beendigung der Tätigkeit erfolgte wegen zunehmender Aufgaben im Bistum und zugleich, um Wandel in der Gremienbesetzung zu ermöglichen.

5. **Besondere Schwerpunkte 2023:**

- Von November 2022 bis Juni 2023 fand erstmalig eine modulare Fortbildung für Ehrenamtliche „Gottes Wort – lebendig und wirksam“ auf der Ebene der Kirchenprovinz Hamburg statt. Die drei gemeinsamen, vorwiegend digitalen Module und ca. 20 Online-Workshops zur Auswahl, thematisierten bibeltheologisch-inhaltliche wie methodische Fragen und wurden von knapp 60 Teilnehmenden sehr gut angenommen und evaluiert. Der Hunger nach



Bibelwoche Bible Week 2023: Die Teilnehmenden der 55. Internationalen Jüdisch-Christlichen Bibelwoche in Haus Ohrbeck

biblischer Befähigung und das Interesse, Gemeindeleben biblisch zu gestalten, sind dabei beachtlich. Das weitgehend digitale Angebot ermöglicht die Teilnahme auch in Situationen und Regionen, in denen Wege zu Präsenzveranstaltungen zu aufwändig wären. Der Wunsch nach einer Fortsetzung und/oder Wiederholung ist groß. Wegen der Umstrukturierungen im Erzbistum Hamburg und der Arbeitsbelastung in den anderen beiden Bistümern werden vorläufig nur einige Online-Module angeboten, durch die erfreulicherweise dennoch ein Netzwerk von Engagierten entsteht. Ein digitaler Studientag für die Gesamtgruppe ist für den 8. Juni 2024 in Planung.

- Auch die vierteilige digitale Veranstaltungsreihe „Die Botschaft hinter der Botschaft“ für Engagierte in der Liturgie im Februar und März 2023 in Kooperation mit dem Bistum Hildesheim wurde erstmalig durchgeführt. Vier „Spotlights“ beleuchteten Aspekte, die jenseits der klassischen liturgischen Ausbildungsthemen liegen, aber die gefeierte Liturgie nachhaltig prägen: Sprache und Übersetzung, Perikopenauswahl, Rollen in Bibel und Liturgie, Gottesbilder in der Gottesrede. Das Veranstaltungskonzept hat sich bewährt und soll möglichst in zweijährigem Rhythmus wiederholt werden.
- Die im Bistum Osnabrück erfreulicherweise zunehmende Bedeutung einer biblischen Verkündigung in allen Gottesdiensten und darüber hinaus führt zu einem neuen Themen- und Aufgabenschwerpunkt der Diözesanleiterin. Sie leitete die neu konzipierten „Werktage biblische Verkündigung“ im Rahmen der Berufseinführungsphase der Gemeinde- und PastoralassistentInnen und gestaltete die entsprechenden Einheiten in der Ausbildung für die außerordentliche Taufvollmacht. Inhaltlich geht es dabei vor allem um hermeneutische Grundlagen der Schriftauslegung, methodische Schritte zur eigenen Erschließung biblischer Texte und – gemeinsam mit Homiletik-Fachleuten – um die praktische Umsetzung in Ansprachen und Predigten. Für 2024 ist eine Wiederholung und die Ausweitung auf die Ausbildung für den Bestattungsdienst sowie innerhalb der Fortbildung für Wort-Gottes-Feier-LeiterInnen geplant.
- Bei der 55. Internationalen Jüdisch-Christlichen Bibelwoche vom 24. bis 31. Juli 2023 haben die rund 100 Teilnehmenden nach insgesamt mehr als zwanzig Jahren die gemeinsame Lektüre des Psalmenbuches mit den Psalmen 135 bis 150 abgeschlossen. Die Bibelwoche fand zum zwanzigsten Mal in Haus Ohrbeck statt. Zur besonderen Freude von Team und Teilnehmenden wurde sie mit dem mit 3000 Euro dotierten Förderpreis der Stiftung Omnis Religio ausgezeichnet.

## 6. Veranstaltungen

Das reguläre Veranstaltungsangebot mit bibeltheologischen und hermeneutisch-methodischen Schwerpunkten hat nach dem Ende der Pandemie wieder fast die Frequenz

und Teilnehmendenzahl früherer Jahre erreicht. Unter anderem sind dabei zu nennen:

- Die fünfteilige Bibelpastorale Qualifizierung „Ein Wort wie Feuer!“. Der dritte Kursdurchgang 2021 – 2023 wurde im Mai 2023 beendet; der neue Kurs 2023 – 2025 im Dezember begonnen (s.o. Nr. 4)
- Die bibeltheologische Ausbildung von Bewerbern für den Ständigen Diakonat in den Bistümern Münster und Osnabrück
- Die dreiteilige Ausbildung zur Leitung von Wort-Gottes-Feiern und zwei Aufbaumodule
- Studientage für LektorInnen
- Der Grundkurs Hebräisch
- Ein Kurswochenende zum Josuabuch für einen Online-Bibelkreis, der sich aus Pandemie-Angeboten entwickelt hat.



Die Teilnehmenden der Bibelpastoralen Qualifizierung 2021 bis 2023 bei Kursabschluss

## 7. Die Bibelpastoral ist wichtig, weil ...

... sie Menschen ermächtigt, ihren Glauben zu leben und sich als Kirche zu erfahren.

## 8. Perspektiven:

Das Jahr 2023 war ein Jahr mit mehreren neuen Veranstaltungen und Themenschwerpunkten. Hinweise auf deren Fortsetzung und Weiterentwicklung in den Folgejahren finden sich bereits oben (Nr. 5). Auch viele reguläre Veranstaltungsformate sind erneut in Planung: Die 56. Internationale Jüdisch-Christliche Bibelwoche vom 21. bis 28. Juli 2024 hat den ersten Teil des Danielbuches zum Gegenstand; bei der überdiözesanen Bibelpastoralen Qualifizierung ist bereits der Kurs 2025 – 2027 in Vorbereitung; die bibeltheologische Fortbildung der Ständigen Diakone und das Bibliolog-Angebot werden weitergeführt. Ob eine Biblische Studienreise nach Jordanien angesichts der Situation im Nahen Osten zustande kommt, muss sich zeigen.

## Erzdiözese Paderborn



Aus dem Jahr 2023 liegt uns kein Bericht vor, da die Stelle der Diözesanleitung vakant war. Die Stelle wurde in 2024 neu besetzt mit Astrid Fichtner-Wienhues (vgl. Übersicht).

## Diözese Passau



1. **Diözesanleiterin:** Dr. Andrea Pichlmeier
2. **Stellendeputat:** 26 Wochenstunden
3. **Organisatorische Einbindung:**
  - Diözesan: Das Referat Bibelpastoral ist ein eigenständiges Referat innerhalb der Hauptabteilung Seelsorge und Evangelisierung im Bischöflichen Ordinariat Passau. Die inhaltliche und finanzielle Entscheidungskompetenz liegt bei der Leiterin des Referats. Kooperationen bestehen zur Katholischen Erwachsenenbildung KEB, zur Theologischen Aus- und Weiterbildung der Diözese Passau, zum Department für Katholische Theologie der Universität Passau, sowie, über Einzelprojekte, zu den Referaten anderer Abteilungen.
  - Überdiözesan: Als bibelpastorale Arbeitsstelle der Diözese Passau ist das Referat Bibelpastoral zugleich „Außenstelle“ des Katholischen Bibelwerks e.V. in der Diözese Passau und Ansprechpartner für die diözesanen Mitglieder des Katholischen Bibelwerks e.V. Die Referatsleiterin ist auch Diözesanleiterin des Katholischen Bibelwerks e.V.  
Im Rahmen der jährlich stattfindenden DiözesanleiterInnen-Konferenz trifft sich die Passauer Bibelreferentin mit den Kollegen und Kolleginnen aus den anderen Diözesen zum Erfahrungsaustausch, sowie zur Weiterentwicklung der Bibelpastoral in Deutschland.
  - Medial: Das Bibelreferat ist mit aktuellen Hinweisen und Impulsen auf der diözesanen Homepage unter folgendem Link zu finden: <https://www.bistum-passau.de/spiritualitaet-glaube/bibelpastoral>. Darüber hinaus ist die Bibelreferentin mit regelmäßigen Beiträgen im Passauer Bistumsblatt und in der Passauer Neuen Presse vertreten.
4. **Aufgabenbereiche:**

Die Kurse und Veranstaltungen des Referats Bibelpastoral in Passau werden auf der Webseite publiziert. Einzelne Veranstaltungen werden zeitnah in der lokalen Presse, über den E-Mail-Verteiler des Referats oder in den Veranstaltungshinweisen der jeweiligen Kooperationspartner bekanntgegeben. Die Veranstaltungen richten sich in der Regel an bestimmte Zielgruppen und werden auf Anfrage und in Kooperation mit Partnern in den pastoralen Räumen der Diözese entwickelt.





Das Spektrum der Teilnehmenden reicht von SchülerInnen bis zu Studierenden, von Jugendlichen bis zu Senioren, von interessierten Ehrenamtlichen bis zu Hauptamtlichen in Schule und Pastoral, wobei Resonanz zwar hauptsächlich von kirchlich sozialisierten Menschen kommt, teilweise aber auch von „kirchenfernen“ Suchenden.

Darüber hinaus ist das Referat Bibelpastoral zuständig für die Aus- und Fortbildung von Lektoren und Lektorinnen in der Diözese und für die wöchentliche Kolumne „Gedanken zum Sonntag“ des Passauer Bistumsblatts, deren Autoren und Autorinnen von der Bibelreferentin betreut und ggf. beraten werden.

#### 5. Schwerpunkte 2023:

- Schwerpunkte in der Arbeit des Bibelreferats 2023 waren die Aus- und Fortbildung von LektorInnen und zwei Lehraufträge an der Universität Passau (zu Jerusalem in den drei monotheistischen Religionen und zur biblischen Anthropologie), sowie ein Seminar zur Lektüre

der neutestamentlichen Briefliteratur in Kooperation zwischen dem Lehrstuhl für Biblische Theologie und dem Passauer Studienprogramm von „Theologie im Fernkurs“, das ebenfalls von der Bibelreferentin verantwortet wird.

- Im Rahmen der Ausbildung für den Beerdigungsdienst stand ein Modul zum biblischen Verständnis von Tod und Auferweckung auf dem Programm, und im Rahmen der Fortbildung von Lehrern und Lehrerinnen gab es einen Studientag zu Wundern im Neuen Testament.
- Im August konnte eine Pilger- und Studienreise ins Heilige Land durchgeführt werden, flankiert durch Vorträge zur religiösen Bedeutung Jerusalems und zur Geschichte des Pilgers im Rahmen der Katholischen Erwachsenenbildung.
- Einen biblischen Akzent (in Form eines eigens verfassten „Antwortpsalms“) erhielt auch dieses Jahr die Pontifikalandacht für die Opfer sexuellen Missbrauchs in der Kirche.

#### 6. Projekte und Perspektiven für 2024:

- Im Hinblick auf das Thema des Weltgebetstags der Frauen 2024 („Palästina“) soll die Bibelreferentin die Verantwortlichen in die Hintergründe des Nahostkonflikts einführen.
- Im Stadtdekanat Passau wird in der Fastenzeit 2024 ein monatlicher „Lektorenstammtisch“ eingeführt, bei dem es neben dem persönlichen Austausch vor allem um die Auswahl und das Verständnis der biblischen Texte in der Leseordnung gehen soll.
- In Pfingstwoche 2024 wird eine Griechenlandreise auf den Spuren des Apostels Paulus stattfinden.



Passau

## Diözese Regensburg



1. **Diözesanleiter:** Dipl.-Theol. Wolfgang Stöckl
2. **Stellendeputat für bibelpastorale Arbeit:**  
Diese Arbeit ist Teil des Auftrags der Katholischen Erwachsenenbildung im Bistum Regensburg.
3. **Organisatorische Einbindung in der Diözese:**  
Die Abt. Katholische Erwachsenenbildung gehört zur Hauptabteilung Seelsorge.
4. **Veranstaltungen:**  
Im Jahr 2023 gab es bistumswweit viele kleinere Veranstaltungen in Pfarreien und Verbänden.



Regensburg

## Diözese Rottenburg-Stuttgart



1. **Diözesanleiterin:** Dipl.-Theol. Barbara Janz-Spaeth, Theologie – Bibel – Spiritualität
2. **Stellenumfang Bibelpastoral / Biblische Bildung:** 100 %
3. **Organisatorische Einbindung in der Diözese:**  
Zugeordnet der Hauptabteilung XI „Kirche in Gesellschaft“; seit Juni 2023 ist der Fachbereich Theologie / Spiritualität mit dem Fachbereich Bibelpastoral zusammengeführt. Der Bereich Biblische Bildung / Bibelpastoral ist wichtiger Schwerpunkt des neuen Fachbereichs. Ebenso enthält die Stellenbeschreibung die enge Zusammen- und Mitarbeit mit anderen Hauptabteilungen, der Kath. Erwachsenenbildung der Diözese Rottenburg-Stuttgart, dem Institut für Fort- und Weiterbildung, der Akademie Rottenburg-Stuttgart und anderen Einrichtungen der Diözese.
4. **Zusammenarbeit mit dem Bibelwerk:**  
In Kooperation mit der Kath. Erwachsenenbildung Stuttgart, dem Bibelwerk und dem Fachbereich finden weiterhin regelmäßig Studienabende zu Themenheften von „Welt und Umwelt der Bibel“ statt.  
Das „Jahrestreffen Grundkurs Bibel“, in dem jeweils zum Thema der Ökumenischen Bibelwoche gearbeitet wird, liegt organisatorisch in meiner Zuständigkeit. Fast alle Teilnehmenden stammen aus der Diözese Rottenburg-Stuttgart. Die Vertretung der Diözese im Stiftungsrat „Bibel heute“ nehme ich weiterhin wahr.
5. **Besondere Schwerpunkte 2023:**
  - Ein Schwerpunkt in der zweiten Jahreshälfte war die Planung und Vorbereitung eines weiteren Qualifikationsmoduls im Rahmen des Kirchenentwicklungsprozesses der Diözese. Das Thema des Moduls lautet „Veränderungen wahrnehmen, verstehen und gestalten“. Die Bibelarbeit innerhalb dieser Fortbildung für hauptberufliche und ehrenamtliche Mitarbeiterinnen enthält Texte aus dem Buch Exodus, die Veränderungsprozesse aufgreifen.
  - Zum Jahresende konnte die Veröffentlichung der Vorträge zur Tagung „Bildfromm. Sehen, erkennen, glauben“, die in Kooperation mit der Württembergischen Landesbibliothek und der Akademie Rottenburg-Stuttgart im Vorfeld des Katholikentages stattfand, im Journal der Akademie „im Dialog“ fertiggestellt werden. Die Beiträge sind

kostenfrei abrufbar unter <https://imdialog.akademie-rs.de/ojs/index.php/idadrs/index>

- Die Studienwoche „Erinnern im Anthropzän“ mit Studierenden und AktivistInnen aus Lateinamerika (Iglesia y Minería) brachte Theologie, Bibel und Spiritualität unter den Stichworten „Dekolonialisierung“ und „Erinnerung / Vergessen“ als beeindruckende Denk- und Handlungs-Erfahrung zusammen. Die Woche war eine Kooperationsveranstaltung der Akademie Rottenburg-Stuttgart, der Universität Tübingen und der Universität Münster, den Hauptabteilungen Kirche in Gesellschaft (HA XI) und Weltkirche (HA X) und Misereor. <https://www.akademie-rs.de/programm/veranstaltungs-rueckschau/>

## 6. Veranstaltungen:

- Inzwischen gehört die bibelpastorale Ausbildung für PastoralassistentInnen und Diakone zum festen Standard innerhalb der Berufseinführung. Darüber hinaus fand im Theologischen Mentorat für Studierende ein Nachmittag zu bibeldidaktischen Methoden statt.
- Ebenso regelmäßig finden an verschiedenen Orten der Diözese in Zusammenarbeit mit Dekanat, Gemeinde, Kath. Erwachsenenbildung Einführungen in das Evangelium des Lesejahres statt. Neu war ein Online-Angebot in der Erzdiözese Freiburg „Markus aufgefrischt“, das sehr viele Teilnehmende hatte.
- Bei der Tagung der Akademie Rottenburg-Stuttgart „endlich leben“ für Menschen in der SeniorInnenarbeit habe ich einen Workshop zu Ps 90,12 „Unsere Tage zu zählen lehre uns“ angeboten. Hier wurde der biblische Umgang mit Alter und Tod thematisiert.
- Erneut trafen sich mit Hildegard König und mir „Wort(g) klauberinnen“ im Bildungsforum Untermarchtal, um vier

Tage mit „Namenlosen Frauen der Bibel“ auf vielfältige Weise unterwegs zu sein.

- Das Jahrestreffen „Grundkurs Bibel“ im Oktober 2023, das sich Texten aus dem Buch Genesis widmete, fand in Untermarchtal statt.

## 7. Projekte:

- Gemeinsam mit der Projektstelle Glaubenskommunikation ist von Juni 2024 bis Februar 2025 ein Glaubenskurs „Alltägliches biblisch betrachtet“ in Planung. An sechs Samstagen treffen sich die TeilnehmerInnen an verschiedenen Orten im Dekanat Rems-Murr zu aktuellen Themen.
- Im April 2024 ist ein geistlicher Tag mit Dr. Gotthard Fuchs zum Thema „Wenn ich schwach bin, bin ich stark“ – Ohnmacht als theologischer Ort und mystagogische Perspektive in Stuttgart-Hohenheim geplant.
- Im September 2024 findet eine Tagung zu biblischen Texten und sexualisierter Gewalt in der Akademie in Stuttgart-Hohenheim statt.

## 8. Die Bibelpastoral ist wichtig, weil ...

... sie durch das biblische Wort Menschen mit Gott in Berührung bringt.

... sie in Menschengeschichten Gotteserzählungen entdeckt.

... sie die Angst vor Erneuerung in Hoffnung auf Veränderung verwandelt.

... sie selbständiges Denken und Handeln der Gläubigen auf eine gemeinsame Grundlage stellt.

## 9. Perspektiven:

Im neuen Stellenzuschnitt werde ich noch stärker darauf achten, dass Theologie, Bibel und Spiritualität nicht gegeneinander ausgespielt werden.



Sülchenkirche in Rottenburg

## Diözese Speyer



1. **Diözesanleiterin:** Dipl. Rel.-Päd. Walburga Wintergerst
2. **Stellendeputat für bibelpastorale Arbeit:** 30 %
3. **Organisatorische Einbindung in der Diözese:**  
Hauptabteilung Seelsorge, Abteilung Pfarrei und Lebensräume.
4. **Zusammenarbeit mit dem Bibelwerk:**  
Beratung, Unterstützung bei Veranstaltungen, Veröffentlichung von Veranstaltungen, Teilnahme bei DiözesanleiterInnen-Konferenz, Fortbildungen und Regionaltreffen.
5. **Besondere Schwerpunkte 2022:**  
Erste Planungstreffen für die Bibeltage im Bistum Speyer.



Bibelbanderole

6. **Veranstaltungen:**
  - WEB-Bibeltreff mit Bibliolog, Lectio Divina, Bibel im Advent mit Musik, Texten und Bibel.
  - Bibliolog vor Ort: An 4 verschiedenen Orten viermal im Jahr Bibliolog mit verschiedenen BibliologInnen.
  - Biblische Impulse: Wie kann Bibel auf einfache Weise "lebendig" werden. Ein Seminar zum Kennenlernen und ausprobieren von Methoden.
  - Besinnungswoche „Tankstelle für die Seele“: Diesmal im Kloster Lichtenthal, mit viel Bibel und Austausch über die Bibel.
  - Bibel an anderen Orten: „Bibel im Garten“: Bibeltexte von Gärten im Garten neu hören und Impulse für unser Leben entdecken.
  - „Gönne dich dir selbst“: Ein etwas anderer Stadtrundgang mit Impulsen in Neunkirchen. Die Veranstaltung fand in Kooperation mit der KEB im Bistum Trier und „momentum“ in Neunkirchen statt.

- **BibelBegegnungen:** Ein bibel-pastoraler Einführungskurs mit vier Veranstaltungen (Bibelmuseum Frankfurt, Dom- und Diözesanmuseum Mainz und zwei digitalen Treffen) in Kooperation mit den Diözesen Limburg und Mainz.
- **Kochen und Bibel:** Zu Gast waren wir bei Sara und Abraham, konnten Gastfreundschaft genießen, miteinander kochen und Bibel erleben in der Familienbildungsstätte in Pirmasens.



Im Zelt bei Abraham

7. **Projekte:**
  - Bibeltage im Bistum Speyer „Die Bibel muss an die frische Luft“ mit vielen Orten und Bibelbegeisterten auf den Weg bringen.
8. **Die Bibelpastoral ist wichtig, weil ...**  
... das Wort Gottes für uns und unsere Arbeit Grundlage und Richtschnur ist.

## Diözese Trier



**1. Diözesanleiterin:** Angela Schmidt, Dipl. Theol.,  
Pastoralreferentin

**2. Stellendeputat für bibelpastorale Arbeit:**  
50 % Beschäftigungsumfang

**3. Organisatorische Einbindung in der Diözese:**  
Zum 01.09.19 wurde für den Bereich Bibelpastoral und biblische Bildung im Bistum Trier eine Projektstelle mit 50% Beschäftigungsumfang eingerichtet. Sie ist befristet auf 5 Jahre.  
Diese Stelle ist angesiedelt bei der Katholischen Erwachsenenbildung im Bistum Trier und bildet dort einen Themenschwerpunkt. Darin enthalten ist u.a. die Diözesanleitung für das Bibelwerk. Mit dem Themenschwerpunkt soll die Bibelarbeit im Bistum Trier intensiviert und die Bedeutung der Bibel für das kirchliche Handeln insgesamt unterstrichen werden.

**4. Zusammenarbeit mit dem Bibelwerk:**  
Grundsätzlich Teilnahme an der jährlichen Konferenz der DiözesanleiterInnen und der Regionalgruppe West im Bibelwerk. Regelmäßige Kontakte zum Bibelwerk und Unterstützung von Werbemaßnahmen. Jährliche Informationsschreiben an die Mitglieder des Bibelwerks im Zuständigkeitsbereich. Kontaktaufnahme mit den pastoralen Mitarbeitenden, die die bibelpastorale Basisqualifizierung absolviert haben. Ein Glückwunsch-Schreiben, auch im Namen des Bibelwerks, für die neu beauftragten/geweihten pastoralen MitarbeiterInnen, Priester und Diakone wurde verteilt.

**5. Besondere Schwerpunkte 2023:**

- Dreiteiliger Bibelkurs sowie erlebnisorientierte und neue Formate.

**6. Veranstaltungen**  
Im Laufe des Jahres 2023 fand eine sehr positive Entwicklung des Themenschwerpunktes statt. Insbesondere die Resonanz und Teilnehmenden-Zahl bei Veranstaltungen stieg deutlich an. Sehr gut angenommen wurde zum Beispiel Folgendes:

- Präsenz-Bibelkurs „Reise durch die Bibel“ (in Anlehnung an das Konzept der Erzdiözese München und Freising) in Vallendar

- Biblische Stadtführung in Neunkirchen/Saar (gemeinsam mit dem Bistum Speyer)
- Biblische Eselwanderung in der Eifel
- Baum-Spaziergang mit forstwirtschaftlichen und biblischen Impulsen nahe Trier
- Bibel-Workshops und biblische Einkehrtage.



Baumspaziergang mit biblischen Impulsen

- 7. Projekte:**  
Im Frühling 2023 sollte das digitale Serienprojekt „Serien-Senf“ starten. Geplant war, nach und nach eine Serie anzuschauen und dazwischen per Videokonferenz und anhand von Impulsen ins Gespräch zu kommen. Dabei waren auch biblische Aspekte angedacht. Leider stieß dieses Vorhaben nicht auf Resonanz und fand daher nicht statt.
- 8. Die Bibelpastoral ist wichtig, weil ...**  
...es so viele Vorurteile gegenüber der Bibel gibt. Dabei bietet sie einen großen Reichtum, für den sich eine Auseinandersetzung mit ihr lohnt.
- 9. Projekte:**  
Für 2024 sind einige Veranstaltungen, auch mit Kooperationspartnern, geplant. Alle Angaben unter Vorbehalt. Für nähere Informationen bitte auf unsere Homepage schauen oder bei uns nachfragen. Hier ein Ausschnitt:
- „Reise durch die Bibel“ (Erzbistum München-Freising) - dreiteiliges Seminar, auch einzeln besuchbar, jetzt noch am 13.01.24 (Cochem) und 02.03.24 (Trier).
  - „Exegetische Booster“ für pastorale Mitarbeiter/innen - digitale Kurzvorträge mit Austausch, ab März 2024.
  - Biblische Eselwanderung (bei Prüm) am 25.05.24.
  - Baum-Spaziergang mit forstwirtschaftlichen und biblischen Impulsen (bei Trier) am 18.09.24 und (bei Neunkirchen/Saar) am 20.06.24.

## Diözese Würzburg



### 1. Diözesanleiter:

Burkhard Hose, Hochschulpfarrer Katholische Hochschulgemeinde Würzburg, Referent für das Projekt „Kirche am Hubland – ein urbanes Pionierprojekt“.

### 2. Stellendeputat für bibelpastorale Arbeit:

Nebenamtlich

### 3. Organisatorische Einbindung in der Diözese:

- Mitglied in der diözesanen „Arbeitsgemeinschaft Bibelpastoral“, die an die Arbeitsstelle „Bibelpastoral im Bistum Würzburg“ (<https://bibel.bistum-wuerzburg.de/>) angegliedert ist und dieser zuarbeitet (Organisation von Tagungen und diözesanen Bibeltagen, Schnittstelle für „Lectio Divina“-Projekte; Organisation und Autorenschaft „Biblicher Zwischenruf“ in der Zeitschrift „Würzburger Katholisches Sonntagsblatt“).
- Enge Zusammenarbeit mit dem Ansprechpartner für Bibelpastoral im Bistum Würzburg, Dr. Stefan Heining.

### 4. Zusammenarbeit mit dem Bibelwerk:

- Teilnahme an der DiözesanleiterInnen-Konferenz (September 2023) sowie an regionalen Treffen der DiözesanleiterInnen.
- Unregelmäßig Mitarbeit als Autor in der Zeitschrift „Bibel und Kirche“.

### 5. Besondere Schwerpunkte 2023:

- Regelmäßige Teilnahme an Sitzungen der AG Bibelpastoral im Bistum Würzburg.
- v.a. publizistische Tätigkeit mit biblischem Schwerpunkt.
- Weiterentwicklung der AG Bibelpastoral: Einbeziehung der AbsolventInnen des Kurses „Bibelpastorale Qualifizierung“ in die AG.

### 6. Veranstaltungen:

Am 28.01.23: Diözesaner Bibeltag (hybrid) mit dem Titel „Zurück zu den Anfängen? Kirchenträume der Apostelgeschichte“; Dr. Agnes Rosenhauer, pädagogische Leiterin in der Abteilung Erwachsenenbildung im Erzbistum Bamberg, hielt ein Impulsreferat zum Thema „Auf dem Weg: Christentum als Geschichte von Grenzgängen und Grenzgängern“.

### 7. Projekte:

- Koordinierte Zusammenarbeit von Bibelwerk, Kath. Akademie Domschule und AG Bibelpastoral im Bistum Würzburg.

- Biblische Impulse in der Bistums-App und auf Social Media.
- Ab Herbst 2023 Erarbeitung eines Lectio-Divina-Projekts für das Bistum Würzburg zur Vorbereitung des Heiligen Jahrs 2025 unter dem Motto „Pilgerinnen und Pilger der Hoffnung“.

### 8. Die Bibelpastoral ist wichtig, weil ...

... viele Menschen in der Pastoral die Bibel für sich als Kraftquelle und als Inspiration in kirchlich wie gesamtgesellschaftlich herausfordernden Zeiten wahrnehmen. ... es darauf ankommt, sich in der Pastoral immer wieder an der biblischen Botschaft auch im Sinne eines kritischen Gegenübers auszurichten. ... wir von der Entstehungsgeschichte der biblischen Texte lernen, dass und wie sich die Botschaft in den jeweiligen zeitgeschichtlichen Kontexten neu ausbuchstabiert. ... gesellschaftlich relevante Themen (Krieg und Frieden, Bewahrung der Schöpfung, Flucht und Migration, Gerechtigkeit) in biblischen Texten vorkommen und von dort aus Impulse in aktuelle Diskussionen ausgehen können.

### 9. Perspektiven:

- Ausbau der Zusammenarbeit zwischen dem Katholischen Bibelwerk und der Arbeitsstelle Bibelpastoral im Bistum Würzburg bzw. mit Bildungshäusern (gemeinsame jährliche Tagung zu Themen der WUB-Hefte).
- Erste Vorplanungen zum Katholikentag 2026 in Würzburg.



Würzburg



**Katholisches Bibelwerk e. V.**

Silberburgstraße 121  
70176 Stuttgart

Telefon 0711/6192050

E-Mail [bibelinfo@bibelwerk.de](mailto:bibelinfo@bibelwerk.de)

Internet [www.bibelwerk.de/verein](http://www.bibelwerk.de/verein)